The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 T. E. Moreman(?) Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 420 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 7. Juni 1912.—5 Uhr-Ausgabe. — 24. Jahrgang—No. 136

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Attentat auf Tisza!

Ungarischer Abgeordneter feuert dreimal auf ihn und begeht dann Selbstmord.

Budapest, 7. Juni. Graf Tisza, der vielgehaßte jetzige Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses, ist heute früh, im Abgeordnetenhause selbst, mit knappster Not der Ermordung entgangen.

Der Abgeordnete Julius Kovacs feuerte dreimal auf ihn, — dann schoß er auf sich selbst und verwundete sich wahrscheinlich tötlich.

(Das Attentat steht ohne Zweifel mit den tumultuarischen Auftritten in Verbindung, welche sich im ungarischen Abgeordnetenhaus beinahe ununterbrochen ereignen, seit Tisza den Vorsitz führt! Ueber die jüngste Radausitzung des Hauses berichtet der Spezialkorrespondent der „N. Y. Staatszeitung":

Als Graf Tisza im Saal erschien, wurde er mit ohrenbetäubendem Lärm begrüßt. Die Opposition vollführte mit Trompeten, Knarren, Pfeifen, Trommeln und Glocken einen heillosen Spektakel. Dazwischen ertönten die Rufe: „Pfui!", „Schuft!", „Schurke!" und „Gauner!" Aehnliche Episteln wurden dem Ministerpräsidenten Dr. v. Lukacs an den Kopf geworfen.

Graf Tisza unterbrach die Sitzung zweimal, da es bei dem herrschenden Tumult unmöglich war, auch nur einen Schein von Ordnung zu bewahren. Dann rief er die Polizei herein. Diese führte Justh und 32 andere Abgeordnete hinaus, später noch mehr. Darauf verließen die übrigen den Saal unter den Rufen: „Verräter!", „Halunken!" Währenddessen jubelten die Mitglieder der nationalen Arbeitspartei Tisza und Lukacs zu.

Die Honved-Vorlage wurde dann in dritter Lesung angenommen. Die Militärstrafprozeßvorlage passirte in erster und zweiter Lesung.

In der Nachmittagssitzung wurde die Polizei wiederum herbeigerufen. Mehreren Abgeordneten, deren Ausschluß verfügt war, war es gelungen, den Polizeikordon zu durchbrechen und ihre Sitze einzunehmen. An ihrer Spitze waren Graf Apponyi und Justh. Auf Graf Tisza's Anweisung warf die Polizei die Eindringlinge hinaus.

Die ganze Stadt Budapest gleicht einem Heerlager, obwohl der Belagerungszustand nicht formell proklamirt ist! An allen wichtigen Kreuzungspunkten sind Maschinengeschütze aufgestellt, jederzeit aktionsbereit!

Budapest, 7. Juni. Der Abgeordnete Kovacs, welcher auf den Abgeordnetenhauspräsidenten Grafen Tisza und dann auf sich selbst feuerte, liegt im Sterben. Graf Tisza selbst ist unverletzt geblieben.

Die Aufregung im Abgeordnetenhause nach der Schießerei war eine ungeheure; doch Präsident Tisza bewahrte seine Fassung; und ruhig auf das Pult klopfend, um Ordnung herzustellen, sagte er in einem Tone, als ob er persönlich ganz unbeteiligt wäre: „Wir sind soeben Zeugen der Tat eines unglücklichen Tollhäuslers gewesen, welcher sich selber außerhalb des Bereiches der irdischen Gerechtigkeit gebracht hat."

Dann nahmen die Geschäfte des Hauses ihren Fortgang. Am Schluß der Sitzung hielt Graf Khuen v. Hedervary, der frühere ungarische Premier, eine Rede, worin er seinen Abscheu vor dem „niederträchtigen Attentat auf unseren verehrten Präsidenten" ausdrückte. Es wurden fanatische Eljenrufe auf Tisza ausgebracht.

Kovacs war eins der streitbarsten Mitglieder der Opposition im Abgeordnetenhause und war unter Denen, welche am Mittwoch auf Befehl des Präsidenten Tisza hinausgeworfen und für eine Anzahl Sitzungen ausgesperrt wurden. Indeß gelang es ihm heute, an der Polizei vorbeizuschlüpfen und in die Preßgallerie des Hauses zu gelangen.

Bald nach der Eröffnung der Verhandlungen erhob sich Kovacs plötzlich, schritt in die vorderste Reihe der Preßgallerie und schrie: „Es sind noch immer Mitglieder der Opposition in der Kammer!" Zugleich zog er einen Revolver und feuerte dreimal nach dem Grafen v. Tisza. Anscheinend tief enttäuscht darüber, daß er ein so schlechter Schütze war, jagte er sich dann zwei Kugeln in den Leib.

Tisza, ein grimmer Gegner des Stimmrechts, ist seit dem 22. Mai Vorsitzer des Hauses, und seitdem hat es in demselben beständige Tumulte gesetzt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Pretoria von Hamburg; Mauretania von Liverpool; Principe di Piemonte von Palermo usw.
Baltimore: Rhein von Bremen.
Angra: Germania, von New York nach Marseille.
London: Scotian von Montreal.
Rotterdam: Rotterdam von New York.
Queenstown: Adriatic, von New York nach Liverpool.
Plymouth: Kaiserin Auguste Viktoria, von New York nach Hamburg.

Schlimme Explosion!

In einer österreichischen Munitionsfabrik! — Zwölf Tote und viele Verwundete.

Wien, 7. Jan. In der Munitionsfabrik von Wöllersdorf, zu Wiener-Neustadt (13 Meilen südlich von Wien) explodirte heute ein Schuppen, welcher eine große Quantität des österreichischen Sprengstoffes Ekrasit — ungefähr gleichen Karakters, wie Melinit — enthielt, mit furchtbarer Wirkung: Mindestens 12 Mann, teils Arbeiter, teils Soldaten, wurden augenblicklich getötet, und viele Andere verwundet! Die Erschütterung zerschmetterte alle Fensterscheiben in Wiener-Neustadt und richtete auch in dem benachbarten Badekurort Baden großen Schaden an. Mehr oder minder war die Erschütterung 30 Meilen in der Runde zu verspüren.

(Eine, früher am Tag ausgesandte Depesche hatte sogar von 30 Toten und über 100 Verwundeten gesprochen, und von der Explosion von etwa 400,000 Pfund Pulver!)

Durch Sturz getötet.

Wieder ein deutscher Flieger verunglückt

Hamburg, 7. Juni. Der deutsche Flieger Gottlieb Rost stürzte gestern hier bei einem Aeroplanflug und wurde tödlich verletzt.

Suez-Kanal florirt.

Paris, 7. Juni. Der Jahresbericht der Suezkanalgesellschaft verzeichnet in den Einnahmen einen Zuwachs um $886,000 gegen das Vorjahr. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf $27,762,000.

Dieses günstige Ergebniß ermöglicht, wie bekannt gegeben wird, eine Ermäßigung der Schiffstarife, die im Januar wieder herabgesetzt werden sollen.

Obwohl das Geschäft mit China durch die politischen Verhältnisse gelitten hatte, hat das Exportgeschäft mit Indien eine Zunahme aufzuweisen, und außerdem haben auch die Handelsbeziehungen Japans zu Europa eine Ausdehnung erfahren.

Die mexikanischen Kämpfe.

Juarez, Mexiko, 7. Juni. Die Rebellen behaupten, eine ihrer Abteilungen habe in dem erwähnten Kampf bei Casas Grandes die Regierungstruppen geschlagen und von der Mexikanischen Nordwestbahn wegetrieben.

Es wird auch mitgeteilt, daß die Rebellen doch, und zwar ohne besondere Schwierigkeiten, frische Munitionsvorräte erlangen und jetzt Huertas Armee abwehren zu können glauben.

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 7. Juni. Der Flottenetat — mit Hinzufügung der Bewilligung für zwei neue Schlachtschiffe, welche das Abgeordnetenhaus gestrichen hatte — wurde dem Senat vom zuständigen Ausschuß günstig einberichtet.

Diese Vorlage verfügt auch, daß die Zahl der neuen Unterseeboote von 4 (welche das Abgeordnetenhaus bewilligt hatte) auf 8 erhöht werden soll. Ferner enthält sie die, ebenfalls vom Abgeordnetenhaus gestrichene Bewilligung für ein weltweites funkentelegraphisches System, das eine Million Dollars kosten soll.

Der Kampf über den vermischten Ziviletat im Abgeordnetenhause konzentrirte sich auf die Nichtbewilligung für Präsident Tafts Zolltarifbehörde. Abg. Longworth führte den Angriff. Fitzgerald von New York unterstützte dagegen die Vorlage in ihrer jetzigen Gestalt.

Kern von Indiana setzte im Senat seine lange Rede gegen Lorimer auch heute fort.

Washington, D. K., 7. Juni. Das Abgeordnetenhaus nahm die Berger'sche Resolution an, welche den Justizausschuß anweist, die Anschuldigungen gegen den Bundesrichter Hanford in Seattle zu untersuchen.

Abg. Akin rief seine Resolution auf, welche eine Untersuchung des Wetterbüros verlangt. Der Antrag wurde an das Komite für Ausgaben des Ackerbaudepartements verwiesen.

Das Hauskomite für zwischenstaatlichen Handelsverkehr erstattete einen günstigen Bericht über die Vorlage zur Verhinderung der Nachbildung von Wandelbildern, welche den Johnson-Flynn'schen Faustkampf darstellen.

Der Senat hieß in amendirter Gestalt die Abgeordnetenhausvorlage gut, welche $130,000 zur Ausstattung der Armeetransportboote mit genügenden Lebensrettungsapparaten bewilligt.

Sen. Townsend brachte eine Vorlage ein, wonach der Zollkutter- und der Lebensrettungsdienst verschmolzen und fortan als „Küstenwachdienst" bezeichnet werden solle.

Washington, D. K., 7. Juni Abg. Sabath von Chicago setzte es im Einwanderungskomite des Hauses durch, daß ein günstiger Bericht über die Vorlage Sabaths beordert wurde, welche eine Einwanderungsstation in Chicago schafft.

Bundesobgericht gegen Handelsgericht!

Washington, D. K., 7. Juni. Das Bundesobergericht stieß eine Entscheidung des Handelsgerichts um, welche, im Gegensatz zu einer Entscheidung der Zwischenstaatlichen Verkehrskommission, Eisenbahnen gestattet haben würde, Brennstoff, der für Eisenbahnen selbst ist, zu niedrigeren Raten zu befördern, als sonstige Kohle. Zugleich erklärte Oberrichter White, das Gesetz, durch welches das Handelsgericht geschaffen wurde, habe diesen keine neuen Machtbefugnisse gegeben.

5,000 Mann nach Kuba!

Weitere militärische Vorkehrungen, — Alles zum Eigentumsschutz

Washington, D. K., 7. Juni. Es wird jetzt bekannt, daß Präs. Gomez von Kuba bereits am Mittwoch in Kenntniß gesetzt wurde, die Ver. Staaten würden, wenn nicht seine eigene Armee unverzüglich bessere Fortschritte gegen den Negeraufstand mache, in starker militärischer Weise einschreiten, um die Ordnung auf Kuba wiederherzustellen! Damit stände wahrscheinlich auch die Gomez'sche Proklamation in Verbindung, welche das Volk auffordert, zur Unterdrückung des Aufstandes zu helfen.

Washington, D. K., 7. Juni. Der Generalstab der Armee erließ vorbereitende Ordres für die Absendung einer militärischen Expedition von 5000 Mann nach Kuba. Und noch vier große Armeetransportboote, welche zu Newport News liegen, wurden in Dienst gestellt und mit Vorräten gefüllt.

Noch immer heißt es, daß die amerikanische Regierung in Kuba nicht politisch einschreite, sondern nur das Eigentum amerikanischer und anderer ausländischer Plantagenbesitzer beschützen wolle.

Havana, 7. Juni. Juan Dacassi, welcher ein hervorragender Negergeneral im Revolutionskriege war, wurde hier unter der Anklage der Verschwörung zur Unterstützung des jetzigen Negeraufstandes verhaftet.

O. Galvin, Führer der Negerpartei in Pinar del Rio, wurde ebenfalls in Haft genommen.

Streikkämpfe.

Ausstand an Bostoner Hochbahn beginnt mit Gewalttaten. — Anerkennung einer neuen Gewerkschaft gefordert.

Boston, 7. Juni. Gewalttätigkeiten bezeichneten den Beginn eines Streiks von mehreren Tausend Angestellten der Bostoner Hochbahn zu Tagesbruch.

Die Ausständigen fordern die Anerkennung einer, erst neu gebildeten Gewerkschaft durch die Straßenbahngesellschaft. Letztere erklärte, sie habe die Leute seit mehreren Jahren ungewöhnlich gut behandelt, aber sie wolle auch fernerhin mit ihnen nur einzeln verhandeln.

Von 8 Uhr Vormittags an liefen Straßenbahnwagen wieder in allen Richtungen, aber nur etwa halb so häufig, wie gewöhnlich.

Bis zu dieser Stunde waren 5 Verhaftungen wegen Angriff auf Motorleute vorgenommen.

Middletown, Konn., 7. Juni. Weitere Textilstreikunruhen ereigneten sich auch hier; eine Streikerin wurde schwer verletzt, ein Anzahl Polizisten leichter.

Im Präsidentenwahljahr.

Duluth, Minn., 7. Juni. Minnesotas Demokraten beschlossen auf ihrem Staatskonvent dahier, die gesamte Delegation von 24 Mitgliedern auf den Nationalkonvent in Baltimore mit der Instruktion zu schicken, für die Nomination Gouverneur Woodrow Wilsons einzutreten. Die Instruktion wurde allerdings dahin eingeschränkt, daß die Stimmen einem anderen Kandidaten gegeben werden dürfen, wenn zwei Drittel der Delegaten die Nominirung Wilsons für aussichtslos ansehen.

Der Sieg der Wilsonfaktion mußte hart erkämpft werden, denn die Clark- und Bryan-Anhänger machten einen verzweifelten Versuch, die Delegaten entweder für Bryan, oder aber überhaupt nicht zu instruiren.

Sioux Falls, S. D., 7. Juni. Die letzten Berichte über Süddakotas Vorwahl lassen erkennen, daß Thomas Sterling doch den Bundessenator Gamble mit etwa 1500 Stimmen Pluralität geschlagen hat.

Des Moines, Ja., 7. Juni. In einer Versammlung fortschrittlicher Republikaner dahier wurde ein Ausschuß gebildet, um nach den Interessen von Sen. Cummins auf und vor der Nationalkonvention in Chicago zu sehen. Sen. Kenyon steht an der Spitze dieses Ausschusses.

Die Gährung in Belgien.

Brüssel, 7. Juni. Der Streik im Charleroibecken ist zu Ende; aber im Bortnagedistrikt hat sich die Lage noch verschlimmert! Dort feuerten die Streiker auf Streikbrecher, und es gab viele Verletzte. Das Militär patrouillirt jetzt sämtliche Straßen ab und hat alle Eisenbahnstationen besetzt.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Volturno nach Rotterdam; Kursk nach Libau, über Rotterdam; Venezia nach Neapel; Montevideo nach Kadiz.

Verhandlungen über Konteste.

Nationalausschuß spricht beigeordnete Delegaten von Alabama Taft zu.

Entscheidung ist einstimmig.

Tafts Anhänger wollen angeblich Wahl aller Delegaten Kaliforniens anfechten, die in direkter Vorwahl erwählt worden sind. — Roosevelt sendet Flinn.

Der Nationalausschuß begann heute Vormittag mit der Beratung der Konteste, die gegen die Wahl von Delegaten anhängig gemacht worden sind. Insgesammt 234 Sitze im Nationalkonvent kommen in Betracht. Die Konteste in den einzelnen Staaten werden in alphabetischer Reihenfolge erledigt. Alabama macht den Anfang. Konteste sind eingebracht gegen die sechs beigeordneten Delegaten und die Delegaten des 1., 2., 5., 6. und 9. Bezirks. Nur acht Delegaten Alabamas, die sämmtlich angewiesen sind, für Taft zu stimmen, kommen nicht in Betracht. Dann kommt Arizona an die Reihe, dessen sechs beigeordnete Delegaten ihr Anrecht auf ihre Sitze vertheidigen müssen, dann Arkansas mit Kontesten gegen die vier beigeordneten Delegaten und gegen die Delegaten vom 1., 2., 3., 4., 5. und 7. Bezirk. Es war von Anfang an klar, daß, selbst wenn der Ausschuß die Zeit für die Anwälte der Delegaten beschränkte und eine Frühstückspause nicht machte, am Ende der heutigen Sitzung kaum die ersten Konteste Alabamas erledigt sein würden.

Borah erneuert Kampf.

Die Anwälte der Rooseveltschen Seite lehnten vor der Sitzung ab, ihre Klageschriften bekannt zu geben, während die der Taftschen Seite Uebersichten über ihre Behauptungen verteilten. Dagegen lieferte die Rooseveltsche Seite Auszüge aus ihren Klageschriften für jeden einzelnen Fall, sobald er zur Verhandlung kam. Im Beginn der Sitzung machte Senator Borah einen weiteren Versuch, durchzusetzen, daß namentliche Abstimmungen über die einzelnen Fälle vorgenommen werden sollten, auch wenn weniger als zwanzig Mitglieder dies verlangten. Der Senator erklärte, er wisse, die Gegenpartei könne alle Konteste zu ihren Gunsten entscheiden. „Neunzig Millionen passen auf den Ausschuß auf", erklärte er. „Wenn nicht alle Vorgänge klar und deutlich sind, wird behauptet werden, das Verfahren sei nicht gerecht gewesen. Ich glaube nicht, daß die Mehrheit einen Delegaten zu Sitz und Stimme berechtigt erklären wird, der nicht dazu berechtigt ist, aber ich muß darauf bestehen, daß die Minderheit das Recht erhält, namentlich über jeden Fall abzustimmen."

Die Konteste in Alabama.

Die Roosevelt'sche Seite war in den Fällen in Alabama durch Ormsby McHarg und Bainbridge Colby von New York vertreten, denen als Gehilfe Oskar R. Hundley von Birmingham, der Führer des Roosevelt'schen Flügels in Alabama, zur Seite stand. Präsident Tafts Interessen nahmen Charles Dick von Akron, Ohio, Col. F. C. Bryan, ebenfalls von Akron, und O. D. Streets, S. S. Pleasants, W. S. Reese, J. J. Curtis und A. C. Birch, alle von Alabama und Mitglieder der Delegation, wahr.

Taft erringt ersten Erfolg.

Die Verhandlungen über die beigeordneten Delegaten wurden wiederholt von F. B. Kellogg, Senator Borah und Senator Penrose durch Fragen unterbrochen. Sie ließen das schließliche Ergebniß erkennen, das zugunsten der Delegaten Präsident Tafts ausfiel. Senator Borah verlangte eine namentliche Abstimmung, die 53 Stimmen für die Taft'schen Delegaten ergab. Sämtliche Anhänger Col. Roosevelts hatten für sie gestimmt. Als die Verhandlungen über die Delegaten vom 1. Bezirk begannen, verzichtete Ormsby McHarg auf eine Darlegung des Falles, da die Verhältnisse bei der Wahl dieser Delegaten mit denen bei der Wahl der beigeordneten Delegaten identisch seien.

Die Konteste im 1., 2. und 5. Bezirk wurden ebenfalls zugunsten Präsident Tafts entschieden, doch gab der Nationalausschuß den Roosevelt'schen Delegaten im 2. und 5. Bezirk die Erlaubniß, ihre Fälle dem Nationalkonvent vorzulegen. Der Kontest im 9. Bezirk wurde zurückgezogen, da die klägerische Seite sich nicht eingefunden hatte.

Wollen angeblich Bruch erzielen.

Während die Mitglieder des Nationalausschusses im Koliseum mit der Beratung der Konteste begannen, machte sich in den politischen Kreisen im Kongreßhotel das Gerücht breit, daß die Anhänger Tafts die Wahl sämtlicher Delegaten von Kalifornien anfechten würden, die in der Vorwahl von der Bevölkerung erwählt worden sind. Roosevelt siegte im Staat mit einer überwiegenden Mehrheit.

Es hieß, die Wahl der Delegaten sei wohl im Einklang mit dem Staatsgesetz, aber nicht im Einklang mit den Vorschriften des Nationalausschusses erfolgt. Bisher haben die Anhänger Tafts nur die Wahl der Delegaten im 4. Kongreßbezirk des Staates angefochten. Politische Kreise waren nicht weiter darüber verwundert, daß die Anhänger des Präsidenten einen derartigen Versuch machen sollten.

Sie legten den angeblichen Plan als einen Versuch der „alten Garde" im Anhang des Präsidenten aus, die Anhänger Roosevelts so weit zu treiben, daß sie schließlich den Kampf im Nationalausschuß aufgeben und einen Rumpfkonvent einberufen. Nach der Ansicht von Politikern ist dies der ganze Zweck der „alten Garde", die darin das einzige Mittel sehen, sich die Kontrole der Parteiorganisationen in ihren Heimatstaaten zu erhalten, die ihnen infolge der für sie so verderblichen Vorwahlen aus den Händen gerissen worden ist. Nicht alle Anhänger des Präsidenten werden von derartigen Motiven beseelt. Eine Anzahl glaubt wirklich, der Präsident habe eine Aussicht auf eine Wiederwahl, und erstrebt aus diesem Grund seine Nomination.

Gut unterrichtete Politiker aber erklären, daß die „alte Garde" im Anhang Tafts, Senator Penrose von Massachusetts, die Anhänger Tafts in Ohio und Indiana, Franklin Murphy von New Jersey und Männer ähnlichen Schlags, die seit Jahren die Geschicke der Partei in ihren Heimatsstaaten mit eiserner Faust gelenkt haben und nicht daran gedacht haben, es könne ihnen je an den Kragen gehen, ihre Machtstellung nicht aufgeben will.

Sie wisse sehr wohl, daß der Präsident nicht wiedererwählt werden könne, kümmere sich aber nicht darum. Sie sehe, daß, wenn Roosevelt nominirt werden oder überhaupt weiterhin der Partei angehören sollte, ihre Tage in ihren Heimatstaaten gezählt sein würden, und daß sie mit Schluß des Nationalkonvents den Anhängern Roosevelts im Nationalausschuß Platz machen müsse.

Aus diesem Grund treibe sie daraufhin, Roosevelt zum Austritt aus der Partei und zur Abhaltung eines Sonderkonvents zu zwingen. Tue er einen derartigen Schritt, und folgten ihm seine Anhänger, so habe die „alte Garde" eine Gelegenheit, sich die Kontrole der Parteiorganisation wieder anzueignen, die ihr die Wähler in direkten Vorwahlen aus der Hand gerissen hätten.

Als einen weiteren Beweis dafür, daß diese Elemente daraufhin arbeiten, führen gut unterrichtete Politiker auch an, daß die „alte Garde" es in erster Linie ist, die immer davon spricht, daß Roosevelt nach Chicago kommen werde.

Senator Dixon, der Kampagneleiter des früheren Präsidenten, bleibt dabei, daß ein Besuch Col. Roosevelts hier nicht in Aussicht genommen sei. Von anderer Seite aber wird behauptet, der Körnel werde hier eintreffen, wenn die Konteste in Indiana, Michigan und Missouri zur Verhandlung kommen werden. Tafts Kampagneleiter, Kongreßmitglied McKinley, ebenfalls ein Mitglied der „alten Garde" und in der Vorwahl in Illinois ebenfalls so gründlich verhauen, daß er nicht einmal in seinem eigenen Wahlbezirk die Oberhand behielt, forderte in einer Erklärung heute Col. Roosevelt geradezu heraus, nach Chicago zu kommen.

Herausforderung an Roosevelt.

„Herr Roosevelt," erklärte der Kampagneleiter des Präsidenten, „sollte zu einem Zeitpunkt, wenn die Wohlfahrt der Partei jedem wirklichen Republikaner am Herzen liegen sollte, hier sein. Er kann seine Aeußerungen nicht damit entschuldigen, daß sie sich auf unrichtige Mitteilungen gründen, die darauf zurückzuführen seien, daß er nicht hier ist. Er sollte seine Ankunft nicht länger hinausschieben. Er sollte jetzt kommen und Zeuge der Niederlage sein, die ihm in völlig gerechter Weise beigebracht wird."

Senator Dixons Antwort.

Während von Taft'scher Seite immer wieder vorgebracht wird, Roosevelts Ankunft sei sicher nächste Woche zu erwarten, erklärt Senator J. M. Dixon, der Kampagneleiter des früheren Präsidenten, er sei über derartige Pläne nicht unterrichtet. Er blieb auch dabei, daß Roosevelts Nomination gesichert sei, und erklärte die Möglichkeit, daß ein anderer Kandidat nominirt werden könnte, für völlig ausgeschlossen. Auf die Frage, ob die Anhänger Roosevelts den siegreichen Kandidaten der Partei unterstützen würden, erwiderte er: „Gewiß, es wird Theodore Roosevelt sein." Weiterhin erklärte er, die Roosevelt'sche Seite habe es nicht nötig, danach zu sehen, daß ihre Delegaten ihnen untreu würden, da sie von der Bevölkerung direkt erwählt seien. Ihre Reihen wankten nicht wie die der Gegner. Ihre Delegaten seien verläßlich. Mit den Taft'schen Delegaten sei es wie mit den Taft'schen Siegesprophezeiungen. Erst habe man behauptet, man habe 775 Delegaten, dann sei man weiter und weiter heruntergegangen, weil man seiner Sache nicht sicher sei.

Nachrichten aus Oyster Bay zufolge hat Col. Roosevelt gestern nach einer Konferenz mit seinen Beratern den früheren Staatssenator William Flinn von Pittsburg nach Chicago entsandt, der Senator Penrose die gründliche Niederlage in Pennsylvanien beigebracht hat. Senator Dixon erklärte, Flinn werde ebenso wie Walter M. Brown von Cleveland in die Leitung der Kampagne eingreifen.

Nachrichten aus Columbus, Ohio, zufolge wird Warren G. Harding, früherer Vizegouverneur von Ohio, die Nominationsrede für Präsident Taft halten.

E. L. Lampson von Ashtabula, Ohio, früheres Kongreßmitglied, ist von Col. Harry S. New zum parlamentarischen Sachverständigen des Nationalkonvents ernannt worden.

Aufruhr im Ghetto.

Anordnung über Entfernung der Verkaufsstände von den Straßen führt dazu.

Zu Ruhestörungen kam es heute, als Jakob Schug, Superintendent der 20. Ward, M. L. Goodwin, ein Angestellter der Straßenabteilung, und mehrere Polizisten von der Bezirkswache an der Maxwell Str. den sogenannten Ghettomarkt an der Maxwell Str., zwischen Jefferson und Halsted Str., aufsuchten und Verkaufsstände beseitigten. Der Stadtrat hat eine dahingehende Anordnung vor kurzer Zeit erlassen. Schug und Goodwin und einige Polizisten wurden niedergeschlagen. Eine Anzahl jüdischer Händler wurden verknüppelt. Vier Verhaftungen wurden vorgenommen. Der Aufruhr wurde schließlich von der Polizei unterdrückt.

Mehr als tausend jüdische Bewohner des Viertels, Männer, Frauen und Kinder, griffen die beiden städtischen Beamten an, welche die Polizei zu Hilfe riefen. Die Verhafteten sind Benjamin Fox, 638 Maxwell Straße, und seine drei Söhne Leo, Louis und Samuel. Als der Aufruhr sich legte, wurden die Verkaufsstände abgebrochen und weggefahren. Die Besitzer waren aufgefordert worden, sie zu beseitigen. Die Frist, innerhalb der es geschehen sollte, lief am letzten Samstag ab. Die Besitzer wurden nochmals verwarnt, schenkten aber der Warnung keine Beachtung.

Ein Pechvogel.

Wurde mißhandelt und beraubt und obendrein verhaftet.

In der zwischen dem Sherman- und dem Astor-Hotel gelegenen Gasse wurde gestern Abend Joseph Froehlich, der zweite Magazinverwalter des Blackstonehotels, von zwei Zechgenossen überfallen, niedergeschlagen und um $106 in Baar, sowie um Diamantnadel und zwei Diamantringe beraubt.

Halbbetäubt raffte er sich auf und wankte nach der Straße. Dort wurde er von einem übereifrigen Schergen verhaftet und unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage eingelocht. Stadtrichter Beitler, dem er heute vorgeführt wurde, entließ ihn straffrei.

Die Raubgesellen haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Der Prozeß gegen Frau Morrow.

Er dürfte am 17. Juni vor Richter Kersten beginnen.

Hilfsstaatsanwalt Northrup und Anwalt Charles Erbstein, Verteidiger von Frau Rena B. Morrow, sind heute übereingekommen, den Prozeß gegen die Frau, wenn möglich, am 17. Juni beginnen zu lassen. Der Fall wird wahrscheinlich Richter Kersten übertragen werden.

Frau Morrow ist der Ermordung ihres Mannes, des Erfinders Charles B. Morrow, angeklagt, welcher am Morgen des 28. Dezember auf der hinteren Veranda seiner Wohnung, 4545 S. Michigan Ave., erschossen aufgefunden wurde. Da er mit seiner Frau in Unfrieden lebte, fiel der Verdacht, ihn ermordet zu haben, auf diese. Sie befindet sich gegen $40,000 Bürgschaft auf freiem Fuße.

Venners Beschwerde.

Anwalt E. N. Zoline legte heute als Vertreter von Clarence H. Venner, Aktionär der City Railway Company, Gerichtsentscheidungen zur Begründung von Venners Behauptung vor, daß die Verschmelzung der Gesellschaft mit anderen Südseite-Straßenbahngesellschaften ungesetzlich und betrügerisch sei. Das Direktorium sei nur ein Werkzeug in Händen von J. P. Morgan & Co. in New York. Ira M. Cobe, Mitglied des Direktoriums, bestritt auf dem Zeugenstande, daß Morgan & Co. das Heft in Händen hätten.

Starb an Mundsperre.

An der Mundsperre starb heute der 5jährige Nicholas Seithen, 1701 Orchard Str. Das Kind hatte sich am 22. Mai bei einem Fall eine Kopfwunde zugezogen, in welche Schmutz geraten war, und die Verletzung nahm den tötlichen Verlauf, obwohl der Kleine schon eine Stunde nach dem Unfall in ärztliche Behandlung kam.

König stürzt vom Pferde.

Dresden, 7. Juni. Während König Friedrich August von Sachsen bei den Armeemanövern eine Revue über die Kavallerie abnahm, wurde er vom Pferde geschleudert, und sein rechtes Bein wurde schlimm verrenkt.

Die Herbergen.

Nur ein winziger Prozentsatz Arbeitsscheu unter den Gästen.

Die unlängst eingesetzte Kommission zur Untersuchung des Betriebes der Herbergen hat heute unter Ald. Geigers Vorsitz ihre erste Sitzng abgehalten. James Mullenbach, Superintendent der Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften und früher Leiter der städtischen Herberge, und der Oberinspektor Ball vom Gesundheitsamte nahmen an der Erörterung der Aufgabe und wie diese zu lösen sei, teil, in der auf nächsten Freitag angesetzten Sitzung hofft man auch auf die Beteiligung von Malcolm McDowell, welcher während des Winters Abertausende von armen Teufeln Nachts von einem „Kaffeewagen" aus durch Speise und Trank erquickt hat, und anderer Menschenfreunde. Mullenbach gab in der heutigen Verhandlung eine Schilderung der Zustände in den Herbergen und beantwortete auch viele Fragen der einzelnen Mitglieder der Kommission. Als dringend notwendig erkannt wurde die Einrichtung einer Herberge für obdachlose Frauen, wie es schon die Kommission für Beschäftigungslose empfohlen hat. „Kinderarbeit ist eine Schuld an der Beschäftigungslosigkeit so vieler Männer, sie treibt viel mehr rüstige und arbeitswillige Männer ins Elend, als irgend eine andere Ursache. Häufig kommen tatsächlich zu Schanden gearbeitete Männer zu uns um Hilfe. Ihnen täte ein Aufenthalt auf der Farm gut. Kaum einer von je zweihundert der 25,000 Unglücklichen, welche in kaltem Wetter in jedem Winter in den Herbergen um Obhut nachsuchen, sind wirkliche Bummler, arbeitsscheue Landstreicher", sagte Herr Mullenbach. Dieser empfahl als einziges Mittel zur Heilung von Trunkenbolden auch das Leben und die Arbeit auf der Farm, wo keine berauschende Getränke gehalten werden.

Die Abfallfrage.

Die Verlängerung des Vertrags mit der Chicago Reduction Co. zur Vernichtung der Abfälle bis zum 1. Januar 1915 hat heute der zuständige Stadtratsausschuß empfohlen; die Gesellschaft wird dafür $47,500 das Jahr erhalten. Der Ausschuß wird dem Stadtrat aber auch empfehlen, daß vor dem 1. Juli 1914 ein neuer Vertrag vereinbart und Angebote auf diesen rechtzeitig ausgeschrieben werden. Nach einer weiteren Empfehlung soll probeweise südlich von der 75. Straße ein Ofen zur Einäscherung von Abfällen gebaut werden; bewährt sich die Anlage, wie es in Milwaukee der Fall ist, wo der Ausschuß die Einrichtung untersucht hat, so sollen mehr solche Oefen in den äußeren Stadtteilen gebaut werden. Den Betrieb wird die Stadt besorgen. Der gegenwärtige Vertrag der Chicago Reduction Co. erlischt im April 1913.

Einhaltsverfahren gegen Richter.

Am nächsten Montag wird Richter Petit über das Einhaltsverfahren verhandeln, welches der Advokat Charles E. Zollars vor acht Tagen im Kreisgericht angestrengt hat zu dem Zwecke, die Wahl der sechs neuen Richter des Superiorgerichts, Foell, Pam, McKinley, Sullivan, Goodwin und Barnes, anzufechten.

Ein neuer Gegner.

Als Steuerzahler hat heute Arend van Vlissingen im Kreisgerichte Protest gegen das Abkommen zwischen der Südparkbehörde und der Illinois Zentralbahn erhoben, und diese Eingabe wird in den Verhandlungen am nächsten Montag vor Richter Honore über die Gutheißung des Abkommens vorgelegt werden. Van Vlissingen behauptet, daß das Besitzrecht der Illinois Zentralbahn auf Land unter der Seefläche wertlos sei, da der Staat nur zur Förderung des Handels solche Landschenkungen gewähren dürfe, daß die Südparkbehörde kein Recht habe, den Besitztitel der Bahngesellschaft auf öffentliche Kosten richtig zu stellen oder für die Gesellschaft mehr Land zu erwerben, daß das Abkommen ungesetzlich sei, wie auch der Bau einer Kunststraße über dem See abgewonnenes Land; ferner wird der Tauschhandel als einseitig, als sehr zu Gunsten der Bahngesellschaft, bezeichnet.

Leset die „Sonntagpost"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend klar, auch morgen, aber gegen Abend unbeständig; etwas wärmer; leichte, zumeist östliche Winde.
Illinois: Heute Abend klar und im Osten des Gebietes wärmer; morgen zunehmende Bewölktheit und wärmer.
Indiana: Heute Abend und wahrscheinlich auch morgen klar.
Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen klar; während der Nacht in den nördlichen Gebietsteilen leichter Frost.
Wiskonsin: Heute Abend klar und etwas wärmer; morgen wärmer bei zunehmender Bewölktheit.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 60 Grad, Nachts 12 Uhr 56 Grad, Morgens 6 Uhr 52 Grad, Mittags 12 Uhr 56 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 7:33 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 4:24 Uhr.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **420** **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

$500.00

stehen hinter dieser Offerte

gemacht von der

Lincoln CLOTHING Co.

Zwei Läden:

Lincoln und Wrightwood Avenue

und

3945-3947 Lincoln Ave.

nahe Irving Park Boulevard

Um die absolute Ueberlegenheit des $15 Lincoln Special „Meisterschafts-Anzug" festzustellen, und um die Männer Chicagos mit dessen Vorzügen bekannt zu machen zeigen wir an, daß wir an irgend eine Wohltätigkeits-Anstalt in Chicago $500 in Baar zahlen werden, sofern Ihr (während der regulären Verkaufs-Saison) irgendwo in Chicago einen Anzug kaufen könnt, der besser ist als unser Lincoln Special Meisterschafts-Anzug der zu gleichem Preis ($15) verkauft wird. Wir erzielen gegenwärtig die größten Erfolge mit dem Verkauf dieser Anzüge—und Ihr könnt in der ganzen Stadt keine Anzüge finden wie diese, die wir offeriren zu **$15**

Eltern sind freundlichst ersucht, die Lincoln Läden zu besuchen, um die eleganten Knaben- und Kinder-Anzüge und die Werte zu besichtigen. Um alle Eltern der Nordseite mit unseren großen Werten bekannt zu machen, offeriren wir Spezial-Bargains während dieser ganzen Woche in beiden Läden. Wir haben „passende Schuhe" sowohl wie auch passende Kleider und führen die allerneueste reichhaltigste Auswahl von Männer- und Knaben-Schuhen. Spezielle Offerte diese Woche in neuen Tan und schwarzen Oxfords für den Sommer.

Strohhüte??? Ganz gewiß, wenn ihr unsere Auswahl gesehen habt. All die neuesten Strohsorten und neuen Facons, neues Pineapple Geflecht. Panamas—große Auswahl, $1—$5

Fremde Erde.

Roman von Richard Nordmann.

!48. Fortsetzung.)

Alfiades wußte nicht gleich etwas zu erwidern. Darauf war er nicht gefaßt gewesen! Endlich sagte er unterwürfig.

„Gewiß, gewiß, an dem Manne selbst ist nichts auszusetzen — vielleicht das eine, daß seine Anschauungen über die Arbeiter und Arbeitgeber nicht ganz — ganz — sagen wir richtige sind. Er ist Sozialist, streut falsche Lehren und Begriffe unter die Leute, macht sie unzufrieden, anspruchsvoll, arbeitsunlustig. — Ich erwähne das alles nur, verehrter Herr Chef, um Ihnen zu zeigen, daß auch das gnädige Fräulein von diesen Anschauungen ein wenig beeinflußt gewesen sein mag, als sie Ihnen von Not und Unzufriedenheit unserer Arbeiter sprach."

Pallestrazzi saß stirnrunzelnd in seinem Stuhle nud kaute an seinen Lippen. Er begriff sich eigentlich selbst nicht. Was Alfiades da sagte, hatte alles Hand und Fuß, während seiner Ausführungen war Pallestrazzi einige Male nahe daran gewesen, ihm recht zu geben und sich gegen Elena aufs Neue zu erzürnen — und dennoch vermochte er's nicht, dennoch gewannen immer wieder ruhigere Erwägungen und ihm bis jetzt ganz unbekannte Gefühle die Oberhand, die ihn dazu antrieben, den Fall zu untersuchen.

„Wie kommt es?" fragte er scharf, „daß es in meinen Distrikten Orte gibt, die man „Hungerdorf" und „Hungerstrand" nennen kann?"

Alfiades zuckte die Achseln.

„Du lieber Himmel, der Volksmund —"

„Was, Volksmund, Volksmund! Der Volksmund trifft zumeist das Richtige, er zieht nichts aus der Luft, sondern spricht das aus, was greifbar vorhanden ist! Ich hörte davon, daß den Leuten drüben für die Fischwässer so unerhört hohe Pachtsummen auferlegt worden sind, daß es ihnen unmöglich wurde, das Geld mit ihren Fischen zu verdienen. Wenn sie nicht ganz verhungern wollten, mußten sie auswandern!"

Alfiades wußte nicht gleich zu erwidern, und Pallestrazzi fuhr ernst fort:

„Von alledem hatte ich bis jetzt keine Ahnung! Die Bestimmungen der Pachtsummen, der Löhne usw. hatte ich stets meinem Kompagnon überlassen und —" Er hielt plötzlich inne, von einem neuen Gedanken überrascht, der ihm durch den Kopf schoß und dem er sogleich Ausdruck verlieh.

„Ja — sagen Sie mir einmal, hat sich denn mein Kompagnon auch um alle diese Dinge gekümmert? Hat er die Einläufe für Pacht, die Löhne und alles dies genau kontrollirt? Der Mann ist seit Jahren krank, hat so Vieles in Ihre und in die Hände der Buchhalter legen müssen, wenn ich nicht anwesend war! — Antworten Sie! Hat er sich um Pacht und Löhne eingehend bekümmert?"

„Gewiß!" sagte Alfiades trocken.

Pallestrazzis scharfe Augen hafteten durchdringend auf dem Gesicht des Griechen, und ganz unbestimmte Empfindungen, Gefühle, über die er sich keine Rechenschaft zu geben, ja, die er nicht einmal noch recht in bestimmte Formen zu bringen vermocht hätte, bestürmten ihn. Aufgeregt schritt er einige Mal durch das Kontor, dann stieß er plötzlich heraus:

„Ich muß mit meinem Kompagnon sprechen! Ja — das alles muß zwischen uns durchgesprochen und klargestellt werden — und auf der Stelle!" Er griff nach seinem Hut und stand schon an der Tür.

„Herr — der Kompagnon ist ein Sterbender!" preßte Alfiades hervor, und seine Stimme klang heiser.

„Um so mehr tut Eile not!"

„Er ist nicht mehr bei Bewußtsein und weiß nicht, was er spricht —".

„Das werde ich selber zu beurteilen wissen! Sie kommen mit."

„Um Gottes willen, bedenken Sie, Herr Chef — diese Aufregung für den Kranken, es kann sein Todesstoß sein!" warf Alfiades ein, und sein Gesicht ward aschfahl.

„Sie haben recht," versetzte Pallestrazzi überlegend, aber alles in ihm vibrirte und drängte zur Ausführung seines Vorhabens. „Ich will vorerst allein zu ihm gehen und sehen, was sich mit ihm noch reden läßt. Sie warten hier, bis ich Sie holen lasse!"

„Regen Sie den armen Kranken nicht unnütz auf!" flehte Alfiades. „Es stimmt ja alles — alles ist nach seinem Kopfe geschehen, und wenn Sie ihm jetzt, am Ende seiner Tage, ein derartiges Mißtrauensvotum ausstellen — ihm, dem das Haus seinen Glanz und Reichtum dankt —"

„Hund!" knirschte Pallestrazzi außer sich, und seine Stirn flammte und schwoll vor Zorn. „Das wagst Du mir zu sagen? Warum willst Du nicht, daß ich zu ihm gehe, warum nicht? Du weißt es! Ich aber auch! Ich ahne es! — Nein! Friedrich Gerhardos muß reden, ehe er stirbt! Er darf nicht sterben, ehe ich nicht aus seinem Munde weiß, ob er ein habgieriger Schurke, ein Bedrücker, ein Leuteschinder war oder nicht!"

Mit einem Satze war er zur Tür draußen, dröhnend flog sie ins Schloß, dann eilte er den Berg hinunter und atmete nicht früher auf, als bis er vor dem angelegten Tore des schlichten weißen Hauses stand, das seinem Kompagnon gehörte.

Alles in ihm tobte, sein ganzes Wesen war in Aufruhr.

Fürfzehn lange Jahre hindurch war Pallestrazzi an diesem Hause vorbeigegangen, ohne es zu betreten, ja ohne auch nur einen einzigen Blick nach ihm zu werfen, und jetzt stand er da, mit dem Vorsatz, hineinzugehen und mit demjenigen, den er fünfzehn Jahre lang gehaßt, verabscheut hatte, zu reden!

Was alles hatte er während dieser fünfzehn Jahre zerstört, verabsäumt, seit er diese Schwelle zum letzten Male betreten!

Sein Weib, dieses bis zum Wahnsinn geliebte Weib sich entfremdet, von sich getrieben, den Freund verdächtigt, beschimpft, von sich gestoßen, sein Geschäft vernachlässigt, alles in seine Hände gelegt, vielleicht in die Hände von Blutsaugern, die Hunderte von Menschen ausbeuteten und elend machten, arme Menschen, die jetzt ihm und einem zweiten Unschuldigen fluchten!

Und an seinem Kinde — hatte er nicht auch an diesem gesündigt, durch ungerechte Härte und Kälte?

Hatte er ein Recht gehabt, sie für die Mutter büßen zu lassen, selbst wenn diese schuldig gewesen wäre? Mit der Schnelligkeit eines Wirbelwindes kreisten all diese Gedanken durch seinen Kopf, während er an der Schwelle des Hauses stand, die zu betreten er noch immer nicht die genügende innere Sammlung hatte.

Was war in ihm vorgegangen, was ging noch in ihm vor?

Er fragte sich immer wieder. Ach ja — die Briefe. Die Briefe, die er am Vormittag gelesen.

Gleich hatte er sich's nicht zugestehen wollen, wie tief sie ihn erschüttert, durcheinandergerüttelt, sein Wesen von unterst zu oberst gekehrt hatten, aber allmählich, ganz sachte, ganz leise, ganz sicher, unentrinnbar mußte er sich's zugestehen.

Und Elena — war es ihm mit ihr nicht ähnlich ergangen? Hatte sie ihn nicht gewonnen, bezwungen. Schritt für Schritt, mit sicherer Gewalt? Hatte sie ihn nicht schon halb bezwungen gehabt, als er vor ihr geflohen war?

Und war es auch nicht seine Tochter, die ihn jetzt bis hierher, an diese Schwelle, gebracht hatte?

Ein eigentümliches Lächeln glitt über seine Lippen, dann atmete er tief auf, und dann — dann trat er ein in das lang gemiedene Haus.

Gerhardos' alte Beschließerin kam ihm im Flur entgegen und wäre beinahe umgesunken vor Ueberraschung, als sie Pallestrazzi erkannte.

„Wie steht's?" fragte dieser hastig.

„Schlecht — sehr schlecht, gnädiger Herr. Er ißt nichts mehr, schläft nicht mehr — es wird zu Ende gehen." Sie drückte den Schürzenzipfel an die Augen und schluchzte. „Ein so guter Herr, eine Seele von einem Menschen, so geduldig, so voll Güte und Nachsicht all sein Lebtag lang." Tränen erstickten ihre Stimme.

„Führen Sie mich zu ihm," sagte Pallestrazzi leise, und mit etwas beklommenem Herzen und angehaltenem Atem folgte er der alten Frau die Treppen hinauf. — —

Das Gemach war durch die herabgelassenen Jalousien verdunkelt, grüngelbe Sonnenflecken tanzten an den Wänden, das Bett stand in der Mitte des großen Zimmers und ein Wärter saß dabei, in den Händen ein großes, gelbes Palmblatt, das er sachte auf und nieder bewegte.

Der Kranke lehnte aufrecht zwischen den Kissen, die Augen geschlossen, das müde Haupt nach der rechten Schulter geneigt. Man merkte kaum, da er atmete, nur hier und da entfuhr seinem halbgeöffneten Munde ein Hauch, ein leiser Seufzer, die Lider bewegten sich, und man erriet, daß er nicht schlief, sondern die Augen bloß in Ermattung und Schwäche geschlossen hatte.

Die Beschließerin hatte die Tür leise geöffnet, und auf den Zehenspitzen, fast unhörbar, war Pallestrazzi eingetreten. Unschlüssig blieb er an der Tür stehen, seine Augen mußten sich an den Uebergang von blendender Sonnenhelle zum Dämmerlicht erst gewöhnen, und es dauerte eine Weile, bis sie das Antlitz des Kranken fanden und in demselben forschen konnten. Er war mit dem Vorsatze hierhergeeilt, Geschäftliches mit dem Sterbenden ins Reine zu bringen, und nun er hier stand, nun er den Freund nach so langen Jahren wiedersah, verließ ihn jeder Gedanke an den Zweck seines Kommens.

Tief erschüttert über den Anblick des bis zur Unkenntlichkeit abgemagerten Kranken, blieb Pallestrazzi wortlos und regungslos stehen. Er wagte es nicht einmal, eine Bewegung zu machen, sich zu erkennen zu geben, ja, er fürchtete sich mit einem Male davor, daß sich die gesenkten Lider dort heben, ihn erkennen würden. —

Welch ein erbarmungswürdiger Anblick! Ein Skelett!

Ob der geistige Verfall gleichen Schritt gegangen war mit dem körperlichen?

Welch ein Gehirn hatte die jetzt so eingesunkene, so kantige Stirn geborgen, welcher Geist hatte einst aus den Augen geleuchtet, die jetzt so tief in den Höhlen lagen! Wie viele Jahre älter war er denn als Pallestrazzi? Nur acht Jahre! Und er stand da in voller Rüstigkeit, ungebrochen an Geist und Körper, und der dort war ein hundertjähriger Greis, aufgerieben in Arbeit und Rastlosigkeit.

Pallestrazzis Kehle schnürte sich zusammen, er fühlte seine Augen brennen, er fühlte sie feucht werden und würgte, würgte an etwas, das ihm ungeheuerlich, unfaßbar, albern erschien.

Der Wärter legte seine Hand leicht auf Gerhardos' Schulter, um ihn auf den Besuch aufmerksam zu machen, und sagte leise:

„Herr Gerhardos — ein Herr ist hier."

Der Kranke schlug die Augen auf und blickte nach der Richtung der Tür hin. Der Wärter ging ans Fenster, zog die Jalousien zur Hälfte in die Höhe, und der Raum erhellte sich.

Gerhardos machte eine leichte Bewegung — er hatte Pallestrazzi erkannt.

Er streckte den Kopf ein wenig vor, und so, in dieser Haltung, ohne ein Zeichen von Erkennen oder Freude, blieb er regungslos, die Augen groß und weit offen auf den Freund gerichtet. Aber in dem Blicke, den er auf den noch immer an der Tür Stehenden gerichtet hielt, redete eine gewaltige Sprache. Dieses mächtige Auge war nicht erloschen, es strahlte aus dem verfallenen, wächsernen Antlitz mit der alten Kraft, der alte, ungebrochene Geist leuchtete aus ihm und zugleich ein überirdischer Strahl von Milde und Verzeihen aller menschlichen Schwächen und Irrtümer.

(Fortsetzung folgt.)

— Poesie. — Kohlkopp-Ede: Was schaust du denn so triste drein? — Nante (die fast geleerte Pulle emporhaltend): Das Liebste, was ich auf der Welt besitze, liegt in den letzten Zügen!

— Beim Krankenbesuch. — Arzt: Wie geht es heute Ihrer Frau?"—Ehemann: Sonst bedeutend besser, Herr Doktor, nur die Sprache hat sie verloren.—Arzt: Und wann hat sich das so zum Guten gewendet?

— Kindliche Einfalt. — Willi: Hast du dich gut bei Eurem Pfingstausflug amüsirt? — Kurtchen: Es war herrlich! Jenny fiel in ein Wespennest, Papa kletterte auf einen Baum und fiel herunter, und Mama verbrannte sich die Finger beim Kaffeekochen. Wir haben den ganzen Tag gelacht!

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Beinahe rasend infolge Eczema an Händen.

Fing mit Jucken an. Griff schnell um sich. Die Finger bluteten. Schrie bei Tag und Nacht. Nach Gebrauch von Cuticura-Seife und Salbe vollständig geheilt.

„Vor acht Jahren schlug Eczema an meinen Händen aus. Meine Finger bluteten und juckten derartig, daß ich beinahe wahnsinnig wurde.

Der Ausschlag begann mit heftigem Jucken unter der Haut. Dann zog er sich um die Finger und Nägel, bis schließlich beide Hände ganz davon bedeckt waren. Um das Küchengeschirr waschen zu können, gebrauchte ich ein Paar Gummihandschuhe. Der Ausschlag schlug dann auf meine Brust über. Ein anerkannt guter Arzt behandelte mich, doch er konnte mir nicht helfen. Ich weinte bei Tag und Nacht. Da entschloß ich mich Cuticura-Seife und -Salbe zu gebrauchen, doch setzte ich wenig Vertrauen in dieses Mittel. Schon nach zwei Tagen merkte ich eine erfreuliche Besserung und von Tag zu Tag heilte der Ausschlag mehr und mehr, bis ich vollständig davon befreit war. Seit der Zeit halten wir stets Cuticura-Seife, da sie nicht nur billiger, sondern bedeutend besser als die Beste ist. Mein Gatte gebraucht zum Rasiren keine andere Seife mehr.

„Ich gebrauche ebenfalls keine andere Seife als Cuticura-Seife und wende sie auch beim Waschen des Kindes an, welches darauf stets eine reine und klare Haut hatte. Selbst wund geworden ist es nie. Als das Baby 5 Monate alt war, gewann es den Baby-Preis und das Alles habe ich Cuticura-Seife zu verdanken. Das Herz thut mir weh, wenn ich in anderen Häusern die armen Kleinen vollständigg mit Schorfmassen bedeckt sehe, was meistens die Folgen des Gebrauchs schlechter Seifen sind. Ich empfehle Cuticura-Seife überall und in neun aus zehn Fällen sind mir die Mütter dankbar, daß ich sie darauf aufmerksam gemacht habe." (Gez.) Frau G. A. Selby, Redondo Beach, Cal., 15. Januar 1911.

Cuticura-Seife und -Salbe werden in der ganzen Welt verkauft, doch Diejenigen, welche lange gelitten, jede Hoffnung aufgegeben und kein Vertrauen zu irgend einem Mittel mehr haben, können eine liberale Probe von beiden, nebst 32seitigem Handbuch über die Behandlung von Haut- und Kopfhaut-Krankheiten, kostenfrei erhalten, wenn sie sich an die Potter Drug & Chem. Corp., Dept. 24A, Boston, wenden.

Hochelegant!

Hochelegant im Entwurf, hochelegant geschneidert, hochelegant im Passen, Material, Mustern und Farben. Das sind die neuesten Sommer-Anzüge die wir Ihnen offeriren, Herr Elegant, und sobald Sie sie sehen, werden Sie dieselben berühmten Fabrikate, dieselben klassigen Facons, dieselben feinen Qualitäten wiederkennen, die ausgelegt sind in der „Loop" und sonstwo um zu **20 bis 30 Prozent höher und über unserem Preis verkauft zu werden!** Spezialisirt hier zu

$12.50 $15.00 $20.00

Eure Knaben sollten unter allen Umständen hier ausgestattet werden. Kein anderer Laden in dieser großen Stadt ist in der Lage Euch solche elegante Qualitäten und Vorsaison Facons zu solch außergewöhnlich niedrigen Preisen zu offeriren. Wir bieten ganz unerhörte Werte in blauen Serge und fancy Muster Knickerbocker-Knaben-Anzügen, zu **$2.95** und **$4.95**

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren u. Halsted Str. || Zwei Läden || Milwaukee & Chicago Ave.

Außerhalb des „Hohe Miete-Distrikts".

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

Offen am Sonntag bis Mittag.

Bemerkenswerte Auslage in Strohhüten.

Jede nur denkbare neue Facon, in bedeutend mehr verschiedenen Stroharten, als sie Euch irgend wo anders gezeigt werden. Hübsche Werte zu

$1.00 - - $2.00 - - $3.00

Offen Samstag Abend

THE HUB

Henry C. Lytton & Sons

Offen Samstag Abend

Ihr wißt, wir geben uns nie mit Uebertreibungen ab—die Superlative sind kein Teil unserer Anzeigen. Aber offen gestanden, es fällt uns schwer, diesem Grundsatz

jetzt treu zu bleiben—die Werte sind so erstaunlich, daß tatsächlich Superlative nötig sind, um ihnen gerecht zu werden. Wir verkaufen jetzt Anzüge für $20, die $35 oder $40 bei einem Kundenschneider kosten würden. Die Kleider sind tadellos gemacht — jeder Stich ist Handarbeit — das Passen ist vorzüglich, ihr ganzes Aussehen deutet auf einen viel höheren Preis als $20. Das Ueberschußlager von Amerikas größtem Fabrikanten feiner Keider — erstanden und werden verkauft zu einer Herabsetzung. Eure Größe hindert Euch nicht, Eure Wahl zu treffen — jede Nummer bis 56. Fancy Serges, unappretirte Kammgarne, rauhe Tweeds, Cheviots, englische Flanelle, Vicunas etc., einige mit hochfeiner Seide gefüttert — 2- und 3-knöpfige Sack- und Norfolk-Modelle. Nie vorher wurden so feine Anzüge offerirt für **$20**

Eine andere Partie ist in diesen Verkauf eingeschlossen — Anzüge zu $25, die kein bischen feiner sein könnten,

und wenn Ihr fast das Doppelte dafür bezahltet. — Wollenstoffe von England, Irland, Schottland, Deutschland, Sachsen und Belgien — die feinsten Kleider für die elegantesten der eleganten Männer. Dieselbe Größenauswahl wie bei den $20 Anzügen—die Gelegenheit für Männer jeder Statur. Englische und amerikanische Modelle—eine Unmasse feiner Muster und Farben — **$25**

Cooper's spezielle $15 Anzüge

für Männer und junge Männer

Wir offeriren durchaus die besten Kleider-Werte, welche zu diesem Preis überhaupt geboten werden können. Dieselben sind hergestellt aus den allerbesten Stoffen aus einem Ueberschußlager eines hervorragenden Fabrikanten, angefertigt, um im Retail zu nicht weniger als $20.00 verkauft zu werden. In feinen echten wollenen blauen Serges, fancy Worsteds, Cassimeres, und Cheviots, in allen neuesten Styles dieser Saison, in allen Größen für Männer und junge Männer,

$15

Andere Anzüge, beste Arbeit, zu $10 bis $25.

Graduation-Anzüge für Knaben

In unserem Schuh-Dept. für Männer und Knaben könnt Ihr Geld sparen

Graduation-Anzüge für Knaben. Dies sind außerordentlich gute Werte und das größte Assortiment zur Auswahl! viele neue Styles und Muster in den neuesten Stoffen, soeben eingetroffen; speziell für die Graduations-Klasse, zu

$3.45 $4.95 $7.00 $10

Extra speziell! Unsere durchaus reinwollenen blauen Serge und fancy Cassimere-Anzüge, für **$4.95**

Cooper CLOTHING CO.

BELMONT, LINCOLN und ASHLAND AVES. Zwei Lädon MICHIGAN AVENUE und 111. STRASSE.

Lokalbericht.

Ihr letzter Wunsch.

Wünscht ihren Mann zu sehen, der sie schmählich verlassen hat.

In der Wohnung von Freunden im Hause Nr. 459 BlackhawkStraße liegt die 36jährige Frau Julius Korach im Sterben. Ihr letzter Wunsch ist, noch einmal ihren Mann zu sehen, der am 31. Mai, als sie in ihrer Wohnung Nr. 316 Ost 110 Straße krank darniederlag, ihr erklärte, daß er ihrer überdrüssig geworden sei und daher zurück nach Ungarn, seiner Heimat, reisen werde. Er eignete sich tatsächlich alles Geld, das im Hause war, an und machte sich aus dem Staube. Die verlassene, kranke Frau mußte, um nicht etwa umzukommen, aufstehen, sich anziehen und sich ohne fremde Hilfe mit der Straßenbahn nach der Wohnung der einzigen, ihr befreundeten Familie begeben, wo sie jetzt ihrer Auflösung entgegensieht.

„Mein Mann hat mich", jammerte sie dort heute, „schmählich im Stiche gelassen und mich auch überhaupt, seit ich krank wurde, schrecklich roh behandelt. Dessenungeachtet möchte ich ihn aber gern noch einmal sehen und mich von ihm verabschieden."

Die Polizei wird sich bemühen, des herzlosen Burschen habhaft zu werden.

Heute wurde die Polizei ersucht, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib der seit dem 3. d. Mts. vermißten 26 Jahre alten Frau Margarete Schultze, Nr. 1357 Cleveland Ave. Als sie an jenem Tage ausging, versprach sie, in kurzer Zeit wieder heimzukommen. Sie war gesund und in bester Laune. Ihre Angehörigen können sich ihr Fortbleiben angeblich nicht erklären.

Durch wessen Schuld?

Frau bricht das Fußgelenk auf sich öffnen der Brücke.

Ellen Turner, eine Dienstperson im Hause 2235 Michigan Ave., brach heute Morgen auf oder an der Taylor Str.-Klappbrücke das Fußgelenk und wurde in einer Ambulanz ins St. Lukashospital gebracht. Frl. Turner behauptet, sie sei von der Ostseite her eine kurze Strecke auf der Brücke gegangen gewesen, als die Brücke begonnen habe, sich zu öffnen, um ein Schiff durchzulassen. Sie sei an das Ende der Brücke zurückgeglitten, und ihr Fuß sei zwischen Brücke und Zugang eingeklemmt worden. Als die Oeffnung weiter geworden, habe sie ihren Fuß herausziehen können. Der Brückenwärter F. S. Mamill erklärt, Frl. Turner sei, als er das Oeffnen der Brücke begonnen, noch gar nicht auf der Brücke gewesen, sondern erst auf diese getreten, als sie schon in Bewegung gewesen sei.

Unter furchtbarem Verdacht.

Unter dem Verdachte, an der Ermodung seines Schwagers Samuel Logalbo, Nr. 844 Milton Ave., beteiligt gewesen zu sein, wurde heute Gasparo Torino in Untersuchungshaft genommen. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives Longobardi und Gentile wollen in Erfahrung gebracht haben, daß er kurz vor dem Morde in Logalbos Wohnung gewesen sei. Später soll er seiner Frau verboten haben, über den Mord zu sprechen. Die Folge war angeblich, daß die Frau den Detektives jegliche Auskunft verweigerte. Logalbo wurde bekanntlich am 2. Juni an Milton Ave. und W. Oak Straße erschossen.

— Ans Zimmer gefesselt. — „Sie fragten vorhin den Registrator Dusel, ob er schon wieder kneipen dürfe, ist er denn krank?" — „Das nicht, aber seit einem Vierteljahr verheiratet."

Hört auf mit Kolomel!

Tausende nehmen diese gefährliche Droge nicht mehr.

Ein wertvolles Pflanzen-Ersatzmittel ist das Oliven-Tablett für die Leber.

Dr. F. M. Edwards, ein bekannter Arzt in Portsmouth, Ohio, hat ein neues Abführungsmittel und Leber-Tonikum durch eine Zusammenstellung von Pflanzen, gemischt mit Olivenöl, entdeckt, dessen Wirkung dem alten unzuverlässigen Kalomel gleichkommt, das aber keine der schlechten Wirkungen des Kalomel besitzt.

Dr. Edwards war lange ein Gegner von Kalomel; er kannte nicht allein dessen Wert, sondern auch die Gefahren desselben.

Sein Mißtrauen gegen die ungewisse Droge veranlaßte ihn seit Jahren, zu experimentiren, mit dem Erwarten, ein neues Ersatzmittel zu entdecken, und heute ist er im Besitz der langgesuchten Zusammenstellung, in der Gestalt einer kleinen, überzuckerten, olivenfarbigen Tablette.

Das Resultat einer fünfzehnjährigen Erfahrung und Anwendung sind diese wunderbaren kleinen Tabletten.

Sie heißen Dr. Edwards' Oliven-Tabletten, und ihre Wirkung auf die Leber war das Mittel, viele von Dr. Edwards' reguläre Patienten, wie auch tausende von Anderen, welche gelitten haben, aber sich vor Kalomel fürchteten, zu heilen.

Sie sind milde in ihrer Wirkung, aber immer erfolgreich. Sie geben fröhlichen Geist, die natürliche Lebhaftigkeit, welcher sich alle erfreuen sollten, durch Stärkung der Leber und Reinigung des Systems von schädlichen Unreinigkeiten.

„Jedes kleine Oliven-Tablett hat eine bestimmte Wirkung."

10c und 25c die Schachtel.

The Olive Tablet Company, Columbus, Ohio. Dr. F. M. Edwards, Präsident. (69)

Das Heim guter Kleider

Großer neuer Laden

Kommt morgen nach The Armitage und probirt einige unserer neuesten Anzug-Modelle an, welche soeben angekommen sind.

Wir zeigen sie Euch gerne und Ihr seht die neuesten Facons in Muster und Schnitt.

Wir haben drei große Partien für diese Woche zu populären Preisen. Es ist eine Gelegenheit, bessere Kleider für weniger Geld zu erhalten als jemals zuvor.

Anzüge für Männer und junge Männer

$15 $18 $20

Andere $10 bis $30.

Strohhüte. Sennets, Milan und Split Stroh. Beachtet unsere extra Werte — speziell für nur **$2** Andere $1.00 bis $10.	**Ausstattungen für's warme Wetter.** Poros Knit, B. V. D., und Balbriggan Unterzeug, Zwei-Stücke oder Union-Anzüge.	**Oxfords.** Alle neuen Facons in schwarz und lohfarbig vorhanden.	**Baseball Bat und Glove Frei** mit Knaben-Anzügen

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Merkwürdige Gerichtsfrage.

Washington, D. C., 7. Juni. Das Bundesobergericht hat über einen eigenartigen Fall eine Entscheidung abzugeben, der von der größten Tragweite ist: Ist die Eisenbahn, welche einen „Mob" nach einer Ortschaft transportirt, um dort einen Mann zu lynchen, der Wittwe und den Kindern des Opfers entschädigungspflichtig? Der Fall kam heute zur Verhandlung.

Dem Prozeß liegt der Tatbestand zugrunde, daß die Vicksburg, Shreveport & Pazifikbahn einen „Mob" von Monroe, La., nach Lallulah, La., befördert haben soll, der dann einen gewissen Rogers lynchte. Rogers stand unter der Anklage, einen Mann ermordet zu haben, und sollte gerade entlassen werden auf den Grund hin, daß ihm bereits einmal unter derselben Anklage der Prozeß gemacht war. Die untere Instanz hatte entschieden, daß die Eisenbahn nach dem Buchstaben des Gesetzes eventuell haftbar gehalten werden kann. Die Klage wurde von Frau Annie May Rogers, der Wittwe des Gelynchten, eingereicht.

Kuba und „wir".

Washington, D. C., 6. Juni. Der Flottensekretär ersuchte den Kongreß um Bewilligung von $65,000 für die vorläufigen Kosten der Flottenexpedition nach Kuba. Es sind noch 4 Kriegsboote dorthin unterwegs.

Wie gemeldet, bedauert der Präs. Gomez in einer Proklamation es sehr, daß er nicht allein, ohne Hilfe der Ver. Staaten, genügenden Schutz für die Plantageninteressen bieten kann.

Ausland.

Flug Berlin-Wien.

Interessantes luftiges Ereigniß nächsten Sonntag. — Aus der Kunstwelt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 7. Juni. Mit ungemeinem Interesse wird in allen Kreisen dem Ueberlandflug Berlin-Wien entgegengesehen, welcher am kommenden Sonntag seinen Anfang nehmen wird. Der Verein Deutscher Flugtechniker und der K. und K. Oesterreichische Aeroklub veranstalten den Flug gemeinsam.

Auf deutscher Seite ist Generaloberst Prinz Friedrich Leopold Protektor, auf österreichischer Seite Feldzeugmeister Erzherzog Leopold Salvator.

Dieser Ueberlandflug bildet die Einleitung zu der großen internationalen Flugwoche, welche in die Zeit vom 23. bis 30. Juni fällt und für die das neue Flugfeld bei Aspern als Startplatz bestimmt ist. Preise sind in der Gesamthöhe von 80,000 Mark gesichert, da sowohl von deutscher wie von österreichischer Seite je 40,000 Mark aufgebracht worden sind. Auch die Organisationskosten, die sich auf einen ebenso hohen Betrag beziffern, sind gleich verteilt. Eine große Anzahl von Ehrenpreisen steht in Aussicht.

Zum ersten Mal, bei einem so bedeutenden Ueberlandflug, wird die Mitnahme eines Passagiers als Bedingung gestellt.

Der vom Grafen Zeppelin mit dem neuen Militärluftschiff „Z 3" geplante Nordseeflug ist endgiltig aufgegeben worden.

Der greise Eroberer der Luft überflog von Hamburg aus Wilhelmshaven und Bremerhaven. Es herrschte aber derart schlechtes Wetter, daß es für ratsam erachtet wurde, die Absicht, den Flug auf die Nordsee auszudehnen, fallen zu lassen.

Das zweite deutsche Brahmsfest, welches seit dem 2. Juni in Wiesbaden unter der Leitung von Generalmusikdirektor Fritz Steinbach stattfand, hat sein Ende erreicht. Das Requiem, alle vier Symphonien, die Chorgesänge und Lieder, die Kammermusik, das Doppelkonzert für Violine D-Moll boten glänzende Aufführungen.

Dirigent Steinbach wurde großartig gefeiert, trotz der stellenweise überderben Effekte. Die Soloisten Hugo Becker, Kreisler, Schnabel und Meschaert wurden enthusiastisch bejubelt. Die Konzerte wie auch die Generalproben waren überfüllt.

Ein ausgezeichnetes Auditorium wohnte den Aufführungen bei. Viele Gäste waren aus England, Frankreich und Italien erschienen, wo neuerdings Brahms zu einer späten, aber verständnißvollen Verehrung gelangt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 3 schlimm Verletzte bei einem Automobilunglück unweit Wheeling, W. Va.

— Zu Jamaica Plains, Mass., starb im Alter von 82 Jahren George Edmund Foß, Vater des Gouverneurs von Massachusetts und des Illinoiser Abgeordneten George E. Foß.

— Streikunruhen in den Textilfabriken der „Russell Mfg. Co." zu Middetown, Konn. Ein Schwerverletzter. Auch dieser Streik wurde von den „Industrial Workers' of the World" organisirt.

— Aus altem Groll erschoß Chas. M. Benner von Sharpsburg, Md., Chas. M. Adams, den Aufseher des Nationalfriedhofes auf dem Schlachtfelde von Antietom (und früher Türwächter des Kongreßabgeordnetenhauses) und beging dann Selbstmord.

— 500 Matrosen, teils von der besuchenden deutschen Flotte, teils von amerikanischen Kriegsbooten, waren gestern Abend Gäste der Stadt Norfolk, Va., bei einem glänzenden Festmahl. Es wurde auch ein Gratulationstelegramm an Kaiser Wilhelm gesandt. — Die Offiziere des deutschen Geschwaders fuhren von Washington mit Extrazug nach der Flottenakademie in Annapolis, Md.

— Entweder ein Uebelwollender, oder vielleicht Jemand, welcher die Flugmaschine für einen großen Adler hielt, feuerte auf den Doppeldecker, in welchem Clinton O. Hadley bei Mineola, Long Island (N. Y.), dahinflog, und schoß einen Propellerflügel ab, während die Maschine etwa 700 Fuß oben war. Hadley konnte mit knapper Not, mittels einer langen Gleitbewegung, wohlbehalten die Erde erreichen. Er hat eine Belohnung von $1000 auf die Ermittelung des Schießboldes gesetzt.

Seid Ihr imstande

zu essen, was der Appetit verlangt ohne üble Nachwirkung? Wenn nicht, so braucht Ihr unbedingt

HOSTETTERS MAGENBITTERS

Es befördert die Verdauung, hält die Eingeweide offen und verhütet Magenleiden und Malaria. Versucht es heute.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Chicago 1, Washington 9; Detroit 2, Boston 5; St. Louis 2, Philadelphia 7; Cleveland 8, New York 3. „National League" — Alles verregnet.

— 5 Männer kontrolliren das Schicksal aller (etwa 100) größeren Banken und sonstigen Finanzanstalten in New York! So sagte Wm. Sherer, Direktor der „New York Clearing House Association", selber vor dem Ausschuß des Kongreßhauses aus, welcher den „Geldtrust" zu untersuchen hat.

— Bei dem Versuch, das Leben eines alten Hundes zu schonen, welcher seinem Nachbar Charles Rink gehörte, machte Levi Harrod zu Taylorville, Ill., mit seinem Automobil eine unglückselige Wendung, durch welche die Maschine eine Böschung hinabstürzte. Er erlitt Verletzungen, denen er bald darauf erlag.

— Die Mutter von Wm. Bishie, der im Gefängniß zu Scranton, Pa., am 20. Juni hingerichtet werden soll, wird ihren Sohn, trotz seiner herzzerreißenden Briefe, nicht mehr sehen können, weil sie nicht das nötige Fahrgeld für die Reise von Kingston nach Scranton besitzt, welches 50 Cents beträgt!

— Richter Keogh in White Plaines, N. Y., gab Weisung, den Millionärmörder Harry K. Thaw von der Irrenanstalt in Matteawan nach dem Countygefängniß in White Plaines überzuführen. Am 17. Juni beginnt die Verhandlung des neuen, von seiner Mutter eingeleiteten Prozesses, um Thaws Freilassung zu erwirken.

— Baroneß Bertha v. Suttner, die berühmte österreichische Weltfriedensapostolin und Verfasserin der Erzählung: „Die Waffen nieder", fährt noch diese Woche von England nach den Ver. Staaten auf eine Vortragstour ab. Sie hält ihre erste Rede, auf Einladung der Nationalen Frauenklubföderation, in San Franzisko. Im Oktober spricht sie in Chicago.

Ausland.

— Zwei Güterzuge stießen zwischen Levestrote und Kambook, B. K., infolge Mißverständnisses über ein Signal zusammen. Lokomotivführer Jolliffe getötet, 2 Bremser schwer verletzt.

— General Orozko, der nordmexikanische Rebellenführer, übersandte dem mexikanischen Kongreß einen Protest gegen die Abhaltung der Wahlen am 15. Juni, da viele Bürger unter Waffen ständen und ihrer Wahlpflicht nicht nachkommen könnten. Mit diesem Schritt hat er aber zugleich den mexikanischen Kongreß anerkannt, was einen Friedensschluß erleichtern dürfte. — Kampf zwischen mexikanischen Regierungstruppen und Rebellen bei Casas Grandes im nordwestlichen Mexiko; Ergebniß unbestimmt.

— Der Präsident der White Star Linie, Sanderson, zeigte sich bei der Londoner „Titanic"-Untersuchung fast noch dickfelliger, als der „gedächtnißschwache" Oberdirektor Bruce Ismay. Er sagte, gewissen Gefahren müsse sich eben der Seereisende auf gut Glück aussetzen, wie ja auch der Reisende auf dem Lande; und es wäre durchaus zwecklos, das Schiff mit Leuten zu bemannen, die „nichts zu tun hätten, als im Falle eines Unglücks zu helfen!" Ferner erklärte er es für ganz naturgemäß, daß bei einem Unglück die Passagiere höherer Klassen vorn dran unter den Rettungsharrenden ständen; er fügte hinzu, die Verdecke in der Nähe der Kabinen 1. Klasse seien für das Herablassen der Rettungsboote günstiger.

Kolacek's

2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Spezialitäten für Samstag!

Three Point Leder-Hausschuhe für Damen, lederne Absätze und Sohlen— Größen 3 bis 8 — mit Koupon — für Samstag nur..................	**42c**	**Aufrechte oder Inverted Gas Mantles,** Kolacek's Special — mit Koupon — für Samstag nur	**10c**
Feine weiche Hemden für Männer — befestigte Kragen, alle Farben u. Größen, wert bis zu 69c — mit Koupon — für Samstag nur..............	**41c**	**Weiß garnirte Hüte für Kinder** — mit Blumen und Band-Rosetten garnirt — mit Koupon — Samstag......	**98c**
Feine fancy Yoke Leibchen für Damen, ohne Aermel, Größe 7, wurden stets für 18c verkauft — mit Koupon — für Samstag nur	**9c**	**Muslin-Beinkleider für Damen** — extra weit mit Krause, alle Größen— regulärer 29c Wert — — mit Koupon — für Samstag für	**23c**
Mercerized Strümpfe für Männer — leicht unvollkommen — mit Koupon — Samstag das Paar nur............	**10c**	**Pillsbury Mehl** — der 24½ Pfund-Sack für nur	**75c**
		Unsere beste Elgin Creamery Butter — das Pfund für nur	**28c**
Seidegestreifte Voile, die neuesten Frühjahrsfarben und Muster — regulärer 59c Wert speziell für Samstag — mit Koupon— die Yard nur	**39c**	**K. C. Backpulver** — die 15c Büchse speziell für nur	**12c**
Gerippte Kinderstrümpfe, Größen 5 bis 7, für Samstag — mit Koupon — das Paar nur..................	**5c**	**American Family oder** Fels Naptha Seife— 10 Stücke für..............	**42c**
		Gold Bar Lemon Cling Pfirsiche — die Büchse für nur	**19c**
Golfkappen für Knaben — aus Cassimeres und Worsteds gemacht — mit Koupon — für Samstag nur	**10c**	**Granulirter Zucker** — bei diesem Verkauf 4 Pfund für .... (Keiner an Kinder verkauft.)	**22c**
Rasirmesser, Scheeren, Messer geschliffen und geschärft von einem erfahrenen Messerschmied.		**Babbitts oder Wisdom** Scouring Powder — drei 5c Packete für........	**11c**

Auf böser Tat verunglückt.

F. Feiser wollte Zeitungsfahrer verletzen und stürzt vom Dach des Hotel Bradford.

Einige Minuten vor 6 Uhr heute Morgen wurde in einem zementirten Hofe des Hotels Bradford, Nr. 3000 Süd Michigan Ave., der seit vier Jahren in dem Hotel als Bote angestellte 23jährige Frank Feiser zerschmettert aufgefunden. Einige Minuten vorher war er mit drei leeren Bierflaschen in den Händen in einem der oberen Stockwerke des Gebäudes einem Gaste, Harry Reeves, begegnet und hatte auf dessen verwunderte Frage, wohin er wolle, geantwortet, er wolle vom Dach aus die Flaschen nach Fahrern eines Wagens werfen, auf dem von den Gewerkschaftlern befehdete Zeitungen gerade in dem gegenüberliegenden Hotel Lakota abgeliefert würden. Reeves riet ihm vergeblich von seinem Beginnen ab. Feiser stieg weiter. Vom siebenten Stockwerke führt nun eine Leiter auf das Dach. Auf dieser Leiter hatte der Mann das Gleichgewicht verloren und war über den nahen Dachrand in die Tiefe gestürzt. Die zersplitterten Bierflaschen lagen neben dem Fuß der Leiter. Nicht ein Knochen im Körper des Mannes war heil geblieben.

Der jüdische Fleischkrieg.

Die Hausfrauen erweisen sich standhafter als die Händler.

Zum ersten Male seit der Verhängung der Sperre über die Schlachthausfirmen bot gestern ein Fleischhändler in der Nähe von W. Taylor und S. Paulina Str. koscheres Fleisch aus der Anlage von Armour & Co. feil. Es fanden sich zwar nur wenige Käufer, und auch diese ließen sich die Bescheinigung, daß das Fleisch koscher geschlachtet sei, zeigen, aber die Kunde verbreitete sich schnell, und als die Käufer aus dem Laden auf die Straße traten, empfing eine entrüstete Menge sie mit Zurufen und Drohungen. Bei diesen blieb es nicht, man riß den Leuten das Fleisch aus den Händen und warf es in den Rinnstein, nur das Eingreifen der Polizei verhütete weitere Gewalttätigkeiten.

Um die Händler zu verhindern, knieschwach zu werden und den Kampf die Preise der Großschlächter aufzugeben, wollen die jüdischen Hausfrauen sich zu einem Verein zusammenschließen. Zu diesem Zweck hat Frau Klara Friedmann, 1010 Paulina Str., auf morgen Nachmittag eine Versammlung einberufen. Die Mitglieder des Vereins wollen sich verpflichten, nicht eher Koscherfleisch zu kaufen, als bis die Händler es zu einem vom Verein für recht und billig erachteten Preise einkaufen können.

In einer gestern abgehaltenen Versammlung des Vereins jüdischer Fleischer wurde erklärt, daß die 275 Mitglieder den Fleischkrieg nicht zu eigenem Nutzen, sondern im Interesse der jüdischen Bevölkerung führen. Der Verein hat am 23. Mai beschlossen, daß seine Mitglieder so lange kein Koscherfleisch in den Viehhöfen kaufen sollen, als bis sie nicht mehr dafür zu zahlen brauchen, wie andere Fleischer für ihr Fleisch.

Viele der Koscherläden sind offen und verkaufen Büchsenwaaren, Hühner und Fisch, aber die Nachfrage nach Fleisch wird immer stärker. Die Großschlächter behaupten, daß die besondere Schlachtung nach orthodoxjüdischer Vorschrift besondere Unkosten verursache und das Fleisch daher teurer verkauft werden müsse, als anderes. Die Händler dagegen erklären den Preiszuschlag von 3 bis 6 Cents das Pfund für viel zu hoch.

Mußte jung sterben.

Siebenjähriges Kind auf dem Wege zur Schule überfahren.

Auf dem Wege zur Schule lief heute Morgen die 7jährige Berta Girsch, Nr. 1025 N. Lincoln Str., an N. Paulina Straße einer Milwaukee Ave.-Elektrischen in den Weg und wurde überfahren. Die Räder zermalmten den Kopf des Kindes, das auf der Stelle tot war. Der Wagen mußte hochgeschraubt werden, ehe man die Leiche hervorheben konnte. Die Polizei schaffte sie in das Bestattungsgeschäft Nr. 1235 N. Ashland Ave. und führte den Motorführer, Viktor Sandquist, 5915 S. Morgan Str., zur Rawson Str.-Bezirkswache, wo Sandquist aussagte, daß die Kleine unerwartet hinter einem Wagen hervor auf das Geleise gelaufen sei. Sandquist wurde freigelassen, nachdem er versprochen hatte, sich zum Inquest einzufinden.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Juli, $1.08⅞; September, $1.04⅜; Dezember, $1.04⅞—$1.05.

Mais, Juli, 74¼c; September, 72¾c; Dezember, 62¾c.

Hafer, Juli, 50⅝—50¾c; September, 41¼c; Dezember, 42¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 27,600, von Mais auf 453,750, von Hafer auf 154,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 44,500 Bushels Weizen, 59,650 Bushels Mais und 195,500 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Juli, $18.70; September, $18.90.

Schmalz, Juli, $10.95; September, $11.12½; Oktober, $11.22½.

Rippchen, Juli, $10.50; September, $10.65.

Verdächtiger Todesfall.

Nach dem Genuß von Rahmeis, das angeblich im Laden Nr. 4908 S. Lawrence Ave. erstanden worden war, ist gestern die dreijährige Katherine Swift, Nr. 712 Ost 47. Str., schwer erkrankt und bald darauf gestorben. Die Polizei und der Koroner leiteten unverzüglich eine Untersuchung ein.

— Das Genie rodet, das Talent säet, die Mittelmäßigkeit erntet.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Geldtrust"-Enthüllungen.

Man hat das Umlaufsgeld das wirtschaftliche Blut des Landes, das Bankwesen, das Adernsystem und die große New Yorker Austauschstelle der Banken („Clearing house") das finanzielle Herz des Landes genannt. Wenn es galt, die Größe und den Reichtum des Landes herauszustreichen und das Organisationstalent, den großzügigen und praktischen Geschäftsgeist des Amerikaners in helles Licht zu rücken, dann wurde auf die großartige Ausdehnung des Bankwesens, die vielfache feine Verästelung des Systems, die Verallgemeinerung und gewaltige Ausdehnung des Checkwesens und den gewaltigen Bankumsatz hingewiesen. Alles fließt glatt und ohne Stockung, und der New Yorker fügte hinzu, der Geldstrom geht von New York aus befruchtend über das ganze Land, um nach New York, dem Herzen, zurückzukehren und wieder über das Land verteilt zu werden, in „ewigem" Rundlauf.

Aehnlich so ist es auch. Man hat aber auch in Laienkreisen schon seit langem geahnt, daß das großartige System in gewisser Hinsicht gar nicht großartig und bewundernswert ist, oder doch nicht im guten Sinn, und daß das „finanzielle Herz" eine sehr kostspielige und gefährliche Herrschaft über das Land gewann. Man ist ganz allgemein zu der Ueberzeugung gelangt, daß das ganze Bankwesen sehr dringlich einer gewissen Umgestaltung bedarf, und nur das Wie? ist noch in Frage. Man begann die Gefahr zu ahnen, und es wurde eine Untersuchung des Geldtrusts angeordnet, obgleich man sich noch gar nicht klar war, was man damit meinte, geschweige denn Bestimmtes über seine Zusammensetzung hätte sagen können.

Man tappte damit so ziemlich „in's Blaue" hinein, es will indessen scheinen als habe man in seinem dunkln Drange den rechten Weg gefunden. Jedenfalls ist durch die Verhöre, die der Hausausschuß für Bankwesen und Umlaufsgeld, der mit der Untersuchung des Geldtrusts betraut wurde, früher schon in Washington abhielt, recht interessantes zutage gekommen, und die gestern in New York abgehaltene Sitzung des Ausschusses brachte Eingeständnisse des Geschäftsführers des New Yorker „Clearing house", die geradezu als Enthüllungen gelten können. Es wurde festgestellt, daß das New Yorker „Clearing House", eine „freibrieflose" und daher keiner richterlichen Kontrolle oder Gesetzgebung unterstehende freie Vereinigung von Bankiers, das Bankwesen der Stadt New York und damit mehr oder weniger des ganzen Landes völlig beherrscht, und daß für diese Vereinigung wieder das Wort und der Wille von nur fünf Männern maßgebend sind. Es wurde durch die Antworten des „Betriebsleiters" des „Clearing House" auf die „peinlichen" Fragen des Anwaltes des Ausschusses festgesetzt, daß jene fünf Männer die unbeschränkte Gewalt besitzen, irgend einen Wettbewerber aus der Vereinigung herauszuhalten und ihm, der betreffenden Bank, damit den Bestand unmöglich zu machen, sofern sie nicht durch besonderes Abkommen ihre Geschäfte durch eine Mitgliedsbank besorgen lassen kann, was wiederum von „der Laune, dem Entschluß oder Befehl" des Fünferausschusses abhängt. Und der Zeuge mußte zugeben, daß durch die im Jahre 1899 eingeführte Erhebung von Kollektionsgebühren von Checks auf Banken in anderen Städten das New Yorker Clearing House vom Lande einen „Tribut" erhebt, der sich auf mehr als 48 Millionen Dollars das Jahr stellt.

Endlich mußte der Zeuge zugeben, daß einige New Yorker Banken jährlich zwischen 30 und 40 Prozent von ihrem Kapital „verdienen", im Besonderen, daß sich der jährliche Reingewinst der National City Bank auf volle 40 Prozent von ihrem Grundkapital von $25,000,000 stellt!

Wenn das New Yorker Clearing House, das man das „finanzielle Herz" des Landes nennt, nicht der Geldtrust ist, so muß es angesichts jener Eingeständnisse seines Geschäftsführers doch ganz gewiß als ein Geldtrust gelten, der vielleicht nicht zerschmettert, aber jedenfalls so schnell wie möglich unter zuverlässige Aufsicht und Kontrolle gebracht werden sollte. Wenn man je berechtigt sein kann, von einem wirtschaftlichen Polypen zu sprechen, so scheint diese Bezeichnung für das gerühmte „finanzielle Herz" zulässig. Denn es ist offensichtlich, daß es einen seiner Arbeitsleistung, bezw. seinem Nutzen gegenüber ganz unverhältnißmäßig und ungerechtfertigt großen Teil des ihm zufließenden wirtschaftlichen Blutes aufsaugt und für sich verbraucht, bezw. behält. Wir werden unser Bankwesen und die finanzielle Organisation weiter anstaunen können, aber zur Bewunderung liegt gewiß kein Anlaß vor. Denn sie sind so kostspielig, wie gefährlich, und statt sich ihrer zu rühmen, hat der als so geschäftsklug geltende Amerikaner alle Ursache, ganz still zu sein und sich gelinde zu schämen, wenn von dem Finanz- und Bankwesen des reichsten und fortschrittlichsten Landes der Erde die Rede ist. — — —

Die Krisis in Belgien.

Als Resultat seiner letzten Wahlen steht Belgien vor einer schweren inneren Krisis. Seit einigen Tagen schon ereignen sich im belgischen Lande tagtäglich schwere, an eine Revolution grenzende Tumulte, denen bereits eine große Anzahl von Menschenleben, darunter viele unschuldige Frauen und Kinder, zum Opfer gefallen sind. Und trotzdem der von der sozialistischen Partei geplante Generalstreit vorläufig wenigstens für einige Wochen aufgeschoben worden ist, mehren sich die Nachrichten von Streikbewegungen in allen Teilen des Landes, sodaß es sich vorläufig garnicht absehen läßt, wohin diese unhaltbaren Zustände noch führen mögen. In allen großen Städten spielen sich schwere Zusammenstöße zwischen den Sozialisten und Streikern auf der einen und der Polizei sowie der Miliz auf der andern Seite ab, doch ist es bezeichnend für den Ernst der Lage, daß z. B. in Antwerpen und auch einigen andern Städten ganze Miliz-Truppenteile zu den Streikern übergegangen sind. Dadurch wird die Gefahr der Lage zweifellos ganz beträchtlich erhöht, denn was noch nachkommen kann, läßt sich vorerst garnicht absehen.

Die Hauptparole der Demonstranten ist die Forderung getrennter Verwaltung der vlämischen und wallonischen Provinzen, obgleich dies eigentlich nur recht wenig mit der eigentlichen Wahl und dem Kampfe der Sozialisten gegen die Klerikalen in Belgien zu tun hat. In manchen Kreisen ist man sogar töricht genug, an eine in den arbeitenden wallonischen Kreisen des Südostens von Belgien angeblich vorhandene Stimmung zu Gunsten einer ganz undenkbaren Annektirung der vlämischen und wallonischen Provinzen durch Frankreich zu glauben. Aber damit dürfte man jedenfalls weit über das Ziel hinausschießen, denn die Vlämen werden voraussichtlich zum großen Teile den Klerikalen, die großen Einfluß unter ihnen haben, treu bleiben und sind durchaus monarchisch gesinnt, während die Wallonen zwar in Sprache und Karakter zu Frankreich hinneigen und zur Zeit Napoleons III. und bei dem Auftauchen der Luxemburger Frage vielfach von einer französischen Annexion sprachen, aber sich bisher stets genug Patriotismus bewahrt hatten, als daß Frankreich sich auch nur einen Fuß des freien, unabhängigen Belgiens aneignen könnte. Außerdem würde auch Deutschland eine derartige Annexion niemals zugeben dürfen.

Die jüngsten Wahlen in Belgien sind mit einer ganz außerordentlichen Erbitterung geführt worden. Zur Ueberraschung der Sozialisten, welche sich mit beiden Flügeln der Liberalen verbunden hatten, errang die klerikale Partei einen erheblichen Sieg, denn während ihre Mehrheit über die vereinigten gegnerischen Parteien vor der Wahl sich nur auf sechs Sitze im Parlament belief, hat sie sich durch die Wahl auf sechzehn Sitze erhöht, denn die neue belgische Deputirtenkammer wird aus 101 Klerikalen, 44 Liberalen, 39 Sozialisten und 2 Demokraten bestehen. Die Sozialisten haben sich durch den ihnen ganz unerwartet kommenden Ausgang der Wahlen derart enttäuscht gesehen, daß sie ihr Bündniß mit dem rechten Flügel der Liberalen, der in der Hauptsache aus der Intelligenz des Mittelstandes und Vertretern der industriellen Arbeitgeber besteht, gebrochen und erklärt haben, nun auf eigenen Füßen den Kampf um die Abschaffung der jetzt in Belgien bestehenden Plural- und Verhältnißwahl und zu Gunsten des allgemeinen und gleichen Wahlrechts im Parlament aufnehmen zu wollen. Sie haben bereits einen diesbezüglichen Antrag im Parlament eingebracht, um den sich naturgemäß ein überaus heftiger Kampf entspinnen wird.

Bei der jüngsten belgischen Wahl handelte es sich in erster Linie um eine Frage, die vielfach eine unserer modernen politischen Kampfesfragen bildet, — um die Schulen. Die Klerikalen Belgiens kämpften für die Gleichstellung ihrer konfessionellen Schulen mit den religionslosen Staatsschulen, also schließlich um eine gleichmäßige, ratengleiche Verteilung der Schulsteuern für beide Arten von Schulen. Sie sind in dem Wahlkampfe von dem Grundsatze ausgegangen, daß eine den Katholiken Belgiens gewissermaßen auferlegte „doppelte Besteuerung" für die Schulen ungerecht wäre. Die Gerechtigkeit erfordere dagegen, daß die öffentlichen Gelder, die durch allgemeine Steuern erhoben werden, auch allgemein zum Nutzen aller Bürger verwendet werden müssen, und daß die kirchlichen Schulen, sobald sie in ihren Leistungen den öffentlichen Schulen zur Seite gestellt werden können, auch ein Recht auf die gleiche staatliche Unterstützung haben. Den Sozialisten Belgiens sind natürlich, wie überall, diese konfessionellen Schulen der katholischen Kirche ein Dorn im Auge und sie haben im letzten Wahlkampfe alles nur Erdenkliche getan, um gegen die katholische Kirche und ihr ausgebreitetes Schulwesen in Belgien Stimmung zu machen. Durch den Mißerfolg bei der letzten Wahl werden sie sich natürlich nicht abschrekken lassen, sondern er wird ihnen höchstens ein Ansporn für weitere und noch hartnäckigere Agitation sein, als sie bisher von ihnen getrieben wurde. So werden in Belgien die Fragen des allgemeinen Wahlrechts und der katholischen Kirchenschulen während der nächsten Zeit im Mittelpunkte des allgemeinen Interesses und der öffentlichen politischen Kämpfe stehen, und man braucht kein Schwarzseher zu sein, um damit der kleinen Monarchie schwere Zeiten voraussagen zu müssen.

Erhaltung der deutschen Sprache.

Eine der wichtigsten Kulturaufgaben der Amerikaner deutscher Abkunft ist neben der Erlernung der englischen Landessprache die Beibehaltung und Pflege der deutschen Muttersprache. Denn durch die Sprache erhalten wir uns deutsche Sitte und deutsche Art, die in erster Linie dazu beigetragen haben, das amerikanische Volk auf seinen heutigen Standpunkt zu erheben. Und nichts kann mehr zur Erhaltung der deutschen Sprache in den Vereinigten Staaten beitragen als eine gute deutsche Presse, die sich bemüht, kein amerikanisches oder gar Pennsylvania-Deutsch ihren Lesern vorzusetzen, sondern in klarem und reinem Deutsch geschrieben ist. Diese gute deutsche Presse ist in unserem Lande durchaus nicht im Niedergange begriffen, wie Schwarzseher so oft voraussehen wollen. Ganz im Gegenteil können wir aus mancherlei Anzeichen der letzten Jahre darauf schließen, daß in manchen Gegenden unseres Landes heute ein besseres Feld für eine gute deutsche Zeitung vorhanden ist, als es je der Fall war. Den besten Beweis dafür haben wir, daß eine ganze Reihe früherer deutscher Wochenblätter in westlich von uns gelegenen Staaten heute mehrmals die Woche oder sogar täglich erscheinen können und ihren Leserkreis ständig zu erweitern vermögen. Und dies, trotzdem sie meist nur mit kleinen Mitteln zu arbeiten in der Lage sind und zahllose Schwierigkeiten zu überwinden haben. Aber der ehrliche gute Wille ist vorhanden, den Lesern ein wirklich deutsches Blatt zu liefern, und dieser Ehrgeiz bleibt siegreich selbst über alle Hindernisse.

So erfreulich diese Erscheinungen sind, so unerfreulich sind gar manche andere, auf welche der aufmerksame Beobachter der deutschamerikanischen Zeitungswelt in jüngster Zeit stoßen mußte. Da unternahm z. B. eine New Yorker Zeitschrift, welche sich vor einigen Jahren als Vorkämpfer des Deutschtums auftat, bei ihren Lesern eine Umfrage zu veranstalten, ob es der Leserwelt nicht lieber sein würde, wenn diese Zeitschrift künftighin ganz in englischer Sprache erscheinen würde. Der Schriftleiter faselte davon, daß man durch dieses Vorgehen „vielleicht den deutschamerikanischen Nachwuchs für deutsche Gedanken gewinnen könnte, während dieser durch eine in deutscher Sprache geschriebene Zeitschrift garnicht oder nur zu sehr geringem Bruchteil erreicht werden könne". Die Leser dieser Zeitschrift waren verständiger als deren Herausgeber, denn sie machten ihnen mit großer Deutlichkeit klar, daß mit einer völligen Aufgabe der deutschen Sprache der Zweck des Unternehmens völlig verfehlt wäre und dasselbe dann überhaupt keine Existenzberechtigung mehr habe.

Eine andere deutsche Zeitung, die täglich im Staate Illinois herausgegeben wird, kam jüngsthin auf einen anderen Einfall. Ihr Schriftleiter behauptete kühn an der Spitze seines Blattes, es sei aus dem Leserkreise das Ersuchen an ihn gerichtet worden, einen Teil des Inhalts jener Zeitung „zum besseren Verständniß" in englischer Sprache zu veröffentlichen. Das geschah denn auch, und etwa fünf oder sechs Tage lang erschienen die telegraphischen Neuigkeiten auf der ersten Seite jenes Blattes in englischer Sprache. Die Wirkung soll eine ganz andere gewesen sein, als der Schriftleiter es erwartet hatte. Die Abbestellungsbriefe der Leser kamen mit jeder Post so zahlreich, daß das Experiment schleunigst wieder aufgegeben werden mußte, wenn man die Zeitung lebensfähig erhalten wollte, und sang- und klanglos verschwanden die englisch geschriebenen Depeschen ebenso plötzlich, wie sie gekommen waren.

Und noch ein dritter Fall der jüngsten Zeit kommt uns soeben vor Augen. In Martin, N. D., erscheint das „Searchlight" (Scheinwerfer), ein Wochenblatt, halb englisch, halb deutsch. Englisch, damit es in gesetzmäßiger Weise die amtlichen Bekanntmachungen veröffentlichen darf, die bei den meisten Countyblättern das Rückgrat ihrer Existenz bilden; deutsch, weil in jener Gegend fast nur Deutsche wohnen. Der deutsche Teil des „Searchlight" ist jedoch in einer Weise verhunzt, daß es sich wohl lohnt, einige Strahlen des Scheinwerfers darauf zu richten. Hier eine kleine wörtliche Probe:

„Aber weil ich doch keine Partei ansehe so sage ich in der McClusky Gazette sehe, daß eben grate der bescholdene Teibel (Jetziger Auditor) der anreger ist und ein ein gewißen Herr R. M. Rischworth bei McClusky daß unsere County Bäter wieder $2800 zurük Erhalten haben. Das meint gut für die Steuer Zähler, was soll man zu sagen? Hoffentlich lassen Sich noch mehr in dieser Zeitung hören und ein jeder solte Sie haben denn zu was hat man den Drucker?"

Wenn eine Zeitung, die sich stolz eine deutsche nennt und auf deutsche Leser rechnet, ihren Lesern einen derartigen blühenden Blödsinn vorzusetzen wagt, so darf sie sich nicht wundern, wenn der Gast oder vielmehr der Leser sich in Grausen von ihr abwendet. Wenn eine derartige Zeitung dem Niedergang verfällt, darf es nicht Wunder nehmen, und auch wir dürfen kein Bedauern mit ihr haben, denn ihr Verschwinden ist für das Deutschamerikanertum zweifellos weit segensreicher, als ihr Bestehen.

Eine Forschungsanstalt für Tropenkrankheiten.

Es ist anzuerkennen, daß die Engländer nach der epochemachenden Entdeckung von Major Roß über die Uebertragungen der Malaria durch Moskitos in der Erforschung der Tropenkrankheiten auf Grund dieser neuen Erkenntniß planmäßig vorgegangen sind. Andere Staaten, namentlich auch der deutsche, sind dann freilich mit ebenso großer Tatkraft in den Kampf eingetreten. Außer der zuerst begründeten Schule für tropische Medizin in Liverpool errichteten die Engländer noch ein besonderes „Schlafkrankheitsbureau", das im Anschluß an die internationalen Konferenzen über die Schlafkrankheit, die in den Jahren 1907 und 1908 in London tagten, seinen Ursprung nahm. Dies Bureau sollte die Maßnahmen zur Einschränkung der Schlafkrankheit feststellen, die sich damals mit rasender Schnelligkeit im tropischen Afrika verbreitete. Seitdem hat die Forschung gelehrt, daß die Bekämpfung der Schlafkrankheit ungefähr auf demselben Wege zu geschehen habe wie die Bekämpfung auch der übrigen Tropenkrankheiten im allgemeinen. Infolgedessen wurden die Befugnisse des Bureaus erweitert, und vom 1. Juli d. J. an soll es seinen Namen auch in den eines Bureaus für tropische Krankheiten verändern. Ebenso sind die Mittel der Anstalt vergrößert worden und belaufen sich gegenwärtig auf $15,000 jährlich. Das neue Bureau wird nun alle exotischen Krankheiten zu behandeln haben, die in tropischen und subtropischen Gebieten vorwalten. Dementsprechend wird auch das bisherige Schlafkrankheitsbulletin in ein solches für Tropenkrankheiten verwandelt werden, und soll in kurzen Abständen als Zeitschrift erscheinen. Die Tropenkrankheiten der Tiere werden nicht vernachlässigt werden.

Der Laden der Werte

THE STERN CLOTHING CO.
NORTH AVE. & LARRABEE STR.

Kauft Euren Anzug jetzt und spart von $3 bis $5

Jetzt, gerade in der Mitte der Saison, offeriren wir Werte zu $15, wie Ihr sie anderswo nicht für $18 und $20 erhalten könnt. Wir machen diese Offerte, um Euch von unserer Fähigkeit zu überzeugen, unseren Ruf aufrecht zu erhalten, nämlich Euch mehr für Euer Geld zu bieten, als irgend ein anderer Laden in Chicago.

Chicagos großartigste Werte

„Stern's Special" ist in keinem andern Kleidergeschäft zu finden. Diese Anzüge sind modern und dauerhaft, tadellos passend und von dauerhafter Qualität. Versäumt nicht, die neuesten Moden, die wir jetzt offeriren, sowie die neuen Sommer-Schattirungen zu besichtigen.

STERN'S ANZUG SPECIAL $15

Kinder-Anzüge
Wir haben einen großen Vorrat von feinen Anzügen für die kleinen Jungen angekauft, da wir wissen, daß diese Anzüge in sehr großer Nachfrage stehen werden. Reguläre $5 Werte, jetzt für nur
Nur $3.95

Dies ist der größte Kleider-Laden an der Nordseite.

Junge Männer Anzüge
In unserem Laden einzukaufen bedeutet eine Garantie der Zufriedenstellung. Unsere Anzüge für junge Männer zum Beispiel werden sicher Jedermann gefallen. Und die Preise sind unvergleichlich niedrig.
$10 u. $12.50

Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abend. Sonntag bis Mittag.

FREI!
Baseball, Bat und Catcher's Mit frei mit jedem Anzug-Einkauf in unserem Kinder-Dept.

Lokalbericht.

Griff zum Revolver.

Mutmaßlich durch Krankheit und Sorgen zur Verzweiflung getrieben.

In seinem Geschäftszimmer im Hause Nr. 612 DeKoven Str. hat gestern Abend der Leichenbestatter Edward J. Schultz sich erschossen. Man mutmaßt, daß Geschäftssorgen und Krankheit ihn zur Verzweiflung getrieben haben.

Konvent der Hartholzhändler.

Im Hotel Sherman wurde gestern der erste Konvent des Nationalverbandes der Hartholzhändler mit 500 Teilnehmern eröffnet. John M. Woods von Somerville, Mass., erklärte in einer Rede es für notwendig, daß jeder Staat mindestens ein Waldschutzgebiet schaffe, damit Holzbestände für die Zukunft gesichert würden.

— Die ungezogensten Kinder des Witzes finden ihr Fortkommen am Richtesten.

Mit Musikbegleitung.

Verließen ohne Ueberstürzung das brennende Theater.

Im Warrington Opera House an Wisconsin Ave. und South Boulevard, Oak Park, brach gestern Abend während der Vorstellung unter der Bühne Feuer aus, das durch Kurzschluß verursacht worden war. Nachdem der Theaterleiter H. E. McManus und sein Gehilfe Walter Grigg sich vergeblich bemüht hatten, den Brand im Keime zu ersticken, wurde die Feuerwehr alarmirt. Dann trat McManus vor die Rampe, teilte den Zuschauern mit, daß unter der Bühne ein unbedeutendes Feuer ausgebrochen sei und ersuchte sie, in Ruhe und Ordnung das Theater zu verlassen. Die Zuschauer kamen seiner Weisung nach und marschirten mit Musikbegleitung hinaus. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $500 Schaden angerichtet hatte.

Morgen: Junge Enten mit bairischem Kraut. Hotel Bismarck.

Abgestürzt.

Einer der Verunglückten im Laufe des Abends gestorben.

Der Farbige Max Scott, Nr. 1624 S. State Str., und sein Arbeitsgenosse Max Gordon, Nr. 15 N. Sangamon Straße, stürzten gestern Nachmittag, als sie im Fahrstuhlschacht des Neubaus Nr. 214—216 Lomax Place mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigt waren, aus der Höhe des dritten Stocks, ab. Gordon kam mit schweren Quetschungen davon. Scott aber erlitt einen Schädelbruch. Die Polizei schaffte ihn nach dem St. Lukashospital. Dort ist er im Laufe des Abends gestorben. Sein Genosse wird voraussichtlich genesen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn und Bruder

Paul Ekelmann

nach langem schwerem Leiden im Alter von 19 Jahren selig entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, vom Trauerhause, 5640 Robey Str., nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave., und mit der Grand Trunk Bahn nach Mount Greenwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst und Elizabeth Ekelmann, Eltern. Frieda, Ernst, Alfred, Anna und Robert, Geschwister, nebst Verwandten

Das gefährliche Alter
von Karin Michaelis. Neuer Vorrat soeben eingetroffen. Gebunden, $1.00. — Elsie Lindtner, Weiteres Schicksal der Personen des „Gefährlichen Alters". Gebunden, $1.00.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Paul Pierritz

am Donnerstag, den 6. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1938 Canalport Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Pierritz, Gattin. Johanna Fehrman, Emma Gates, William u. John Janke, Kinder. Katharina Pierritz, Mutter. Lizzie Herzog, Bertha Zander, Louis, William u. Otto Pierritz, Geschwister.

Todesanzeige.

Damen-Verein Edelweiß.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Friedericke Bachmann

am Donnerstag, den 6. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause nach der St. Petri-Kirche, von da nach dem Concordia-Friedhof. Die Beamten sind gebeten um 12 Uhr in der Vereinshalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Christine Schwabe, Präsidentin. Karoline Lang, Sekretärin. 2227 N. Western Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Sophia Huth geb. Hilgendorf

im Alter von 61 Jahren und 8 Monaten am Donnerstag, den 6. Juni, nach langem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1825 S. May Str., nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wm. Huth, Gatte. John, Mary, Amelia, Emma, Kinder. Chas. Nyman, Herman Ronnau, Schwiegersöhne.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Friedericke Bachmann

am 6. Juni 1912, Morgens um 1 Uhr, im Alter von 61 Jahren, 9 Monaten und 6 Tagen im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 12 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 1827 Ellen Str., nach der St. Peterskirche und von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Bachman, Gatte, nebst Kindern.

frsa

Todesanzeige.

Am Mittwoch, den 6. Juni, starb im Alter von 76 Jahren unser geliebter Gatte und Vater

Hermann Warnecke

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 426 Beloit Ave., Forest Park, Ill., nach Forest Home-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Dora Warnecke, Gattin. William, Henry u. Rudolph Warnecke, Charlotte Keegan, Martha Warnecke, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

August Tonne

im Alter von 62 Jahren am Mittwoch, den 5. Juni, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1358 N. Lincoln Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lena Tonne, Gattin. Meta Tonne, Tochter. Louisa Piper, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

William Beck

gestorben ist. Beerdigung von Wold & Wolds Kapelle, 2709 W. North Ave., am Samstag, den 8. Juni, um 1 Uhr Nachm., nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Beck geb. Jeschke, Gattin. Helen und Arnold, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Maria Stolz

im Alter von 53 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1824 Augusta Str., nach der St. Johanniskirche, von da nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Stolz, Gatte. Emma, Otto, George, Kinder. Elizabeth u. Karl, Geschwister.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Mathias Brück

am Mittwoch, den 5. Juni, im Alter von [illegible] Jahren, 9 Monaten und 23 Tagen nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 9. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 2237 W. 23. Place, nach der St. Pauluskirche, 22. Place und Hoyne Ave., von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharina Brück geb. Fegen, Gattin. Jakob, Lambert, Friedrich und Joseph Brück, Söhne. Katharina und Anna Renn, Töchter, nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersohn und Enkeln.

dfr

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater und unser lieber Sohn und Bruder

Michael Wagner

(Gatte der verstorbenen Christina geb. Hildebrandt) am Montag, den 3. Juni, im Alter von 31 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. Juni, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1714 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Lillian Wagner, Tochter. Anna Wagner, Mutter. Gertrude, Maria, Anna, Wilhelm und Johann, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Mary F. Hauser

(Gattin des verstorbenen Arnold Hauser) gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 8. Juni, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 4227 Fifth Ave., nach der St. Cecilia-Kirche, wo Hochamt zelebrirt wird, von dort nach der Bahnstation an 47. Str. und per Zug nach Mount Olivet. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edward, Arnold, Mary und George Hauser, Frau Carrie Goeb, Frau Gertrud Cunningham, Kinder.

dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, unseren lieben Sohn

Ernest Lange

im Alter von 5 Jahren am 5. Juni zu sich zu nehmen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 9. Juni, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 505 Beloit Ave., Forest Park, nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernest C. Lange und Ida Lange gebor. Sielof, Eltern. Hildred Lange, Schwester.

frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Gotthold F. Binder

im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, um 10 Uhr Vorm., von 2518 Smalley Court, nach der Kirche Our Lady of Grace, von dort mit Kutschen nach dem Calvary-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Theresa A. gebor. Ennis, Gattin. John F., Fred W., Raymond J., Frau Dr. F. H. Pirnat, Frau H. H. Stephan, Alameda, Cal., Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Henry Kropp

im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 461 W. 24. Str., am Sonntag, den 9. Juni, um 12 Uhr Mittags, mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Kropp, Mutter. Anna Poltoreck, Bertha Seibel und William Kropp, Geschwister.

Gestorben: Andrew Moeller, am 5 Juni, 70 Jahre alt. Geliebter Gatte von Lena gebor. Peters), Vater von William, Frau Wm. Hoberman, Andrew, Frau H. P. Rosenow und Walter. Beerdigung Samstag Nachmittag um 1:30, vom Trauerhause, 2224 Iowa Str., nach Foresthome.

Gestorben: Louise Leimbeck, starb am Donnerstag, den 6. Juni, Abends. Geliebte Tochter von William Stoltze. Beerdigung Sonntag, den 9. Juni, um 1:30, von 900 N. Winchester Ave., nach Forest Home. frsa

Zur Erinnerung

an unsere geliebte Tochter und Schwester

Alma Seipp

gestorben vor zwei Jahren, am 7. Juni 1910.

Ruhe in Frieden.

Gewidmet von den trauernden Eltern, Brüdern und Schwestern.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters

Gustav A. Dortmund

Sowie der Germania Loge Nr. 2, C. O. H. of G. für die schönen Blumen und die trostreichen Worte.

Frau Johanna Dortmund nebst Sohn.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757. Fred J. Huttermeister, Präs. Fred Maas, Se'r. Jakob Schwab, Superintendent u. Schatzmeister.

Riverview
EXPOSITION
Western, Belmont, Clybourn und Roscoe
Nicht zu vergessen:
Montrose und Irving Park Cars haben jetzt Anschluß an die Western Ave.-Linie direkt bis Riverview Park.
Damen und Kinder frei!
Von 10 Vorm. bis 5 Abends. Ausgenommen Sonntags und Feiertags.
Rettet die Babies:
Besucht die Säuglings - Brutanstalt.
Motorrad-Wettfahrten
Jeden Mittw., Samst. und Sonnt. Abend.
9. Juni: Hands Kapelle.—Dänisches Picnic.

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
CABARET im CASINO
„Das Echte" Sagt Jack Lait im „American"
Hippodrome verursacht anhaltendes Lachen
Riesige neue Schaustellung: Sinken der „Titanic"

Agitations-Versammlung
veranstaltet von der
Plattd. Gilde Lake View Nr. 3
Sonntag, den 9. Juni,
in John Haderleins Platz, 1901 Wellington Ave., Ecke N. Lincoln Str.
Kandidaten mit freier Doktoruntersuchung aufgenommen un Eintritt frei.

Schwache Männer.

Dr. Bartz weiß, wie Ihr Euch befindet. Leset die Symptome.

Freie Behandlung bis geheilt.

Es sind Schmerzen vorhanden im Kreuz; blaue Ringe unter den Augen; Euer Schlaf erquickt Euch nicht; Euer Gedächtniß ist schwach und Euer Geist ist unstät; Ihr fürchtet immer das Schlimmste; Ihr seid nervös, fahrt im Schlaf auf und erwacht aus schrecklichen Träumen; Appetit ist schlecht oder sehr gering; Ihr habt schweißige Hände; Katarrh; belegte Zunge.

Dr. N. B. Bartz, Spezialist.

Dr. Bartz ist ein wirklicher Spezialist für alle Krankheiten, welche Männern eigentümlich sind: Urinleiden, Wunden, Geschwüre, Blutkrankheiten, Ausschlag und Finnen am Körper und im Gesicht, Nervosität, Schwäche, Ausschweifungen, offene Wunden, organische Krankheiten. Laßt Euch nicht durch falsche Scham abhalten, vorzusprechen.

Dr. Bartz ladet auch Männer und Frauen ein, bei ihm vorzusprechen, die an Rheumatismus, Nieren- und Blasenkrankheiten, Gallenblase, Fallsucht, Nervenzerrüttung, Asthma, Bronchitis, Dyspepsie, Unverdaulichkeit und allen anderen Männer- und Frauenkrankheiten leiden.

Spezielle Bekanntmachung.

Wegen des großen Andrangs von Patienten und der zahlreichen speziellen Gesuche um eine Verlängerung der freien Behandlungsofferte, weil sie erst kürzlich begonnen haben, die wunderbaren Resultate zu würdigen, die durch Dr. Bartz' neues Behandlungssystem erzielt wurden, und da der Doktor gerne noch wenigstens weitere hundert Empfehlungen seiner Liste von Geheilten hinzuzufügen wünscht, hat er beschlossen, seine freie Behandlungs-Offerte für Jedermann während des Monats Juni fortzusetzen.

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm. bis 5 Uhr Abends täglich. Mittwochs u. Samstags bis 8:30 Abds. Sonntags 10 bis 12.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte.—Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller notwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden: 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist.

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54, gegenüber „The Fair". Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl. 29ma. frmomi*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tuckers Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.

775 Süd State Straße, Chicago, Jll. D1frsondi*

Warum mehr bezahlen?

Goldene Brillen, Goldene Vorgnetten, **$1.50** und aufw.

Zur Hälfte der Downtown Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG,

Apotheker und Optiker,

800 Milwaukee Ave

Ecke Chicago Ave. Offen Abends bis 10. 8feb,mo,mi,fr*

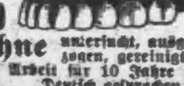
Zuverlässige Zahnarbeit!

Keine Studenten | **Schmerzlos** | Erfahrene Zahnärzte

Herabgesetzte Preise, so niedrig wie

Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. .$2

Goldfüllungen......50c | Silberfüllungen......25c



Volles Set Zähne **$3.00** — Whalebone Zähne **$4.00**

Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei

Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt. Deutsch gesprochen.

Union Dental Co.

19 Jahre etablirt.

408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren

Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3 26d4,sondifr*

Lokalbericht.

Der erste Strauß.

Taftleute lassen nur wenige Vertreter der Presse zu Beratungen zu.

Köder für Südstaaten.

Nationalausschuß erklärt sich gegen die Beschränkung der Zahl ihrer Vertreter, um sie an Taft zu fesseln. — Beschluß hat nichts zu bedeuten.

Der republikanische Nationalausschuß begann seine Beratungen gestern Nachmittag. Von Anfang an war es klar, daß die Anhänger Präsident Tafts eine überwiegende Mehrheit im Ausschuß hatten und sie nach Kräften ausnützen würden. Ihre Führer machten kein Hehl daraus, daß sie bei der Erledigung der Konteste die Dampfwalze in Anwendung bringen würden. Sie sind zum großen Teil Altmeister der Drahtzieherei und des politischen Ränkespiels, Künste, die ihnen in den direkten Vorwahlen nichts genutzt hatten. Die Mehrzahl der Leiter der Kampagne des Präsidenten ist in den direkten Vorwahlen von der republikanischen Bevölkerung ihrer Staaten schmählich geschlagen worden. Daß sie ihre Künste in den Beratungen des Ausschusses nach Kräften ausnützen würden, zeigte die gestrige erste Sitzung bei zwei Gelegenheiten. Der eine Schachzug, den die Anhänger Tafts machten, diente dazu, die Vertreter der Südstaaten, in denen Bundesbeamte die republikanische Partei bilden, an den Präsidenten zu fesseln. Der andere verhinderte eine Debatte und namentliche Abstimmung über die einzelnen Konteste. Außerdem erklärte sich der Ausschuß trotz der Wünsche der beiden hauptsächlichen Kandidaten gegen die Zulassung einer größeren Anzahl von Vertretern der Presse. Es wurde beschlossen, nur Vertreter einer Anzahl Nachrichtenbüros zuzulassen.

Presse nur teilweise zugelassen.

Die Beratung über die Zulassung der Presse zu den Verhandlungen war das erste Geschäft, das nach der Erwählung Viktor Rosewaters zum Vorsitzenden des Nationalausschusses und Nachfolger des verstorbenen früheren Gouverneurs von Maine John F. Hill erledigt wurde. Die Kandidatur Rosewaters stieß auf keine Opposition. E. E. Hart von Iowa legte den Entwurf einer Geschäftsordnung vor, der Zulassung der Vertreter der Nachrichtenbüros vorsah. Frank B. Kellogg von Minnesota stellte den Antrag auf Zulassung aller Vertreter der Presse zu den Verhandlungen des Ausschusses. Er erklärte, die Bevölkerung des Landes habe ein Recht darauf, über alle Vorgänge im Ausschuß gründlich unterrichtet zu werden. Dies könne nur geschehen, wenn die Verhandlungen öffentlich stattfänden. Col. Harry S. New von Indiana wies darauf hin, daß nicht genug Platz vorhanden sein würde. Senator W. E. Borah von Idaho wandte ein, man könne mit Leichtigkeit ein größeres Lokal beschaffen. Der Anhang Tafts im Ausschuß war gegen öffentliche Verhandlungen und setzte seine Wünsche mit 39 gegen 13 Stimmen durch. Für den Antrag Kellogg stimmten Kalifornien, Delaware, Idaho, Kentucky, Louisiana, Minnesota, New York, South Carolina, South Dakota, Texas, Utah, Wiskonsin und der Bezirk von Kolumbien.

Erschweren Abstimmungen.

Als ein weiterer Versuch der Anhänger des Präsidenten, über die Verhandlungen und die Stellungnahme der einzelnen Ausschußmitglieder zu den Kontesten so wenig wie möglich an die Oeffentlichkeit dringen zu lassen, war die Annahme einer Bestimmung anzusehen, daß eine Debatte über die Konteste nicht stattfinden und die Abstimmung nur durch Zuruf, nicht durch Namensaufruf vorgenommen werden solle, wenn nicht zwanzig Mitglieder des Ausschusses es verlangten. Senator Borah von Idaho, der den Oberbefehl über die Anhänger Roosevelts im Ausschusse übernommen hatte, wollte den Antrag dahin abgeändert sehen, daß acht Stimmen genügen sollten, um eine namentliche Abstimmung zu erzwingen. Er begründete seinen Antrag damit, daß die Bevölkerung berechtigt sei, zu wissen, wie jedes einzelne Mitglied des Ausschusses abstimme. Senator Boies Penrose von Pennsylvanien sprach dagegen, Borahs Antrag wurde abgelehnt und der Antrag Harts angenommen. Es wurde ferner beschlossen, jeder Seite eine halbe Stunde, bezw. eine Viertelstunde für Darlegung ihrer Gründe zuzugestehen, je nachdem es sich um beigeordnete oder Bezirksdelegaten handelt.

Köder für Südstaaten.

Als ein Köder für die Vertreter der Südstaaten und ein Versuch, sie an den Anhang des Präsidenten zu fesseln, ist ein Antrag anzusehen, den Col. Harry S. New von Indianapolis einbrachte. Sein Beschlußantrag lautete dahin, es sei die Ansicht des Ausschusses, daß die Zahl der Vertreter eines Staates im Nationalkonvent nicht beschnitten werden solle. Der Antrag kam ebenfalls zur Annahme. Senator Borah ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, darauf hinzuweisen, daß der Ausschuß in dieser Frage überhaupt nicht zuständig sei, was Col. New als richtig zugestehen mußte. Das Ganze ist als ein Schachzug anzusehen, den Uebergang der Delegaten der Südstaaten ins Roosevelt'sche Lager zu verhindern. Bedeutsam ist, daß Col. New vor vier Jahren im Nationalkonvent nachdrücklich für eine Beschränkung der Vertretung der Südstaaten im Nationalkonvent eintrat.

Ein aus C. F. Brooker, Connecticut, F. B. Kellogg, Minnesota, und W. L. Ward, New York, bestehender Ausschuß legte einen Entwurf für eine Geschäftsordnung für den Nationalausschuß vor, dessen Beratung verschoben wurde. Er schreibt vor, daß Mitglieder des Nationalausschusses, die vor oder während eines Nationalkonvents ihr Amt antreten, bis zum Schluß des nächsten Konvents im Amt bleiben sollen. Geht die Bestimmung durch, so bleibt Viktor Rosewater von Nebraska bis zum Schluß des Konvents im Amt, trotzdem die republikanische Bevölkerung seines Heimatsstaats ihn in einer direkten Vorwahl zum alten Eisen geworfen und zu seinem Nachfolger R. B. Howell gewählt hat, der nach dem Staatsgesetz von Nebraska sein Amt sofort antreten soll, wenn seine Erwählung beglaubigt ist und er den Amtseid abgelegt hat. Beide Vorbedingungen hat er erfüllt. Unzweifelhaft wird der Entwurf des Ausschusses, den C. F. Brooker vorlegte, zu langwierigen Erörterungen führen. Daher verschob der Ausschuß die Beratungen.

Kontest gegen Hadleys Wahl.

Daß die Anhänger Tafts auch die Wahl der beigeordneten Delegaten von Missouri, welche die Anhänger Roosevelts erwählt haben, anfechten werden, wurde gestern klar. Grant Gillespie, ein Anwalt von St. Louis, traf gestern hier ein und ließ die Katze aus dem Sack. Die Anhänger des Präsidenten in Missouri hatten seinerzeit tatsächlich zugegeben, daß Roosevelt den Staatskonvent kontrolirt, der die beigeordneten Delegaten des Staates erwählt hat. Gouverneur Hadley ist ihr Führer. Er wird am Montag hier eintreffen.

La Follettes Pläne.

Daß die Anhänger Senator La Follettes einen eigenen Kandidaten für das Amt des zeitweiligen Vorsitzenden des Konvents aufstellen werden, wenn Roosevelts Anhänger die Kandidatur Senator Elihu Roots bekämpfen, wurde gestern von Staatsschatzmeister Dahl von Wiskonsin, einem beigeordneten Delegaten des Staats, bekannt gemacht. Ihr Kandidat dürfte Senator A. J. Grenna von North Dakota sein. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die 36 Delegaten LaFollettes den Ausschlag geben werden, wenn eine Sperre eintreten sollte.

Senator LaFollette wird während des Konvents nicht nach Chicago kommen, vielmehr in Madison, Wis., bleiben. Eine dahingehende Ankündigung wurde gestern von A. T. Rogers, dem Vertreter Wiskonsins im Nationalausschuß, gemacht.

Will Bruch verhindern.

Als ein Versuch, eine offene Auflehnung der Delegaten gegen die Beschlüsse des Konvents und Abhaltung eines Sonderkonvents zu verhindern, ist ein Plan Fred W. Uphams, der den 9. Kongreßbezirk als Delegat vertritt, anzusehen. Er beabsichtigt, einen Beschlußantrag im Anfang der Beratungen des Konvents einzubringen, dem zufolge alle Delegaten sich verpflichten müssen, für die Kandidaten der Partei einzutreten, widrigenfalls sie vom Ausschuß für Beglaubigungsschreiben nicht als zu Sitz und Stimme berechtigt anerkannt werden sollen. Eine ähnliche Resolution wurde im Jahr 1880 eingebracht, um die Anhänger General Grants zu hindern, sich gegen die Beschlüsse des Konvents aufzulehnen.

Col. Frank L. Smith von Dwight, der Kampagneleiter Tafts in Illinois, der in seinem Kongreßbezirk und seinem heimatlichen County in der Vorwahl am 9. April eine schmähliche Niederlage erlitten hat, kam gestern infolge der Verspätung eines Eisenbahnzuges um das Vergnügen, der Sitzung des Nationalausschusses als Vertreter von S. A. Perkins von Washington beizuwohnen. Die Kampagneleiter Tafts fahndeten auf ihn, um ihn mit der Vertretung von Perkins zu betrauen, aber sein Zug kam mit zwei Stunden Verspätung hier an. Senator Newell Sanders von Tennessee vertrat Perkins.

Eintrittskarten sind käuflich.

Daß hunderte von Eintrittskarten zum Nationalkonvent gekauft werden können, ohne daß der Nationalausschuß etwas dagegen einwenden kann, wurde gestern von Col. Harry S. New zugegeben. Die Karten sind hiesigen Geschäftsleuten überlassen worden, die zum Konventfonds beigesteuert haben und sie weiter verkaufen. Es werden dafür bis zu $100 geboten.

Wests Wahl angeblich sicher.

Von gut unterrichteter Seite verlautet, daß Roy O. West, Vorsitzender der staatlichen Parteileitung, 45 von den 58 Delegaten des Staates zum Nationalkonvent auf seiner Seite hat, und daß seine Wahl zum Vertreter des Staates im Nationalausschuß und Nachfolger Col. Frank O. Lowdens damit sicher ist. Col. Chauncey Dewey bestreitet es. Wird West zum Nachfolger Col. Lowdens erwählt, so wird Garrett De Forrest Kinney jedenfalls als Nachfolger Wests zum Leiter der staatlichen Parteileitung erwählt werden.

Deneen unterzeichnet Vorlagen.

Gouverneur Deneen unterzeichnete gestern die drei Vorlagen, welche die Legislatur in ihren Sondertagungen kurz vor Schluß der Beratungen angenommen hat. Die Vorlagen sind zwei Bewilligungsvorlagen und eine Vorlage, welche die Schaffung eines Parkbezirks in Wilmette vorsieht.

Hier ist der früheste und größte Verkauf von Anzügen der jemals veranstaltet wurde.

Nie zuvor gab es eine Preisherabsetzung wie diese, gerade in der Mitte der Kaufsaison. Denkt welche Gelegenheiten hierdurch geboten werden. Nicht nötig, zu warten bis der Sommer halb vorbei ist, hier ist ein Aufsehen erregender Bargainpreis **gerade** wenn Ihr Euren Sommeranzug wollt. Hunderte unserer feinsten $18 und $20 Anzüge zur Auswahl — jedes neue Modell, alle neuesten Schattirungen und Muster. Weshalb wir es tun? Nur als einen weiteren Beweis der Tatsache — daß der Continental **stets** der Führer ist.

Hunderte von $18 und $20 Sommer-Anzügen sind eingeschlossen . . . . $14 Jetzt ist die Zeit — Versäumt diesen Verkauf nicht.

Blaue Serge Knabenanzüge = = = wert $5 und aufwärts = = = jetzt $3.95

FREI! Ein Baseball Outfit — Ball, Schläger und Handschuh — frei mit jedem Anzug-Einkauf in unseren Departements für Knaben und Kinder weggegeben.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Der größte „Uptown" Kleider- und Schuh-Laden

Offen Dienstags und Donnerstags bis 9 Uhr, Samstags bis 10 Uhr Abends.

Ecke Milwaukee und Ashland Avenue.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse und Jackson Boulevard

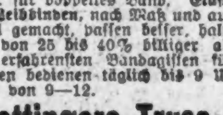
Kapital, Ueberschuß und unverteilte Profite

$14,300,000

Zinsen auf Spareinlagen und Checkkontos.

Illinois Trust Safety Deposit Co.—Sicherheitsgewölbe

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher



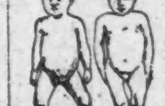
Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 100 Sorten Bänder; ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufw. für einseitiges, von 1.25 aufw. für doppeltes Band. Elastische Strümpfe und Leibbinden, nach Maß und aus frischem Material gemacht, passen besser, halten länger und sind von 25 bis 40% billiger als anderwärts. Die erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen bedienen täglich bis 9 Uhr; Sonntags offen von 9—12.

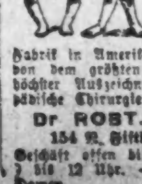
Hottingers Truss Factory

801-03 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Sechster Stock. Nehmt Elevator. Etablirt 1860. modimi*

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezialbruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabrizieren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagengeschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.



Dr ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauenbandagist-Bedienung für Damen.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Räumungs-Verkauf von W. S. Peck & Co.'s

$20 bis $25 Sommer-Anzügen zu nur 11.65

Zweiter Floor, Dearborn Straße.

Morgen ist die letzte Gelegenheit, W. S. Peck & Co.'s hochfeine Anzüge zum halben Preise und noch weniger zu erhalten. Wir erwarben diese Anzüge zu ungefähr 50 Cents am Dollar. W. S. Peck & Co. sind unter den sich elegant Kleidenden auf das Vorteilhafteste bekannt wegen des hochfeinen Karakters der Kleidungsstücke, welche dieselben herstellen, und diese gute Gelegenheit sollte von keinem Mann unbeachtet gelassen werden, welcher eines Anzuges für den Sommer bedarf. Um die Auswahl in den Größen vollständiger zu gestalten, haben wir mehrere hundert von unseren eigenen Anzügen vom regulären Lager hinzugefügt — alles Fabrikate von hervorragenden amerikanischen Fabrikanten. Die Stoffe bestehen alle aus reiner Wolle, in den beliebtesten Mustern, die Coats kommen in Facons mit zwei und drei Knöpfen, die Westen sind hoch oder konservativ zugeschnitten; die Beinkleider in Semi oder vollen Peg Top, mit oder ohne Cuffs. Größen 32 bis 42. Der wirkliche Wert derselben ist $20, 22.50 und $25, morgen für nur.......... **11.65**

Kingly Hosen sind so gut wie solche die auf Bestellung gemacht werden, da jedes Paar einzeln zugeschnitten, gemacht und gepreßt wird und jede Naht mit Seide genäht ist. Deren Dauerhaftigkeit ist ebenfalls garantirt und Ihr bekommt ein neues Paar, falls sie sich nicht als solche erweisen. Gestreifte Muster in reinen Kammgarnstoffen. $5.00 und $6.00 Werte, — spezieller Preis für morgen, zu nur **3.50**

$5.00 und $6.00 doppelbrüstige fancy Anzüge für Knaben — reinwollene Muster — vollkommen aus reiner Wolle, einige mit zwei Paar Knickerbocker-Beinkleidern — Größen von 7 bis zu 17 Jahren — speziell für.......... **2.85**

Eine Partie von waschechten Anzügen für Knaben, in hübschen Effekten, alles neue Stoffe, aber einige durch das Hantiren leicht beschmutzt — Größen 2½ b. 8 Jahre — wert bis zu $3.50 — speziell für nur **1.25**

Seltene Bargains in Artikeln für Raucher

Erster Floor

Henry Gratton Saratoga reine Havana Zigarre, Tampa, Cuban handgemachte Zigarren, 2 für 25c, speziell für Samstag, jede 7c — Kiste von 50 Stück für nur **3.35**

La Azora Bismarcks, reine Havana, lange Einlage mit ausgewähltem Broadleaf Deckblatt, stets für 10c verkauft — extra Wert, jede 7c; Kiste von 50 Stück.. **3.35**

„Faircrest" ClubHouse oder Breva hochfeine reine Havana Zigarren, ausschließlich von The Fair verkauft, echte 10c Qual., St. 5c; Kiste mit 50 für **2.50**

La Tonica Club Perfecto reine Havana Einlage, breites Deckblatt, 10c Qualität, St. 6c; Kiste mit 50 **2.95**

Meridad Perfecto, eine seltene reiche hiesige Zigarre, von der SanTelmo Cigar Co., — 5c straight Qualität, 8 für 25c; Kiste mit 50 für **1.35**

Pfeifen-Verkauf

90 Dutzend echte Meerschaum-Pfeifen (Ausschuß), schwere Bernstein-Mundstücke, das ganze Ueberschuß-Lager von Kauffman Bros. & Bondy, N. Y. Gebogene und gerade Mundstücke, in Bulldog-, Egg- und französischen Facons, Werte bis zu $6.00. Da dieser Verkauf immer sehr zahlreich besucht ist, infolge der ungewöhnlich gebotenen Werte, empfehlen wir, frühzeitig zu kommen, um sich so die beste Auswahl zu sichern, Werte bis zu $6.00. Zum Verkauf am Samstag zu.......... **1.29**

1000 Dutzend echte französische Brier-Pfeifen, mit Amberoid-, Horn- und Vulcanite- geraden oder gebogenen Mundstücken, Pfeifen, die gewöhnlich für 35c verkauft werden. Speziell, für Samstag, das Stück.......... **19c**

Sanitäre Pfeifen-Reiniger, die immer 2 für 5c kosten. Extra speziell für Samstag nur, zehn 1 Dutzend Bündchen für.......... **10c**

5c Zigarren herabmarkirt

Cremo Victoria, 8 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.45**
Emile Zola, 6 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **95c**
Havana Squabs, 6 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.75**
Lord Kitchener, 6 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **1.75**
San Felice, 6 25c; Kiste, 50, **1.85**
James G. Blaine, 10 für 25c; Kiste mit 50 für..... **1.23**
El Campo, 8 für 25c; Büchse mit 25 für.......... **69c**
Greeley Square, 12 für 25c; Kiste mit 50 für.......... **95c**
Yorkers 15c Pack., 2 Packete 15c; Kiste, 100.......... **72c**
Jose Garcia Panetellas, 8 25c; Kiste, 50, für... **1.40**

Bargains in Tabak

Velvet, 10c Büchsen, 4.. **30c**
Prince Albert, 10c B., 4.. **29c**
Twin Oaks, 10c B., 4.... **28c**
Manhattan Cocktail, 10c Büchsen, 4 für.......... **28c**
Parker, 5c Pack., 8 Pack.. **30c**
Plow Boy, 5c Pack., 9.. **33c**
Rules & Reason, 25c Büchse, 2 für.......... **25c**
Privateer, 50c Büchse zu.. **32c**
Star, Pfund-Stücke für.. **38c**
Climax, Plug.......... **19c**

Leset die Sonntag Zeitungen wegen Einzelheiten über unseren jährlichen Geld ersparenden Verkauf—Bargains in allen Depts.

$3.00 Porto Rico-Panamas für $1.85

Erster Floor, Dearborn Straße.

Ein Einkauf von 150 Dutzend echter Porto Rico Panamahüte, in den populären Telescope Facons, das vollständige Ueberschußlager eines hervorragenden Importeurs in Baltimore darstellend. Prachtvolle reinweiße gebleichte und feine Gewebe — Kalb Schweißleder und seidenes Band von hochfeiner Qualität; dies ist Eure Gelegenheit, einen echten Porto Rico Panama zu einer großen Ersparniß zu kaufen. Ein regulärer $3.00 Wert. — Speziell für Samstag.......... **1.85**

Eine weitere Sendung von 80 Dutzend echten San African Panama u. Bangkok Hüten (Seconds) gerade für diejenigen eingetroffen, welche letzten Samstag nicht bedient werden konnten. Wir raten frühzeitiges Kommen, um die erste Auswahl zu genießen. Die Werte sind bedeutend besser, als sie in letzter Woche offerirt wurden. $8.00 Panama- und Bangkok-Hüte, speziell für Samstag.......... **3.65**

Garantirte Ecuadorian Panama Hüte, garantirt einStück — reinweiß gebleicht, Optimo, Telescope- und Racquet-Facons; falls Ihr einen Panama wünscht, solltet Ihr diese Gelegenheit nicht übersehen, einen $8.00 Werth zu erhalten für **4.95**
Andere 6.95, 9.95, 12.50 und 14.95.

Sämmtliche moderne und korrekte Facons in Männer-Strohhüten, Sennetts, Belgian, China Split Braids, Milan, Patent Milan u. fancy Braids, breite Krempen, wie auch Staple Sailors, Polo, Pan Tourist und Pencil Curl weiche Braids, Preise 98c bis $4.00; mit unserem Lenox speziell, **1.95**

Alle Facons und alle Sorten von Auto-Hüten und Kappen, von 25c bis 3.45.

Cadet Männer-Oxfords, $3

Erster Floor, Dearborn Straße

Falls Ihr Styl, Bequemlichkeit und bedeutend mehr Dauerhaftigkeit verlangt, als wie Ihr sie in Oxfords, für welche Ihr $3.00 oder mehr bezahlt habt, findet, dann könnt Ihr ein Paar „Cadet" Oxfords gebrauchen. Die allerbeste Arbeit und Stoffe machen dieselben zu den besten für diesen Preis. Tans, Gunmetals, und Patentleder, alle Facons, „Cadet"-Oxfords sind die besten, das Paar zu

$3.00

Canvas Oxfords für Männer, für das heiße Wetter, in braun, grau und Drab, und weiße, Elk- und Ledersohlen — das Paar für $1.75, $1.50 und.......... **1.00**

$2.50 bis $3.50 Schuhe und Oxfords für Männer, von einem überladenen Fabrikant zu einer großen Herabsetzung gekauft, in allen hübschen neuen Zehen, lohfarbig, Gunmetals und Lackleder, — alle Größen in der Partie — das Paar für.......... **1.98**

Oxfords, die gut passen und dauerhaft sind, über sehr moderne, mannish Leisten, Patents u. Gunmetals, Größen 1 bis 5½, das Paar für.......... **2.00**

Elk Sohlen Touristen Schuhe für Knaben, mit schwarzen CanvasOberteilen, ausgezeichnet für's heiße Wetter wie auch beim Spielen. Größen 1 bis 5½, das Paar, 99c; 9 bis 13½, das Paar...... **79c**

Groceries

Siebenter Floor

Butter, Munger's Elgin Creamery-Butter, in 5-Pfund Eimer oder 1-Pfund Stück, Pfund.......... **27c**

Käse, fancy Cream Brick, das Pfund.......... **18c**
Ananas, fancy Florida, Dutzend 95c; Stück.......... **8c**
Zitronen, fancy Messina, das Dutzend.......... **23c**
Eier, ganz frische, Dtz.... **19c**
Maple-Zucker, fancy neuer, das Pfund.......... **19c**
Brot, frisch gebac.. von uns, 3 Laibe für.......... **10c**
Sardinen, f'ct geräuch., Büchse **14c**

Fleisch für Sonntag

Lamb, echtes Spring, ganzes Vorderviertel, Pfd..... **11c**
Veal, Milk Fed, ganzes Leg od. Loin, Pfd....... **16c**
Veal, Milk Fed, ganze Schulter oder Brust, fpez., Pfund...... **12½c**
Pot Roast, Native, feine Stücke, Pfund....... **12½c**
Hamburger Steak, frisch gehackt, 3 Pfund........ **25c**
Wurstfleisch, Home-made, das Pfund.......... **12c**
Pork Loins, fancy kleine süß gepökelte, Pfd.... **12c**
Round Steak, Native, feine Stücke, Pfund.......... **16c**
Rib Roast, Native, Rolled, weder Knochen noch Abfall, Pfund.......... **18c**
Rolled Roast, weder Knochen noch Abfall, Pfd..... **16c**
Pork Loins, fancy frische, Pfd......... **12½c**

Fancy junge Hühner, Pfund 15c.

Lokalbericht.

Personalnachrichten.

— George Edmund Foß, der Vater von Gouverneur Foß von Massachusetts und des Abgeordneten George E. Foß von Illinois, ist in Boston im Alter von 82 Jahren gestorben. Er war in Vermont geboren, wuchs aber im Staate New York auf. Dann kehrte er in seine Geburtsstadt zurück. Im Jahre 1898 zog er sich von seinem Geschäft zurück, und nachdem er einige Jahre in Chicago gewohnt hatte, siedelte er nach Boston über.

— Im Alter von 84 Jahren ist William Burt in seiner Wohnung, 1723 Chicago Ave., nach vierjährigem Leiden infolge Schlagflusses, gestorben. In Vermont geboren, kam er 1852 nach Chicago und betrieb eine Grocerygroßhandlung, erst unter dem Namen Gray Brothers, später Gray, Burt & Kingman. Von diesem Geschäft zog er sich im Jahre 1885 zurück, um ein Maklerhaus zu eröffnen, das er betrieb, bis er sich krankheitshalber zurückziehen mußte.

— Sterling Morton, ein junger Millionär, der mit einer Nichte von Mayor Harrison verheiratet ist, wurde gestern im St. Lukashospital, wo er seit Wochen krank liegt, zum zweiten Male operirt. Er hat Aussicht auf Genesung. Sterling Morton ist ein Sohn des früheren Ackerbauministers.

— Charles Singleton Sweet, Gehilfe des Präsidenten der Pullman-Gesellschaft John S. Runnell, starb heute in seiner Wohnung, 211 Maple Ave. in Oak Park, wo er 45 Jahre gewohnt hat, an der Lungenentzündung. Herr Sweet war im Jahre 1848 in Mount Sterling, Ill., geboren, besuchte die Universität Chicago und studirte an der Universität Kolumbia die Rechtswissenschaft. Als Robert T. Lincoln Kriegsminister war, war er dessen Privatsekretär. Bei der Pullman-Gesellschaft war Herr Sweet seit mehr als 20 Jahren beschäftigt.

Verein deutscher Lehrer.

Versammlung und gemütliches Beisammensein im Hotel Bismarck.

Der Verein Deutscher Lehrer hielt gestern Nachmittag im Bankettsaale des Hotels Bismarck unter dem Vorsitz seines Präsidenten MartinSchmidhofer eine Versammlung ab, in welcher Professor von Noé von der Universität Chicago einen Vortrag über den Wert der deutschen Sprache hielt. Die fesselnden Ausführungen des Redners fanden verständnißvolle Aufnahme bei der dankbarenZuhörerschaft, welche sich nach der Versammlung ein Stockwerk tiefer in die Räume des Vereins „Deutsche Presse" begab, wo gemeinsam mit Vertretern dieses Vereins das Abendessen eingenommen wurde und sich ein mehrstündiges gemütliches und sehr anregendes Beisammensein entwickelte. Als Spruchmeister amtirte Schulratsmitglied H. W. Huttmann, und während des lebhaften Gedankenaustausches ergriffen zu längeren Erörterungen das Wort: Frau Therese Dillon und ihr Gatte, Vorsteher Dillon von der Wardschule; Vorsteher Henry D. Hatch von der Thorpschule; Herr Henry Suder, Vorsteher des Turnunterichts in den öffentlichen Schulen; Professor von Noé, Herr Huttmann, Herr Schmidhofer und Herr Paul F. Müller, Präsident des Vereins „Deutsche Presse". Die deutsche Sprache und der deutsche Unterricht in den öffentlichen Schulen, seine Hebung und der Widerstand, dem er seitens mancher Schulvorsteher begegnet, waren die Hauptgegenstände der Reden. Herr Huttmann gab die Versicherung, daß man mit dem Widerstand schon fertig werden würde.

Der Verein „Deutsche Presse" hat mit dem Lehrerverein einen gemeinschaftlichen gemütlichen Abend verabredet, welcher wahrscheinlich am kommenden Freitag im Kaisergarten, an Halsted Str., stattfinden wird.

Silbernes Geschäftsjubiläum.

Die Benson & Rixon Clothing Co. an der Milwaukee Ave. wird es morgen begehen.

Morgen, Samstag, wird die Benson & Rixon Clothing Company, Milwaukee Avenue und Paulina Straße, die Feier ihres 25jährigen Bestehens in angemessener Weise begehen; es erfolgt von der Firma nun eine herzliche Einladung an ihre vielen Freunde, die Feier durch ihre Beteiligung zu einer denkwürdigen zu gestalten. Das Haus Benson & Rixon ist eines der ältesten Kleidergeschäfte an der Milwaukee Avenue und sein bemerkenswerter Erfolg ist auf ehrliche und zuverlässige Geschäftsmethoden und höfliches Entgegenkommen allen Kunden gegenüber zurückzuführen. Der Laden enthält drei große Stockwerke. Im ersten Stockwerke ist ein großes Lager Herrengarderobeartikel, wo selbst der Wählerischste zufrieden gestellt werden kann; auch die Schuhabteilung ist dort; dort können Männer, Frauen und Kinder Schuhwerk in großer Auswahl und zu den niedrigsten Preisen finden.

Im zweiten Stockwerke ist ein großes Lager Männerkleider; die Firma zeigt auch hier wieder das Bestreben, ihren Kunden das Beste, Bequemste und Modernste zu bieten.

Im dritten Stockwerke sind die Abteilungen für Knaben- und Kinderkleider; jede Mutter kann sich versichert halten, daß sie dort alles finden wird, was sie an Kleidern für ihre Kinder, auch sonstige Garderobeartikel, wünscht und zu durchweg mäßigen Preisen.

Die Firma Benson & Rixon ist tatsächlich seit ihrer Gründung vor einem Vierteljahrhundert unter ein und derselben Leitung gewesen. In all diesen Jahren war es stets das Bestreben der Leitung, ihren Kunden nur das Beste zu bieten und für prompte Bedienung zu sorgen.

George R. Benson, Präsident und Hauptgeschäftsführer der Benson & Rixon Co., ist ein Sohn des Gründers des Geschäfts. Er ist ein tatkräftiger, unermüdlicher Arbeiter, ein Kaufmann von großer Erfahrung und von vielseitigen Fähigkeiten. George Benson hat viele Freunde, und die Beliebtheit und das hohe Ansehen der Firma ist ohne Zweifel zum großen Teil seiner Persönlichkeit zuzuschreiben.

Herr Benson sagt: „Es ist unsere Absicht unser Silberjubiläum zu einem Galafeste zu gestalten, dessen sich unsere Freunde und Kunden noch lange entsinnen werden. Wir sind stolz auf unsere erfolgreiche Tätigkeit in 25jährigem geschäftlichen Bestehen, und es ist unsere Absicht, bei dieser Gelegenheit, die allerbesten Waaren, die wir jemals geführt haben, vorzubieten. Ohne die treue Freundschaft und Kundschaft der Bevölkerung der großen Westseite von Chicago hätten wir nie einen so glänzenden Erfolg erringen können. Es ist unsere Aufgabe, das anzuerkennen, und wir werden es tun." Prächtige Souvenirs werden mit jedem Ankauf in der Höhe von einem Dollar und darüber verschenkt werden.

Kolumbia-Damenklub.

Interessante musikalische und belehrend Vorträge und Beamteneinführung.

Das musikalische Programm der monatlichen Versammlung des Damenklubs Kolumbia, welche gestern Nachmittag in Martines Halle an der Hampden Court stattfand, bestand aus Violinvorträgen des Meisters Ludwig Becker; Herr Becker wurde bei einigen der Vorträge von Herrn Arthur Granquist auf dem Klavier begleitet. Das Spiel erregte das Entzücken aller musikfreudigen Zuhörer. Professor L. C. Morrin vom Armour Institute hielt einen recht fesselnden Vortrag, dessen Thema war: „Ideale der Lebensbejahung und -Verneinung." Die Quintessenz des Vortrages war, daß man das Glück des Lebens nur in treuer Erfüllung seiner Pflichten finde, und dieses Glück um so heller sei, je mehr es von selbstsüchtigen Regungen frei sei. Der Vortragende richtete sich mit seinen Ausführungen namentlich an die Hausfrau und Mutter.

Von der ausgeschiedenen Präsidentin Frau W. A. Wieboldt wurde ihre Nachfolgerin, Frau B. Listemann, eingeführt. Die anderen Damen, welche gestern in Amt und Würden traten, waren: Vizepräsidentinnen, Frau T. B. Abele und Frau J. F. Blanke; Schatzmeisterin, Frau William Sieck; Protokollführerin, Frau C. Rehtmeyer; korrespondirende Sekretärin, Frau L. Woltersdorf; Direktoren, Frau S. Anderson, Frau A. von Babe, Frau B. Singer, Frau F. C. Harnisch und Frau F. L. Köhn.

Frau Wieboldt wurde in Anerkennung ihrer langährigen Tätigkeit von Frau Listemann im Namen des Klubs ein „Gästebuch" überreicht.

— „Ich liebe Ihnen" ist oft ehrlicher als „Ich liebe Sie".

Diese ausgezeichneten Bargains

zu den liberalsten leichten Abschlagszahlungs-Bedingungen

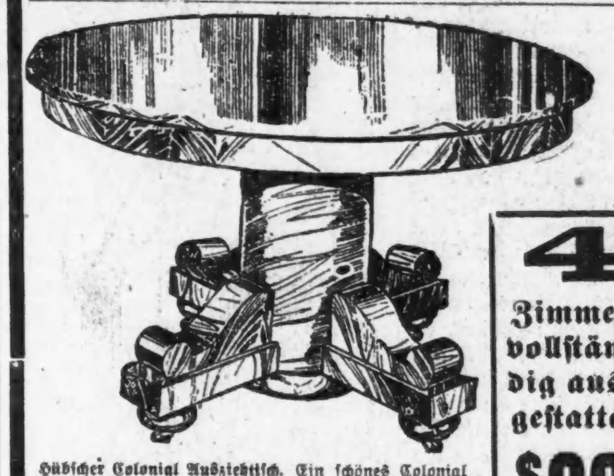
Jeder Artikel mit einem deutlich markirten Preis-Zettel versehen. Ein Preis für Alle!

Offen Abends bis 9

Extra speziell, Weiden Schaukelstuhl, Bargain. Sehr gut gemacht. Hat großen Rollrand an der Rück- u. Seitenlehne entlang. Sitz ist geräumig u. bequem. Hübsch, leicht und dauerhaft. Ganz speziell zu.......... **$1.89**

9x12 Fuß Wilton Velvet Rugs zu nur $13.65. Eine ungewöhnliche Auswahl schöner Wilton Velvet Rugs, ohne Schrägnähte und von sehr guter Qualität. Viele hübsche Blumen-Muster, wie auch orientalische Entwürfe; völlig die Hälfte mehr wert als der spezielle Preis, zu welchem wir dieselben jetzt offeriren. Während dieser ungewöhnlichen Rug-Verkaufs-Gelegenheit offeriren wir dieselben zu dem niedrigen Preise von.......... **$13.65**

Ein hübscher Dresser zu sehr niedrigem Preise.—Ungewöhnlich gut gemacht, in Bird's Eye Maple, echtem Mahagoni Veneer oder massivem Spiegeleichen, handpol., 42-zöll. Unterteil, schöne Front, 2 große u. 2 kleine Schubladen, Holz-Ziehknöpfe, 24x30 geschliff. Spiegel, zu..... **$15.85**



Hübscher Colonial Ausziehtisch. Ein schönes Colonial Muster, aus dem feinsten amerikan. Spiegel-Eichen gemacht, extra groß. Platte mißt 48 Zoll und ist auf 6 Fuß auszuziehen. Piedestal ist 10 Zoll im Durchmesser, und wird von sehr schweren Colonial Muster Scrolls gestützt. Er ist ungewöhnlich gut ausgearbeitet und in jeder Beziehung extra gut gemacht, zu.......... **$17.50**

4 Zimmer vollständig ausgestattet **$99** — $5 per Monat

Messingbett Combination. — Diese schöne Messing-Bettstelle ist mit massiven 2-zöll. Pfosten und schweren Einlagen gemacht—in Satin- oder blankem Finish, in allen Größen. Sprungfedermatratzen sind ganz aus Stahl und mit drei Reihen kupferner Coil-Supports versehen. Die Matratze ist äußerst bequem gemacht und in der neuesten sanitärsten Konstruktion. — Die ganze Ausstattung zu dem wohlfeilen Preise von.......... **$14.65**

4 große Läden

Nordwestseite-Laden: 1311-13-15 Milwaukee Ave. Ecke Paulina Straße.

HARTMAN'S

Down Town-Laden: 226-232 S. Wabash Ave.

Westseite-Laden: 728-730 W. Madison Str. Nahe Halsted Str.

Südwestseite-Laden: Harrison und Halsted Straße Ecke Blue Island Ave.

Ice Cream Cones, 2 für 5c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
[illegible] NORTH AVE.

Für Samstag: Uneeda Biscuits, 3 Packete für 10c

Bargains in Strümpfen und Unterzeng

Union Suits für Damen, fancy „taped" Hals und Aermel, sowie auch weit geformte Beinkleider, mit Spitzen besetzt, wert 39c; Samstag für **25c**

19c extra Größe Jersey gerippte Leibchen für Damen, Größen 7 bis 9, fancy taped Hals und Aermel — ein großer Bargain — Samstag für **10c**

Union Suits für Knaben — 39c Werte— Größen 26 bis 34, halblange Aermel und knöchellange Beinkleider — ein spezieller Bargain — für den Verkauf am Samstag zu nur **25c**

50c feine Jersey gerippte athletische Unterhemden für Männer, Größe 34 bis zu 44 — speziell für den Samstags-Verkauf — für nur **39c**

12½c einfach schwarze baumwollene Strümpfe für Damen — in Größen von 8½ bis zu 10 — speziell für Samstag nur **9c**

18c nahtlose echtfarbige Socken für Männer — in lohfarbig, schwarz oder Maroon, in allen Größen — speziell für Samstag.......... **12½c**

20c starke gerippte Strümpfe für Kinder — gerade die richtige Sorte für den Schulgebrauch — Größen 5 bis 9½; Samstag.......... **15c**

Schuh-Bargains für Samstag

Vici Kid Schulschuhe für Mädchen—zum Schnüren und Knöpfen, biegsame Sohlen, alle aus solidem Leder hergestellt, Größen von 9 bis zu 2 — reguläre $1.50 Werte—speziell für Samstag zu nur.......... **98c**

Satin und Box Calf Schuhe für Knaben— gerade für den Schulgebrauch passend, zum Schnüren oder Knöpfen, starke biegsame Sohlen, Größen 1 bis 5½ — regulärer $2.00 Wert — Samstag das Paar.......... **1.45**

Patentleder und Kid Schuhe für Kinder und Babies, handgewendete Sohlen, Größen 4 bis 8, schwarze und lohfarbige Tops—wert $1.00 das Paar, speziell für Samstag nur.......... **69c**

Lohfarbige und schwarze Schuhe und Oxfords für Damen, zum Schnüren und Knöpfen, zeitgemäße Facons, wert bis zu $3.00 das Paar — Samstag das Paar nur **2.65**

Peterman's ROACH FOOD

Peterman's Roach Food lockt Küchenschaben, Wasser- und Hausläfer aus ihren Schlupfwinkeln. Sie fressen es und sterben. Standard seit 26 Jahren.

Peterman's Discovery tötet Wanzen und ihre Brut sorgfältig. Ein sicheres Verhütungsmittel.

Peterman's Ant Food tötet Ameisen und Flöhe. Nichts anderes ist so sicher.

Peterman's Moth Food — geruchlos—tötet Motten. Sicheres Verhütungsmittel.

Bei allen Händlern.

Besteht auf Peterman's.

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.

Chas. Hammesfahr Co.

Wholesale und Retail

Delikatessen-Spezialitäten

165 N. La Salle Str. zwischen Randolph und Lake Str.
Telephon.......... Main 1937 und Main 5[illegible]

Alleinige Hauptagenten für

Weisel & Co. Milwaukee, Wis. Feinste Wurstwaaren u. Schinken.

Geo. Siohling Milwaukee, Wi. Berühmtes Roggen-Brod.

Layton & Co., feinster Schinken und Bacon.

Diese Waaren werden in allen besseren Delikatessenläden in Chicago verkauft. — Importirte Wurst u. Schinken, Sardinen, Caviar u. Oliven-Öl, impor. Limburger, Handkäse, Schweizerkäse, Roquefort, imp. Weinheringe, Bismarck Heringe und Forellen, imp. Waldmeister, [illegible]

Lokalbericht.

Briefkasten.

B. Sch. — Die Namen von Fragestellern an den Briefkasten werden als Redaktionsgeheimniß betrachtet und daher nicht preisgegeben.

Fleißiger Leser. — Sie können ja in Ihrem Bankbuch die diesbezügliche Bestimmung nachlesen, wenn Sie aber den Sachverhalt darlegen, wird man Ihnen das Geld wohl auch ohne die vorgeschriebene Kündigungsfrist auszahlen. — Am sichersten gehen Sie, wenn Sie einen Wechsel kaufen, am billigsten natürlich, aber auch am unsichersten, wenn Sie das Geld bei sich tragen.

H. D. S. — Derartige Patienten werden in hiesigen Hospitälern — mit Ausnahme des Countyhospitals — überhaupt nicht aufgenommen.

Paul S. — Billardbälle aus Elfenbein werden gedreht, mit nassem Schachtelhalm und fein geschlämmtem Bimsstein geschliffen und dann mit geschlämmter Kreide oder Wiener Kalk polirt. Zum Bleichen dient Chlorkalklösung, zum Färben kocht man sie in einer Farbenbrühe, deren Zusammensetzung wir Ihnen nicht angeben können.

P. B. — Es ist in den Jahren mehrfach Kranken der ganze Magen mit glücklichem Ausgang entfernt worden, und die Patienten konnten als „geheilt" ärztlichen Kongressen vorgeführt werden; ob sie aber heute noch am Leben sind, können wir Ihnen nicht sagen. — Die Vernähung von selbst großen Herzwunden bietet heute der Chirurgie keine besonderen Schwierigkeiten mehr.

Jos. P. — Postsparkassen können durch einen Bankkrach nicht in Mitleidenschaft gezogen werden. — Das österreichische Konsulat befindet sich im „Woman's Temple", Südwestecke Monroe und LaSalle Str.

Fünfjähriger Leser. — Lassen Sie den Mann verhaften, wenn er Ihnen das damals entwendete Geld nicht zurückgeben will.

123. — Fahren Sie mit der Hochbahn bis Evanston und von dort mit der Milwaukee Elektrischen bis in die Nähe von Fort Sheridan, wo Sie Waldungen finden.

John A. — Auf die Empfehlung von Aerzten u. s. w. läßt sich der Briefkasten grundsätzlich nicht ein.

Frau K. — Die Ihnen zunächst gelegene Zweigstelle der öffentlichen Bibliothek befindet sich in der Burr Schule, Ashland und Wabansia Ave.

John N. — Jener kennzeichnende Ausspruch stammt von Kaiser Wilhelm I. her.

„Zehnjähriger Leser. — Ungarische Sensen werden Sie hier wohl schwerlich bekommen; wir können Ihnen jedenfalls keine Bezugsquelle angeben.

Rob. Th. — Dem Kongreß liegt eine solche Vorlage überhaupt nicht vor, dagegen wurde kürzlich im Stadtrat eine Ordinanz eingereicht, wonach die Bierfässer, abgesehen von denen, die importirtes Bier enthalten, mindestens 32 Gallonen enthalten, die andern die Aufschrift „Importirt" und die Angabe des Gehalts tragen müssen. Die Ordinanz liegt dem betr. Ausschuß zur Beratung vor.

K. N. — Wir können Ihnen keine Adresse deutscher oder österreichischer Firmen angeben, die Glaserdiamanten verkaufen. Solche Diamanten können zollfrei eingeführt werden.

M. W. — Selbst das „Standard Dictionary" bekennt, daß es nicht weiß, welchen Ursprungs der Spitzname „Hoosiers" für die Bewohner von Indiana ist.

E. L. — Die Wettflüge fanden im letzten Jahr vom 12. bis zum 20. August im Grant Park statt. Die beiden tötlich verlaufenen Unfälle ereigneten sich am Nachmittag des 15. August.

K. H. — Das Geld würde Ihrem sonstigen Nachlaß zugeschlagen werden, die Geschwister hätten keinen Anspruch darauf. Sie können übrigens Ihrer Frau eine „power of attorney" ausstellen lassen und sie so befähigen, selbst das Geld zu beheben.

J. S. — Sie fahren von der unteren Stadt aus am bequemsten und raschesten mit der Metropolitan Hochbahn (Garfield Park Linie) nach Waldheim. Der Fahrpreis beträgt nur 5 Cents.

Albertine B. — Der eigentliche Lincoln Park hat eine Ausdehnung von 317 Acres, der Jackson Park, der größte Park in Chicago, eine solche von 542.89 Acres. — Wir sind mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen in Ungarn nicht vertraut, erkundigen Sie sich beim österreichischen Konsulat.

J. M. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie derartige Arbeit finden können, darum müssen Sie sich selbst umtun.

Joe B. — Wenden Sie sich an den Passagieragenten der Chicago & Altonbahn, der zum Erteilen solcher Auskunft von seiner Gesellschaft besoldet wird.

Langjähriger Leser. — Wir können Ihnen nicht sagen, ob Sie unter diesen Umständen nach deutschem Gesetz eine neue Vollmacht einschicken müssen, oder nicht. Erkundigen Sie sich darüber beim Konsulat.

A. K. — Man hat allerdings Versuche gemacht, die Gabelsberger'sche, sowie die Stolze-Schrey'sche Stenographie in's Englische zu übertragen, aber diese Versuche haben nur sehr wenig befriedigende Resultate ergeben. Für das fertige Stenographiren in englischer Sprache kommt, hauptsächlich wegen der Aussprache, doch nur ein englisches System in Frage. Das am weitesten angewendete englische System ist das Pitman'sche, das nicht allzu schwer zu erlernen ist. Sie erhalten Lehrbücher zum Selbstunterricht in jeder größeren Buchhandlung.

E. Z., Lafayette, Ind. — Da Sie nach Ihrer Schilderung noch nicht 18 Jahre alt waren, als Ihr Vater Bürger der Ver. Staaten wurde, sind auch Sie Bürger geworden und brauchen kein besonderes Bürgerpapier. Es kann Ihnen also bei der Rückkehr von einer Reise nach der Schweiz von den Einwanderungsbehörden kein Hinderniß in den Weg gelegt werden. Aber bei einer Reise ins Ausland empfiehlt sich stets die Mitnahme eines Reisepasses, den Ihnen jeder „Notary Public" schnell und mit ganz geringen Kosten besorgen kann.

Louis W. — In Ihrem Falle ist schwer zu raten, da Sie nicht wissen, wann Sie das verloren gegangene Bürgerpapier erwirkt haben. Am besten wenden Sie sich an Herrn John H. R. Jamar, Clerk im U. S. Circuit Court, Federal Building, 6. Floor. Wenn einer es kann, so kann er Ihnen bei der Ermittelung behilflich sein. Ein Duplikat Ihres Bürgerpapiers können Sie dann durch ihn kostenlos erhalten.

„Leserin". — Für hundert Mark erhält man hier, je nach dem Wechselkurs, $23.50 bis $23.75.

Franz G. — Falls Sie mit dem Hausbesitzer keine Erneuerung des Mietsvertrages vereinbart haben, so können, bezw. müssen Sie ausziehen, sobald die Vertragsfrist abgelaufen ist. Eine Kündigung ist unter diesen Umständen weder von Ihrer Seite erforderlich, noch von der des Hausbesitzers.

O. N. — Die gewünschte Auskunft sollten Sie von der Manufacturers Information Bureau Co., 53 W. Jackson Blvd., erhalten können.

J. G. — Um Kunstbutter verkaufen zu dürfen, benötigen Sie auch einer Bundeslizens. Diese können Sie im Binnensteueramt lösen, das sich im Hauptpostgebäude, an der Clark Straße, zwischen Adams Straße und Jackson Blvd., befindet.

N. C. — Sie haben gesetzlich Anspruch auf vollen Ersatz des Wertes der von der Firma zerstörten Skizzen.

G. M. — Der Mann sollte bei den betreffenden Vereinen angeben, daß er sich wieder verheiratet hat; er sollte die Polizen umschreiben lassen auf den Namen seiner nunmehrigen Frau.

„Bäcker". — Die Forderung des Wasseramtes ist eine wohl berechtigte. Sie werden den kleinen Mehrbetrag zahlen müssen.

A. N. in Waukegan, Illinois. — 1) Aus Ihren Angaben läßt sich nicht die Ursache für das Gelbwerden der Bohnen, Gurken u. s. w. erkennen. Sorgen Sie für eine gute Entwässerung, wenn notwendig, und versuchen Sie es im Herbst mit einer mäßigen Kalkung. — 2) Bei Hühnern beugt man Krankheiten dadurch am besten vor, daß man sie unter sanitären Verhältnissen hält, also in trockenen, hellen und nicht zu kalten Stallungen, ohnen gesundes Futter gibt und reichlich Bewegung gewährt. Schicken Sie den Kadaver eines eingegangenen Huhnes zur genauen Untersuchung an die Agricultural Experiment Station in Urbana, Illinois; Sie werden von dort brauchbaren Rat erhalten. Wir selbst können uns aus Ihren Mitteilungen kein richtiges Krankheitsbild machen.

Frau W. — Die Brutzeit bei Kanarienvögeln währt 13 Tage.

Rechtsanwalt Fred Piotte, N. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Alte Leserin. — Das Haus ist auf Ihres und Ihres Gatten Namen im Grundbuchamte eingetragen, und Beide sind also die Eigentümer. Beim Tode des einen Gatten fällt, falls die Eintragung richtig ist, das Eigentum an den überlebenden Gatten, nicht an die Kinder.

W. W. — Wenden Sie sich an das Gesundheitsamt, in der Stadthalle, ob Sie aber Erfolg haben werden, ist zweifelhaft. Wenn der Hausbesitzer oder sein Agent nicht einschreiten will, bleibt Ihnen wohl nichts übrig als auszuziehen.

M. K. — Die Gesetze über Wiederverehelichung geschiedener Personen sind in den einzelnen Staaten verschieden. In Illinois dürfen geschiedene Personen erst ein Jahr nach der gerichtlichen Scheidung wieder heiraten, auch werden dort vor jener Zeit in anderen Staaten abgeschlossene Ehen hier nicht anerkannt. Bei Ehebruch darf die schuldige Partei erst nach zweijähriger Frist eine neue Ehe eingehen.

A. B. B. — Nein; da Sie nicht in einem Kosthause oder Hotel wohnen, so können Sie den Hausbesitzer oder Zimmerverleiher nicht für die gestohlenen Sachen haftpflichtig machen.

Abendpostleser. — Sektion 995 der städtischen Ordinanzen schreibt vor, daß der Besitzer eines Hauses oder sein Agent einen besonderen Behälter für Abfälle und einen anderen für Asche anschaffen und in gutem Zustande erhalten muß; in Mietshäusern einen Abfall- und einen Aschebehälter für jedes Stockwerk, falls in dem Stockwerke fünf Personen oder weniger wohnen, zwei von jeden Behältern wenn dort mehr als fünf Personen wohnen. Diese sehr scharfe Verfügung wird aber nicht durchgeführt, da sich die Mieter gewöhnlich sträuben, für die Leerung der Behälter zu sorgen. Wenn der Mieter von Monat zu Monat mietet, und der Hausbesitzer will ihn los werden, so genügt eine fünftägige Notiz, wenn die Miete nicht im Voraus bezahlt worden ist; nach Ablauf der Zeit kann der Hausherr ihn durch das Stadtgericht heraussetzen lassen, behält aber seinen gesetzlichen Anspruch auf die Miete für den Monat. Ist die Miete im Voraus entrichtet worden, so muß der Hausherr vor Beginn des neuen Monats kündigen. Beschwerden über Verletzungen der städtischen Ordinanzen seitens irgend einer Person, Hausherr oder Mieter, sind an die Polizei oder das Gesundheitsamt in der Stadthalle zu richten.

Finanzbericht der Oper.

Lautet im Vergleich zum Vorjahr günstig.

Kein Fehlbetrag.

Präsident Harold F. McCormick von der Chicagoer Operngesellschaft hat einen Finanzbericht veröffentlicht, der sehr ermutigende Angaben enthält. Während das vorige Rechnungsjahr mit einem Fehlbetrag von $246,000 abschloß, weist das gegenwärtige, an dessen Vollendung allerdings noch zwei Monate fehlen, jetzt einen Ueberschuß von $10,000 auf, der freilich von den beiden Monaten wohl noch verschlungen werden wird, aber freilich ist in diesem Jahre ohne Fehlbetrag gearbeitet worden. Der letztjährige wurde durch freiwillige Beiträge gedeckt.

Im Spieljahre 1911—12 haben die Gesamteinnahmen aus allen Vorstellungen in Chicago, Philadelphia, Boston, Brooklyn, Baltimore, Washington, New York, Pittsburg, Cleveland, Cincinnati, Milwaukee, St. Paul und St. Louis $1,050,259.47 betragen, die Ausgaben waren $1,082,755.04. Der Fehlbetrag $32,495.57 wird aber durch Einnahmen im Betrage von $42,712.23 aus anderen Quellen (Anzeigen in den Programmen usw.) in einen Ueberschuß von $10,216.66 verwandelt.

Die Vorstellungen in Chicago haben $471,600.98 gebracht, die hiesigen Sonntagskonzerte $8508.25. Für Neuanschaffungen an Dekorationen, Kostümen u. s. w. sind $81,555, für Instandhaltung der Ausstattung $42,000 aufgewendet worden.

In der nächsten Spielzeit sollen je sechs Vorstellungen in New York und in Baltimore oder Washington gegeben werden, auch sind Unterhandlungen über eine 7wöchige Reise an der Westküste im Gange.

Stimmen für Sympathiestreik.

Arbeiter in Bahnwerkstätten wollen am 1. Juli die Arbeit einstellen.

Die Mitglieder von neun Gewerkschaften von Arbeitern, die in Werkstätten westlicher Bahnen arbeiten, haben sich bei der Urabstimmung über die Frage, ob ein Sympathiestreik für die Werkstättenarbeiter der Illinois-Zentralbahn und der Harriman-Bahnen begonnen werden soll, mit der erforderlichen Mehrheit zugunsten des Streiks erklärt und werden am 1. Juli wahrscheinlich die Arbeit einstellen. Ehe dies geschieht, wird aber noch ein Versuch gemacht werden, mit den Bahnleitern zu reden. Ob dies gelingen wird, ist fraglich, denn die Harriman-Bahnen betrachten den Werkstättenstreik als vorüber, und eine Einladung zur Konferenz ist seitens des Vereins der Bahnleiter bereits zurückgewiesen worden. An einem Sympathiestreik würden etwa 100,000 Mann beteiligt sein.

Politische Freundschaft.

Den einstigen Bänker, Schulsuperintendenten und Politiker Newton C. Dougherty von Peoria, welcher Hunderttausende von Dollars aus den Schulfonds in Peoria stahl, ins Zuchthaus kam, durch mächtigen Einfluß aber vor Ablauf seiner Strafzeit „parolirt" wurde und jetzt in einem Chicagoer Verlagshause arbeitet, hat Gouv. Deneen wieder in seine bürgerlichen Rechte eingesetzt.

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Bargains in Strumpfwaaren für Samstag:

Reinseidene schwarze Strümpfe für Damen—nahtlos, mit doppelten Lislesohlen und doppelte Lisle Fersen und Zehen, für.......... 25c

Schwarze und farbige reinseidene nahtlose Strümpfe für Männer—doppelte Lisle Fersen und Zehen, — für.......... 25c

Feine schwarze nahtlose Lislestrümpfe für Kinder, — doppelte Fersen u. Zehen —Größen 6 bis 9½.. 15c

Sehr spezielle Werte in Silber- und Glaswaaren:

Echte geschliffene Glas Frucht Bowlen — 8 Zoll tief Whirling Star Cuttings—reguläre 2.50 Werte, für.......... 1.50

Standuhren—große vergoldete Metall Standuhren— mit garantirtem Werk—reguläre 2.50-Werte, für...... 1.48

Wasser Service von echtem geschliffenem Glas (wie im Bild) Star Cut Muster, 3 Pint-Krug od. große Flasche — sechs dazu passende Wassergläser; — vollständiges Set— 2.95 wert, für.... 1.95

Mantel Standuhren; — wie im Bild — von Eisen mit goldenen Ornamenten — eine große Varietät von Entwürfen — reguläre 2.95 Werte — für........ 1.95

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Für einheimische Vögel und Fische:

Japanische Vogelbauer, vollständig mit Hecken und Samentassen — für nur.......... 59c

Vogelsamen, Kanarien-Rap oder Hanf,— Pfund.......... 7c

Große Vogel-Kieselsteine.......... 5c

6-zöllige Fisch-Behälter — morgen für nur.......... 10c

Vogelbauer Haken, verzinnter Draht... 5c

American Song Restorer — verhütet den Verlust des Gesangs, Schachtel.......... 10c

Sensationelle Preis-Herabsetzungen an Suits, Coats u. Kleidern für eine frühe Räumung:

Reinwollene Suits für Damen und Mädchen—fein geschneidert u. hübsch ausgestattet, mit Peau de Cygne oder Atlas gefüttert; Werte bis 22.50; für.......... 7.98

Coats für Damen, Mädchen u. Junior — Serges, Satins und Novelty Mischungen; Werte bis zu 14.98 — spezieller Räumungspreis....... 4.98

Weiße Serge Kleider für Damen und Mädchen — reguläre 15.00 Werte, für.......... 7.98

Waschkleider für Damen und Mädchen — feine Qualität Lawns, Percales u. Ginghams — 1.25 wert, für.... 98c

Frühjahr Coats für Mädchen und Babies — Serges und Novelty Mischungen — große Kragen und Cuffs — hübsch garnirt—5.98 wert.... 2.98

Lawn Shirtwaists für Damen; — Front und Rücken mit Spitzen u. Stickereien garnirt — eckiger Hals — kurze Aermel, bis zu 1.50 wert; zum Preise von 98c

Lawn Waists für Damen — mit hohem Hals und langen Aermeln — bis zu 2.50 wert — für.......... 1.19

Odds und Ends in weißen Lawn Waists — reguläre Werte $1.25—nur ein wenig beschmutzt — zum Preise von.......... 69c

Lange Lawn Kimonas für Damen — mit demselben Stoff garnirt — in allen Größen — reguläre 75c Werte, für.......... 48c

Shoppers Lunch

Roast Loin of Pork mit Rhabarber Sauce —einschließlich Kartoffeln, Brot, Butter, Pie und Kaffee — für.......... 20c

Beaded Bags

In massiven oder Persian Entwürfen, — in fancy befransten perlenbesetzten Bags — bis zu 5.00 wert; — am Samstag, speziell zum Preise von nur 2.95

Handschuhe für Damen

Schwarze und weiße seid. Kayser Handschuhe für Damen— mit doppelten Fingerspitzen — Ellbogenlänge; — zwei Clasp — in allen Größen — für 1.00

Porzellan-Kronen, $2.95, andere $5. Gold-Füllungen, Platten usw. Wir verursachen Euch keine Schmerzen.

Dr. Bloomenthal und Assistenten bei Wieboldts

Wir sprechen Deutsch und Polnisch.

Damen-Sonnenschirme

Weiße und farbige hohlgesäumte und bestickte Sonnen-Sonnenschirme für Damen — im Werte von 1.25 — für nur 98c

Damen-Regenschirme

250 Regenschirme f. Damen u. Männer; mit amerikan. Tafeta überzogen; — hübsche Auswahl von Griffen, einfach und fancy — das Stück 98c

Gute Brillen verhüten Augenleiden.

3 graduirte Doktoren bei Wieboldts. Goldene Brillen, vollständig, $2.00, $2.50 und.......3.00

Dimoz Linsen, das Paar nur..............90c

Nirgends in Chicago wird es Euch ermöglicht, die Werte zu übertreffen, die wir offeriren in dieser großen Partie von Anzügen für Männer und junge Männer — in den neuesten Facons und Modellen — in reinwollenen Kammgarnen und Cassimeres — auch in blauen Serges — Anzüge, die 20.00 wert sind — Samstag für.......... 15.00

Hosen für Männer und junge Männer — in reinwollenen Kammgarnen und Hairline Cassimeres — alle Größen und Muster — bis zu 4.00 wert, für.......... 2.25

Arbeitshosen für Männer — von feinen starken Kammgarnen und Cassimeres gemacht — wurden für 1.45 und 1.98 verkauft — speziell für Samstag, zu.......... 98c

Strohhüte für Männer und junge Männer — Matrosen Facons und weiche Braids — in all den neuesten Facons und Braids — für 2.00

Andere von $1.00 bis bis zu $3.95

Panamas zu 3.50 und aufwärts.

Doppelknöpfige Knabenanzüge — Knickerbocker-Hosen; — reinwollene Kammgarne und Cassimeres—Größen 8 bis 17; wert 3.50 u. $4; für.. 1.98

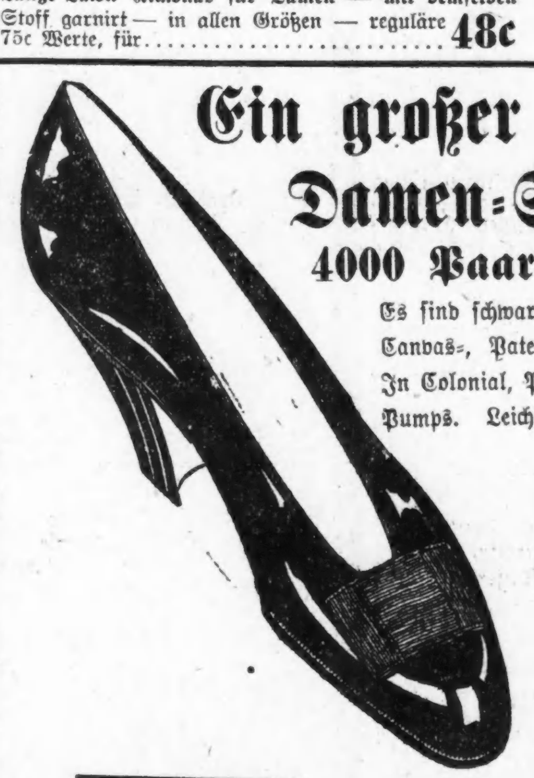
Waschbare Knabenanzüge — echtfarb. Galatea Cloth; in Matrosen- u. russischen Facons; $2 wert, für..... 1.48

Knickerbocker Hosen für Knaben — voller Schnitt u. gut gemacht; von reinwollenen Kammgarnen u. Cassimeres; feine Muster; Größen 5 bis 17; wert 75c; für.......... 39c

Echtfarbige Gingham Rompers für Knaben;— in schlichtblau, rosa und grau; auch in Karrirungen; Romper, die 59c wert sind, für...... 39c

Ein großer Einkauf Damen-Sommerschuhe!

4000 Paare in dieser Partie!



Es sind schwarze Satin-, schwarze Sammet-, weiße Canvas-, Patent Colt- und glanzlose Kid-Schuhe. In Colonial, Pumps, Ankle Strap, Oxfords und Pumps. Leichte und schwere Sohlen, hohe und niedrige Absätze. Es sind alles Moden dieser Saison. Kein Paar in dieser Partie ist weniger als $2.50 und $3 wert, am Samstag zu

1.98

Wirklich außergewöhnliche Werte in Unterzeug —für die ganze Familie; — in fünf Partien

Poröse Maschen-Unterhemden für Männer — kurze Aermel und Unterhosen—Seide appretirte Balbriggan-Unterhemden für Männer, kurze oder lange Aermel, Ankle- oder Knie-Unterhosen — extra feine Qualität — Größen bis zu 54 — Feine gerippte Union Suits für Männer — Form anschließend; kurze od. lange Aermel — 59c und 75c Werte — für.......... 39c

Fein gerippte Vests für Damen — ausgeschnittener Hals, kurze Aermel, oder ärmellos; hoher Hals, kurze oder lange Aermel; mittlere und extra Größen — Feine Balbriggan Unterhemden für Knaben — kurze oder lange Aermel; Ankle- oder Knie-Beinkleider; 29c und 35c wert, für.......... 19c

Otis Balbriggan Unterhemden und -Hosen für Männer—Maschen-Unterhemden und -Hosen für Männer — Lisle Umbrella Beinkleider für Damen, mit Spitzen-Bottom — Waists und Union Suits für Kinder —Größen 2 bis 14; alles 50c Werte, für.......... 29c

Fein gerippte, geformte Vests für Damen, ausgeschnittener Hals, Seide taped — Fancy Vests für Damen; breites Spitzen-Yoke, sortirte Muster; schmale Schulter Straps — Vests für Kinder, hoher Hals; kurze oder lange Aermel; Kniehosen, 19c wert.... 12½c

Vests für Damen, ausgeschnittener Hals, ärmellos, hübsch besetzt — Spitzen Bottom Kinder-Unterhosen — Vests für Kinder; Swiß gerippt, ausgeschnittener Hals — Fein gerippte Kinder-Vests, lange oder kurze Aermel, 15c Werte, für.......... 8c

Fancy Waaren

Speziell. Eine Partie von gestempelten Voile Waists—in hübschen Mustern; 50c wert, 29c

Einfache u. hohlgesäumte Kissenbezüge, in einer Varietät von Mustern; 50c wert, Paar 35c

Eine Partie von feinen Battenberg Center Pieces und Scarfs; Größen 30×30, 36×36 und 18×54 — bis zu 1.75 wert; das Stück.......... 89c

Candy Specials

Gesalzene Peanuts — das Pfund.......... 9c

Yucatan od. Spearmint Kaugummi, 5c-Packet für...... 2½c

Cream Patties — sortirte Flavors, das Pfund.......... 19c

Chokoladen Cream Drops — das Pfund.......... 10c

Angelus Marshmellows — 10c Packete für.......... 7½c

Haar-Waaren

Eine Partie von fancy Steckkämmen — in Bernstein und Schildplatt — 50c wert — speziell, zu nur.......... 25c

Eine Partie von Barrettes —einfach und fancy—bis zu 50c wert; speziell.......... 10c

Haarnetze — große Sorte— in allen Schatirungen — Dutzend.......... 19c

Gartengeräte, etc.

Competition Gartenschlauch — 50 Fuß Längen—mit Messing-Nozzle.......... 2.49

8 Quart Gießkanne — aus Blech.......... 23c

14zöll. Rasenmäher, mit 10-zöll. Triebrad, für.......... 3.69

Verstellbare Gras-Aufheber für.......... 29c

Verstellbare Drahtfenster, 24 Zoll hoch, bis 33 Z. auszuziehen 19c

Sport-Waaren

Koehler verstellbare Ball Bearing Rollschuhe — für Knaben und Mädchen — das Paar für.......... 1.29

Indianeranzüge — mit fancy Trimming—8 Federn im Kriegs-Bonnet — Größen 3 bis 12 Jahre — für.......... 89c

Vulcan Platten — frisches Lager — Größe 5×7, 53c; Größe 4×5.......... 30c

Drogen und Toilets.

$1.00 Duffys reiner Malz-Whiskey für.......... 68c

$1.00 Minerva Tonic, der große Fleischerzeuger, für.......... 53c

10c Angel- oder Diamond Farben für.......... 7c

50c Lemke's Magentropfen für.......... 27c

$1.00 Orangeine für.......... 54c

75c Pompeian Massage Cream für.......... 49c

Cuticura? Seife — 3 Stücke für.......... 10c

Ersparnisse an Groceries, die frisch, rein und gesund sind

Hevels Frankfurter Art Wurst, Pfund.......... 10½c

Fancy große Gurken, per Stück.......... 3½c

Extra fancy neue Kartoffeln, 3 Pfund für.......... 10c

Feinster import. Roquefort Käse, Pfund.......... 43c

Liberty Marke reine Obst-Jams, gemacht aus feinem Obst und Zucker, Mason Quart zu.......... 23c

Silver Drip Tischsyrup, 3 Büchsen für.......... 23c

Cream Wäsche- oder Wieboldts Family-Seife— 10 Stücke für.......... 37c

Feiner gekochter Schinken oder gerollte Lenden, geschnitten, Pfund.......... 29c

Royal Blend oder Challenge Marke Kaffee — per Pfund.......... 28c

Butter, feinste Medow Hill Creamery, Pfund.......... 31c

Frisch gebutterte Country Rolls, Pfund.......... 16c

Eier, schöne große, garantirt frisch, Dutzend.......... 21c

Frisch geröstete Peanuts, Pfund.......... 10c

Lowneys Premium Back-Schokolade — ½ Pfund Stück zu.......... 15c

Geräuch. Weißfisch od. Trout, Pfund.......... 12½c

Ohio Blue Tip Streichhölzchen, reg. 20c, zu...... 15c

Irgend eine Sorte unseres 50c Thee, Pfd.......... 38c

Feinstes Tischsalz — 10-Pfund-Sack.......... 6½c

Stork Marke Alaska Lachs, hohe Büchse..... 12½c

Cal. reife Oliven, regulär 35c, zu.......... 28c

Frisches Fleisch

Schöne selbst geschlachtete Hühner, Pfd.......... 15¾c

Fancy Hinterviertel Spring Lamb — per Pfund.......... 16½c

Magere kleine Pork-Loins, Pfd.......... 14½c

Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, Pfd.......... 14½c

Prima Chuck Roast, Pfund.......... 13½c

Sugar-cured Ochsenzungen, Pfd.......... 13½c

Magere kleine Pork-schultern, Pfd.......... 12½c

Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch-Stew, — Pfund.......... 12½c

Zigarren und Liköre.

John Ruskin, Permit oder MiAvana Zigarren, Kiste von 50, 1.65; 7 für... 25c

Lord Richard 5c Zigarre, Kiste von 50, 1.19; 9 für.......... 25c

Alle 5c-Packete Rauchtabak, 9 für........35c

50 Kisten Henderson Smoothest Bourbon, — regulärer Preis 1.25, volle Quartflasche (eine an einen Kunden)....... 79c

Monogram Whiskey, regulär $2 Gallone 1.95, ½ Gallone.......... 1.00

Tafelbier, per Kiste von 2 Dutzend Flaschen.......... 65c

California Brandy, 3 Star, 1.10 Wert, per Flasche.......... 59c

Die Gesichtsfarbe jeder Frau

muß zeigen, ob sie in guter körperlicher Verfassung ist oder nicht. Wenn die Gesichtsfarbe trübe, die Haut fahl ist, wenn Finnen oder Hautausschläge sich zeigen, dann muß man dem körperlichen Zustand auch Beachtung schenken. Es gibt einen sicheren und einfachen Weg. Säubert den Körper und reinigt das Blut mit einigen Dosen

Beecham's Pills

Dieses wohlbekannte Familienmittel ist berühmt durch seine Macht, die Tätigkeit der Verdauungsorgane zu erhöhen und die Ausscheidungen zu fördern. Sie reguliren die Eingeweide, regen die Leber an, stärken den Magen, und Ihr werdet wissen, was es bedeutet, frei von Leiden zu sein, von Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Mattigkeit und großer Nervosität. Sie machen Euch gesünder und stärker in jeder Beziehung. Durch Reinigung Eures Systems von giftigen Absonderungen üben Beechams Pillen eine gute Wirkung auf Eure Erscheinung aus — sie werden

diese verschönern und heben.

Die Anweisungen mit jeder Schachtel sind von besonderem Wert und Wichtigkeit für Frauen. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Die Grundwerte an S. Fifth Ave. anscheinend im Steigen begriffen.

Bei einem gerichtlichen Teilungsverkauf von Eigentum, das zum Nachlaß gehört, hat Joseph Joyce ein unbebautes Grundstück an der Ostseite von S. Fifth Ave., 116 Fuß nördlich von Polk Str.; 66½ bei 106 Fuß, für $66,000 erstanden, obwohl es seitens der Steuerbehörde auf nur $55,915 bewertet worden ist. Die Empire Paper Company, deren Präsident Joyce ist, wird einen Speicher mit Verkaufsräumen auf dem Grundstück errichten.

Die Northwestern und die Baltimore & Ohio Bahn haben der Stadt auf 15 Jahre das Recht der Benutzung von Fifteenth Place, zwischen Ashland Ave. und Throop Str., zu städtischen Zwecken gewährt. Die Bahnen besitzen das Grundeigentum an der Straße, die ohne ihre Genehmigung nur als Verkehrsweg benutzt werden darf, die Stadt will aber dort eine Asphaltfabrik bauen.

Das Apartmentgebäude an Hyde Park Boul., 100 Fuß östlich von CottageGrove Ave., Nordfront, 50 bei 144 Fuß, ist von Martin C. Londelius an Frau Anna Maria Hieronimus für $37,000 verkauft worden. Die Käuferin übernahm eine Hypothek von $20,000 und gab das Eigentum an Parnell Ave., 100 Fuß südlich von 71. Str., Westfront, 300 bei 125 Fuß, im Werte von $12,000 in Tausch.

Die Colonial Trust & Savings Bank hat vom Nachlaß von Leopold Mayer das Eigentum 158—162 W. Adams Str., Südfront, 65 bei 189 Fuß, 75 Fuß westlich von S. La Salle Str., auf 99 Jahre gepachtet und das Gebäude für $75,000 gekauft. Die Bank wird ein neues Bank- und Geschäftsgebäude errichten.

Edward B. Butler hat von der Frank Parmalee Company das Eigentum 733—55 W. Jackson Boul., Nordfront, 50½ bei 166 Fuß, zwischen Desplaines und Halsted Str., für $85,000 gekauft.

Louis Nast hat das Eigentum 121—123 N. Halsted Str., 52 bei 61 Fuß, 100 Fuß südlich von Randolph Str., Westfront, von Louis und Juliums Frank gekauft.

Das Apartmenthaus an der Südwestecke von Oakley und PotomacAve., 48 bei 124 Fuß, ist von Abraham Bloom für $23,000 an Fannie Server verkauft worden. Es ist mit $12,000 belastet.

Elias Kaplan und Meyer Tint haben von Jakob Goldberg das Eigentum in Ridgeway Ave., 16 Fuß nördlich von 16. Str., Westfront, 56 bei 125 Fuß, mit $15,000 belastet, für $24,650 gekauft.

David A. Levy hat von Edward L. Muzzey das Mietshaus an der Nordostecke von Wells und Elm Str., 50 bei 100 Fuß, für $16,000 gekauft.

Benefizvorstellung.

Wird heute vom dramatischen Klub der St. Paulskirche veranstaltet.

Zum Besten des Fonds, aus dem ein Turnsaal in der St. Paulskirche an Orchard Str. und Kemper Place eingerichtet werden soll, veranstaltet der Dramatische Klub der Gemeinde am heutigen Freitag Abend, pünktlich um 8¼ Uhr beginnend im College Theater an Sheffield, nahe Webster Ave., eine Vorstellung, die nicht nur des guten Zwecks halber einen guten Besuch verdient.

Zur Aufführung gelangt ein von R. A. John verfaßtes, vieraktiges romantisches Schauspiel, betitelt „The Lost Chord". Es wirken folgende Mitglieder des dramatischen Klubs mit: Wm. M. Haenel, Clarence Haake, Jul. Marling, Franklin Marling jr., Frl. Pauline Frech, Frl. Alma Haake, Frl. Ella P. Fleck, Frl. Alice Kolb und Frau George Sherwood Baker. Die Sitze kosten 50 Cents, 75 Cents und einen Dollar. Herr Hermann Wiesenbach wird das Orchester dirigiren.

Feuer im Rauchhause.

Heute Morgen brannte das Dach des Rauchhauses der Großschlächterfirma Miller & Hart an S. La Salle und W. 25. Str. aus unbekannter Ursache ab. Der Schaden betrug $500. Die Feuerwehr hatte schwer zu arbeiten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Haltet Eure Geschäftsräume kühl und angenehm

Ein elektrischer Fächer in Eurem Laden oder Eurer Office ist eine der wohlfeilsten Annehmlichkeiten im Sommer, die Ihr finden könnt. Durch das bloße Drehen eines Knopfes könnt Ihr Euch an kühler, erfrischender Brise während der heißesten Tage erfreuen. Ihr werdet Euch wohler befinden und besser arbeiten, und dasselbe wird auch an Euren Angestellten zu bemerken sein. Auch Eure Kunden werden diese Annehmlichkeit zu würdigen wissen.

Ein elektrischer Fächer kostet weniger als einen Cent die Stunde

Der Preis eines elektrischen Fächers ist sehr niedrig. Die Betriebskosten für einen betragen weniger als einen Cent pro Stunde für Elektrizität. Die Auswahl von großen und kleinen Fächern ist eine große. Voriges Jahr war die Nachfrage nach elektrischen Fächern so groß, daß vielen Leuten keine mehr geliefert werden konnten. Es wird vorteilhaft für Euch sein, frühzeitig eine Auswahl zu treffen.

Elektrische Fächer sind auch zum Verkauf im Elektrizitäts-Laden, Michigan Avenue und Jackson Boulevard.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Adv. Agency, Chicago.

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag!

Groceries

- Fancy trockene Zwiebeln, Pfund..4c
- Neue Kartofeln, Pfund..........4c
- Toilet Seife, 2 Stücke für........5c
- Frisch gebackene Cookies, Pfund....8c
- Swifts Wool Seife, 3 Stück für..12c
- Sniders Catsup, große Flasche..17c
- American Family Seife, 6 Stück, 25c
- Fels Naptha Seife, 6 Stück für..25c
- Fancy Peaberry Kaffee, das Pfd...27c
- Fancy gemischter Tee, Pfund....35c
- Armours Grape Juice—große Flasche.............. 39c
- Allerbestes Geflügelfutter—100 Pfund Sack für...... 1.85
- Affidavit Rye Whiskey, Gallone..1.89
- Gold Medal Mehl; ⅛ Faß Sack für................ 76c
- ¼ Faß Sack, für...........1.52
- ½ Faß Sack für.............3.04

Fleischwaaren

- Fancy Hinterviertel Kalbfleisch...13¾c
- Fancy Hinterviertel Lammfleisch..14¾c
- Native Chuck Roast..........11¾c
- Mageres Suppenfleisch..........8¾c
- Kleine magere Pork Lenden....14¾c
- Kleine magere Pork Schulter..11¾c
- Swifts Premium Schinken....16¾c
- Magere Cal. Schinken........10¾c
- Swifts Premium Butterine......20c

Das Opfer.

Dem Leben nacherzählt von L. Malten.

„Sie wollen Schauspieler werden?" sagte der alte Komiker und legte sein rundes, blasses Gesicht in so ernste Falten, daß ihm kein Mensch einen Witz und noch viel weniger ein lustiges Couplet zugetraut hätte. Auch dem jungen, blonden Kunstjünger, der ehrfürchtig auf der Stuhlkante hockte, wurde es ganz beklommen ums Herz. War das denn derselbe witzsprühende Schauspieler, dem in seiner Vaterstadt, der kleinen Residenz im Sachsenlande, alle Herzen zuflogen, sobald er vor die Rampe trat?... Er war damals ein Vierzehnjähriger und als Sohn kunstsinniger Eltern ein fleißiger Theaterbesucher gewesen. Alle Klassiker und alle Kindervorstellungen zählte er dem alten Herrn her, der mit müdem Lächeln den kahlen Künstlerkopf zustimmend bewegte.

„Die letzte Rolle, in der ich Sie sah, Herr Schöppe, das war der Raimund in Therese Krones „Ihr Benefiz". Es war wunderschön — wunderschön war es! Und meine Mutter schrieb mir dann, daß es auch Ihre Abschiedsrolle wurde bei uns am Hoftheater. Und die Kritiken hat sie mir geschickt — und daß sie alle geweint haben bei dem Liede:

„Scheint die Sonne noch so schön,
Einmal muß sie untergehen."

Der alte Mann war ganz fortgerissen von des Jünglings Schilderung, und, wie in Erinnerung versunken, gleichsam zurückblickend auf die köstliche Vergangenheit, summte er leise das alte, liebe Lied. Es war eine Pause zwischen den beiden. Der Pendelschlag der alten Schwarzwälderin, die über dem Sofa hing, fing an zu erzählen. Dem lauschten sie, wie die Kinder dem Märchenmund der alten Muhme. Und dann tropften dem alten Künstler die traurigen Augen, die ehemals so voller Feuer blitzen konnten, von schweren Tränen. Gewaltsam raffte er sich hoch, stapfte ein paarmal über die knarrenden Dielen der kahlen Stube, und als er seine Bewegung niedergezwungen hatte, blieb er vor dem jungen Manne, der sich erhoben hatte und die Lehne des Sessels krampfhaft umklammert hielt, stehen:

„Wie alt sind Sie?" —

Seine Lippen zitterten. Er tat die Frage wohl nur, um sich einen Uebergang zu schaffen.

„Zweiundzwanzig werde ich nächsten Monat, Herr Schöppe."

„Ihr Herr Vater?"

„Vater ist tot — seit einem Jahr; meine Mutter führt die Buchhandlung weiter — und wenn ich ausgelernt habe, soll ich sie übernehmen."

„Und — es ist keine Neugier von mir, junger Freund — haben Sie Vermögen?"

„Wenn wir's Geschäft verkaufen, wird's kaum für Mutter ausreichen zum Leben. Aber bis dahin verdiene ich ja, und meine Schwester ist gut verheiratet."

„Also versorgt!"

„Ja — ich denke, das ist sie."

„Aber wenn Sie nun keinen Weg machen — alt werden — krank — arm sind?" —

Der Alte schrie die Worte beinah hinaus, aber es war ein unterdrückter Laut, der mehr Zischen als Ton von sich gab. Dem jungen Menschen lief es eiskalt über den Rücken. Sein ohnehin verlegenes Gesicht wurde abwechselnd blaß und rot. Er faßte sich mühsam.

„Verzeihen Sie, Herr Schöppe — aber ich dachte, Sie — Sie, ein so — so freudiger Künstler, Sie würden mir mit Freuden die Hand reichen, daß ich mich für den schönen Beruf vorbilden könnte — und Mutter ist auch ganz einverstanden."

„Einverstanden? — Sie findet sich drein, weil sie muß."

Der andere schwieg und senkte den Kopf. Er erschrak, wie ihm der alte Mann bis auf den Grund der Seele fühlte.

„Oder können Sie mir die Versicherung geben, daß Ihre Mutter freudig bei der Sache ist? — Na, sehn Sie — das kenne ich. Von mir und von den anderen auch — erzwingen tut man's. Aber es kostet Herzblut. Also kurz und gut, junger Freund — ich nicht — ich bilde Sie nicht aus — obgleich — nein! Ich tu' es nicht. — Wenn Ihnen mein Rat etwas gilt — dann kämpfen Sie's nieder. Ja — leicht ist's nicht."

„Ich glaube nicht, daß ich's kann."

„Sie müssen — denken Sie an Ihre Mutter."

„Haben Sie daran gedacht, Herr Schöppe, wie es so in Ihnen schrie — wie jetzt in mir? Haben Sie das Opfer nicht auch angenommen — annehmen müssen — wie ich es werde müssen?" —

Des alten Künstlers Augen wurden matt, und die Wangen hingen fahl und schlaff herunter. Ein kurzer asthmatischer Anfall quälte ihn. Er sank in den Stuhl und ächzte schwer.

Die Frau kam herein und reichte ihm einen Löffel Arznei. Sie war viel jünger als der Mann, aber müde und verhärmt, eine zu früh ergraute Frau, die den Stempel der Armut in ihrem Aeußeren trug, wenn sie auch sauber und adrett aussah in dem verwaschenen Blusenkleid. Sie nickte dem jungen Mann zu, indem sie ihn mit den Augen aufforderte, beinah dringlich, Platz zu nehmen.

„Das geht vorüber", sagte sie mit ihrer müden, schleppenden Stimme. „Bleiben Sie nur, dann trinken wir Kaffee zusammen, er beruhigt sich schon. — Nicht wahr, Schatzchen, es geht schon vorüber? Bleib nur sitzen — der Herr Backhaus wartet noch." —

Sie blinzelten ihm zu, worauf sich der junge Mensch dem Kranken näherte und seine Hand erfaßte:

„Ich möchte Ihnen so gern helfen, Herr Schöppe." —

„Es — es — geht — schon — vor—über."

Sie brachten ihn aufs Sofa, und es schien, als beruhigte sich der aufgewühlte Organismus wieder. Die Frau ging hinaus, und der junge Mann hörte sie mit dem Kaffeegeschirr klappern. Er fürchtete zu stören, aber das Bitten in den Augen der Frau hielt ihn fest. Und trotz der Armut, die aus allen Ecken wie ein Schatten hervortauchte, bannte ihn diese von Traurigkeit geschwängerte Atmosphäre in der ein reich gewesenes Künstlerleben hindorrte — und ließ ihn nicht los.

„Herr Schöppe", sagte er wieder, „wenn ich Ihnen doch helfen könnte."

Der Alte nickte und lächelte. Und dann reichte er dem Jungen die zitternde Hand.

„Sehen Sie — so — geht's mir — und ich bin noch — nicht — sechzig."

Die Frau kam und deckte auf. Eine saubere, bunte Decke, die den Duft frischer Wäsche ausströmte. Und die Tassen waren feines Porzellan, mit Goldrand und zarten Blumen bemalt.

„Sie stammen noch aus meinem Elternhause", sagte die Frau, als der junge Mann sie bewunderte.

„So, mein guter Schatz — nun schieb' ich dir das Kissen noch in den Rücken, und dann geht's — gelt, es geht?"

Zärtlich strich sie über sein kahles Haupt. Sie hatte das große Kopfkissen unterm Arm mit hereingebracht und machte es ihm bequem. Der Anfall war vorüber.

„Sie sagten vorhin, ob ich das Opfer von meiner Mutter — es war auch die Mutter, die es mir bringen mußte, genau wie bei Ihnen, junger Freund — annehmen mußte — mußte. Ich mußte. Es stand keiner neben mir, wie ich heute neben Ihnen. Darum mußte ich — jung und verblendet, wie ich war. Und ich hätt's ja geschafft.— Wenn die Krankheit nicht kam und sie mich zwei Jahre vor der Pensionszeit nicht entlassen hätten — das war der Riß. Aber das Opfer — das muß ich — wiedergeben. Ich muß es wiedergeben." —

Dem jungen Backhaus gingen die letzten Worte des alten Künstlers nicht mehr aus dem Ohr. Er hörte sie, wo er ging und stand. Sie starrten ihn an, wie warnende Gestalten: „Das Opfer — das muß ich — wiedergeben." —

Was mochte er damit gemeint haben? — Und wie seltsam seine matten Augen flimmerten. Er dachte an den Besuch bei Tag und Nacht. War denn das das Ende — immer? Immer — er glaubte nicht dran. Er wollte nicht. Aus dem alten Künstler sprach die Erbitterung. Und die Armut quälte ihn. Mutter sollte sich verwenden zu Hause. Sie hatte dergleichen oft getan und hatte opferfreudige Herzen gefunden. Ach — warum fiel ihm nur das nicht gleich ein! Er — er selbst wollte etwas veranstalten, in vierzehn Tagen begann sein Urlaub. Er wollte die Residenzler schon zusammentrommeln und eine schöne Feier machen mit noch ein paar musikalischen Freunden für den alten, unvergessenen Künstler, der in aller Herzen noch lebendig war. Er konnte es kaum erwarten. Und als er endlich wieder an seiner Mutter Tisch saß, war es sein erstes Wort: „Der alte Schöppe" — Frau Backhaus war auch gleich bereit — Kunstenthusiastin wie sie war, genau wie ihr Junge. Und darum verstand sie ihn ja auch so gut, warf ihm keinen Stein in den Weg und gab ihre Hoffnungen auf ein sorgenfreies Alter freudig in die Wagschale seines Lebens. Ihm aber gingen die Worte nach, wie ein leises Mahnen, des alten Mannes Worte: „Das Opfer — das muß ich — wiedergeben." Meinte er sein schweres Leiden — seine Armut — die Not, die erlitt? —

Der Tag der Veranstaltung rückte heran — war da — und gab ein glänzendes Zeugniß für das Herz der Menschen in einer kleinen Stadt, für ihre Dankbarkeit und für die echte Kunstbegeisterung. Der große Ressourcensaal war ausverkauft bis auf den letzten Platz. Der alte Schöppe saß in Berlin in einer kahlen Stube, litt Not und war krank. Sie kamen alle, die ihn in guten Tagen belacht und bejubelt hatten — teils aus Freude am Wohltun und nicht zuletzt aus Neugier, den jungen Buchhändlerssohn rezitieren zu hören, der des alten Schöppe Schüler werden sollte. — Alles verlief glänzend. Die Buchhändlerin saß freudestrahlend neben dem Sohn in dem Ressourcenrestaurant. Nein — sie hatte nichts mehr dagegen — er sollte seinen Weg nur gehen, seinen Künstlerweg — wie es sein Schicksal von ihm forderte. — Nur er war blaß und still. Der laute Jubel des Publikums hatte ihn nicht betäubt, es war eine Stimme in ihm laut, die übertönte alles. Und eine Traurigkeit überkam ihn, deren er nicht Herr werden konnte.

Tags darauf reiste er zurück. Sein Urlaub war zu Ende. Sein erster Weg war zum alten Freund. Die Frau öffnete ihm — Trauer trug sie — und ihr Haar schien weiß. Er zitterte, als sie ihn hineinführte in das Zimmer, das noch kahler schien. Sie sprach nichts. Ihre Lippen, fest zusammengepreßt, hielten jeden Laut zurück. Nur ihre Augen sagten ihm — Entsetzliches. Ihre bebenden Hände faßten die verschiedenen Schriftstücke, die auf dem Tisch am Fenster lagen, und dann reichte sie ihm einen Brief. Sie ging hinaus. Wieder hörte er das leise Klirren der Tassen, und in die Stube zog der Kaffeeduft, während er las:

„Mein lieber, lieber Freund!

Ich habe gehört, was Sie Großes vorhaben für mich — Sie gütiges Menschenkind! Ein alter Freund aus Ihrer Vaterstadt schickte mir die Zeitung. Haben Sie Dank! Es ist alles, was ich Ihnen geben kann. Und der Himmel segne Sie! Aber nicht mehr für mich soll etwas geschehen, denn meine Zeit ist vorüber. Aber meine arme Frau, die mir in unbeschreiblicher Treue und Hingabe das Leben erhalten hat — sie hat gearbeitet und unseren kärglichen Lebensunterhalt mit Nähen verdient und hat mich gepflegt über ihre Kraft, sie soll jetzt — das Opfer von mir empfangen. Mit dem Sterbegeld, mit der Genossenschaftspension und dem, was Ihre Großmut für mich schaffen wird, kann sie ihr bescheidenes Leben neu aufstellen, kann ungehindert arbeiten und verdienen, kann alles Verpfändete einlösen, was mein Leiden und meine Unfähigkeit im Beruf verschlungen hat. Wenn ich hierbliebe, wäre es ein Tropfen auf einen heißen Stein. — Darum leben Sie wohl! Und vergeben Sie Ihrem alten Freunde, daß er Sie mit Ihrem Vorhaben abgewiesen hat. Keiner hat von mir den Weg gewiesen bekommen, der ein Pfad voll Dornen und Verzweiflung ist — und nur für eine ganz verschwindend kleine Zahl von der Sonne beschienen wird. Glauben Sie denen nicht, die da prahlerisch rufen: „Das wahre Talent ringt sich durch!" Viele wahre Talente verschlingt der heiße Boden, während die Mittelmäßigkeit ihren glatten Weg geht. Fordern Sie keine Opfer für diesen harten Weg — fordern Sie keine Opfer. — Denn der Tag rückt heran mit unerbittlicher Macht und fordert dieses Opfer zurück. Denken Sie an

Ihren aufrichtigen Freund
Albert Schöppe."

Der junge Mann hatte zu Ende gelesen. Draußen klirrte die Elektrische über die Schienen, und plaudernde Burschen mit ihren Mädeln am Arm schlenderten über die Wege. Er sah das alles nicht. Seine stolzen Künstlerträume trugen ihn zurück in die Vergangenheit, und er hörte den alten Freund singen mit seiner zitternden Stimme:

„Scheint die Sonne noch so schön,
Einmal muß sie untergehn —
Brüderlein fein, Brüderlein fein,
Mußt nicht traurig sein." —

„Einmal muß sie untergehn." — Er murmelte es leise vor sich hin, und sein junger Körper schüttelte sich vor Grauen und Entsetzen. Wie war sie untergegangen in diesem glanzvollen, reichen Künstlerdasein, das durchglüht gewesen von so großen Idealen, daß es zum Schluß solch ein Opfer zu bringen vermochte. Denn wer hängt nicht am Leben, solange noch ein Fünkchen in ihm ist. —

Die Frau kam herein.

„Herr Backhaus", sagte sie leise erschrocken und stellte rasch das Kaffeebrett auf den Tisch. Sie eilte ans Fenster und strich sanft über das junge, blonde Haupt, das vornübergebeugt auf dem Tisch lag. „Weinen Sie nicht — ihm ist ja wohl — wenn ich's auch noch nicht fassen kann, daß er von mir gegangen ist. — Aber ihm ist wohl! Denken Sie nur, wie seine schönheitsdurstige Seele gedarbt hat in unserer bitteren Armut. Und wie er gelitten hat, daß ihm die schwere Krankheit seinen geliebten Beruf verschloß."

Er saß auf dem Platz des toten Künstlers, in der Sofaecke, während die Frau in herzlicher Geschäftigkeit alles herbeiholte, was an den Verblichenen mahnte. Seine Tagebücher, die ein beredtes Zeugniß gaben von Not und Entbehrung und auch wieder von Glück und rauschender Freude — und am Schluß von Selbstvorwürfen und Bitterkeit.

Draußen auf der Straße war es stiller geworden. Die Dämmerung stieg herauf und schlich hinein in des toten Künstlers kahles Heim. Die beiden Menschen schwiegen. Wie zwei stumme Wächter saßen sie vor den Reliquien einer schönen Vergangenheit. Aber dem Jüngling schien es, als spräche eine ferne Stimme durch die Stille hindurch, eine Stimme voll Schmerz und Klage. — „Das Opfer — das Opfer — ich muß es wiedergeben." —

Er stand auf und verlangte zu gehen. Die Frau seufzte leise, als sie sich erhob und die Petroleumlampe ansteckte.

„Wer alles voraussehen könnte". sagte sie leise. Er verstand, was sie meinte, und krampfte die Lippen zusammen. Wie verfallen die Frau aussah im Schein der Lampe. Zwei Menschenleben, die im Sonnenlicht gestanden hatten und im Schatten dann verdorren mußten. Er dachte an seine Mutter, als er fröstelnd heimwärts fuhr durch die stillen Straßen des Vororts, hinein in das hastende Berlin. Wie frisch seine Mutter war, wie jugendlich und froh neben der viel jüngeren Frau, die von der Not zermürbt war.

Zu Hause fand er einen Brief der Mutter. Sie schrieb freudig und voll Zuversicht. Auch ein Käufer würde da sein für die Buchhandlung. Er sollte nur am nächsten Sonntag nach Hause kommen und alles mit ihr besprechen. Aber er kam nicht. Er schrieb nur. Und am Nachmittag wanderte er auf den Friedhof zu des toten Freundes letzter Ruhestätte und senkte seine heißen, lodernden Wünsche still hinunter in die dunkle Gruft.

Rascher trug ihn die Zeit zum Ziele. Daheim bereiteten ihm zwei Frauenhände den Empfang, und zwei Mädchenaugen warteten, daß er sie sähe — Das kam. Und wie er am Schluß der Lehrzeit sein eigener Herr geworden war und zwischen diesen beiden stand, da fielen ihm immer wieder des alten Freundes Worte ein: „Das Opfer — ich muß es wiedergeben". Nein — er wollte die strahlenden Mutteraugen nicht trüben. Und im braunen, glänzenden Haar seines Mädchens sollten durch ihn keine frühzeitigen Silberfäden wachsen. Er streifte die letzte Sehnsucht ab und schritt befreit hinein in sein starkes, volles Mannesleben.

Leset die „Sonntagpost"

Maschen-Taschen zu $1.59
(Haupt-Floor, State Straße)
Morgen der Rest von jenen echten Neusilber Maschen-Taschen zum Verkauf, die vor einigen Wochen eine solche Aufregung verursachten, wirklich wundervolle Werte, gerade noch genug übrig für den großen Verkauf eines Tages. Keine weniger als $3 wert, Ausw. $1.59

Frisch geschnittene Rosen u. Nelken — Sortirte Varietäten. Um 11 Uhr Vormittags, so lange 15,000 vorhalten, (4. Floor), das Stück... 1c

Butterick Schnittmuster für Juli, morgen bereit. Das neue Butterick Stickerei Buch und Juli Delineator am Schnittmustertisch. 3. Floor.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Hüte für Mädchen
(Zweiter Floor, State Straße)
Beste Qualität Italienische Milan Kinderhüte, sieben neue Facons, kosten überall $1.50, zu.......... 55c
Stroh-Schulhüte für Kinder, alle Farben, speziell morgen zu....... 12½c
Outinghüte für junge Mädchen, aus Ratine gemacht, mit Sammet- und Grosgrain Bändern, geschneiderte Schleifen, Andere verlangen $2.50 — morgen zu.......... $1.25
Kinderhüte, aus Stroh und Muslin gemacht, Werte bis 39c, Auswahl...... 9c
Hüte frei garnirt

Nein, kein Zufall, sondern ein Baargeld-Einkauf bringt diese neuesten $15 u. $16.50 Sommer-Männeranzüge zu $9.95

(Vierter Floor, State Straße.)

Die späte Saison ist indirekt dafür verantwortlich, daß die Zahlungen der Rechnungen verzögert wurde, weshalb die Fabrikanten 1000 Männeranzüge für Baar verschleuderten. Jeder Anzug in der Partie ist modern u. von bester Güte, das Erzeugniß von erfahrenen Kundenschneidern, von feinen reinwoll. Cassimeres, Cheviots, Tweeds und Kammgarnen, in den neuesten grauen, lohfarbigen und blauen Schattirungen und fancy Mischungen.

Die Röcke sind in zwei- und dreiknöpfigen Modellen, kurz und lan, breite Umschläge, mit Alpaca u. Serge gefüttert; Hosen in regul. oder Peg Top-Facon; Westen mit fünf und sechs Knöpfen; gerade die Sorte Kleider, wie sie bei den sich gut kleidenden Männer beliebt ist, alle Größen, reguläre, starke u. schlanke, 33 bis 46, Ihr findet solche Anzüge, die im Retail für $15 und 16.50 verkauft werden, morgen hier für nur **$9.95**

Tan Khaki Männer-Hosen mit Gürtelschleife und Cuff unten, Cut Full Peg Top, Größen 29 bis 42. Speziell zu.......... 98c

Ungefütterte Männer-Röcke, gemacht aus ganzwoll. echtfarbiger, blauer Serge, durchweg doppelt genähte Seams. Reguläre sowie „Stout" Größen, 34 bis 46, Samstag...... $3.45

Kauft Wasch-Anzüge für die Knaben jetzt

Waschbare Knaben-Anzüge, Musterpartie eines Fabrikanten, Military, Russian und Sailor Blouse Facons, gemacht aus feinem Duck, Poplin, Rep, Madras und Chambray, in Weiß, Tan, Grau, Blau und fancy farbeigen gestreiften u. karrirten Effekten, hübsch besetzt mit farbigen Braids, schrägen Falten u. Pipings, Größen für Knaben im Alter von 2½ bis 8 Jahren, wert bis zu $2.00, morgen, Auswahl zu.......... 95c

Waschbare Knaben-Anzüge, Russian, Sailor und Military Styles, gemacht aus feinen waschbaren Ginghams, Percales, Chambrays und Madras, in einfachem Blau, Tan und Weiß und gemusterten und gestreiften Effekten, hübsch besetzt, Größen 3½ bis 8 Jahre, $1.25 Werte, zu.......... 79c

Panama-Hüte: Ein Verkauf

Jeder Mann, der einen Panama wünscht, und welcher würde es nicht, wird sich für diese außerordentliche Offerte interessiren, in allen den beliebten Facons.

Die $15.00 Panama Hüte.... $9.98 | Die $10 Panama Hüte.. $5.98
Die $7. Panama Hüte $4.75 | Die $5 japan. Panama Hüte, $3.48 | Die $3. Panama-Hüte zu $1.29
Männerhüte, feine Milan, Split Braid und Sennit Hüte, mit weicher Brim und Sailor Facons....... $1.48
$1.50 Split Sennit u. Shinlee Braid Männer-Strohhüte, Sailor und weiche Brim Facons...... 98c

(Vierter Floor, State Straße.)

Gute Neuigkeiten für die Raucher
(Main Floor, Dearborn Straße.)

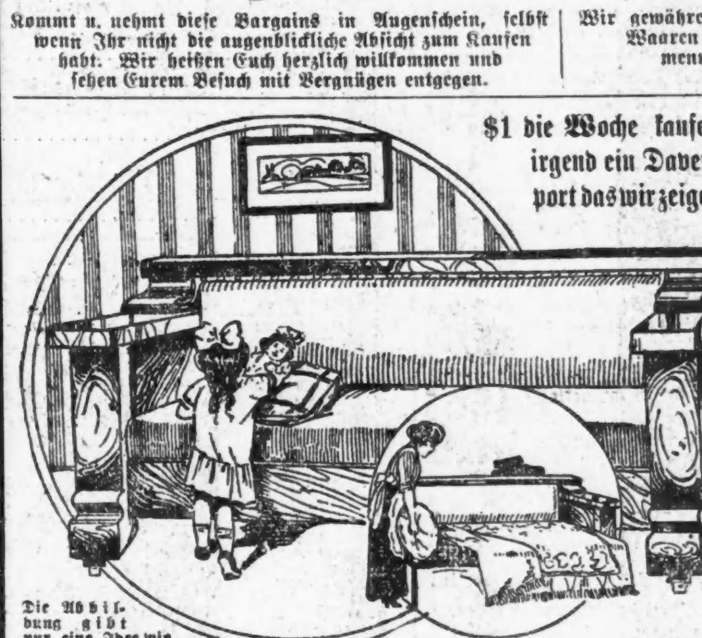
Eine Kombination von 11 Zigarren, 5 La Azora, 3 für 25c Größe und 3 La Rosa de Arma 10c Zigarren, für.......... 55c
L. M. 5zöllige Havana Smokers, wert $3, Kiste mit 50, $2.48; Stück.......... 5c
LaFada oder Torres Resagos Havanazigarren, Kiste mit 50 für $1.98
Abraham Lincoln feine lange Zimmer Einlage Zigarren, Kiste, 50. $1.10
Sycamore Club Zigarren, unser eigenes Fabrikat, Kiste, 50, $1.98; 5 für...... 25c
Feder's Eagle Marke lange Einlage Stogies, Kiste mit 100.......... 98c
LaRiela 10c Zigarren, Kiste mit 50.... $1.59
Sweet Tip Top, 12 5c Packete für 45c
Star oder Horse Shoe, Pfd.-Stück, 37c
Old Chicago Twist, 10 5c Pa., 38c
H. George Club House Zigarren, Moos Dips Zigarren........ Moos Special Zigarren.... Bank Note Zigarren...... El Toro Zigarren...... Portuando Zigarren.. Auswahl, 8 für 25c
$1.50 National Mixture, Pfd.-B., 78c
Champlain lange Zig. Clipp., Pfd., 32c
American Union Rauchtabak, zehn 5c Büchsen.......... 35c

$1 Anzahlung kaufen irgend einen dieser Bargains in irgend einem unserer 3 Läden

Kommt u. nehmt diese Bargains in Augenschein, selbst wenn Ihr nicht die augenblickliche Absicht zum Kaufen habt. Wir heißen Euch herzlich willkommen und sehen Eurem Besuch mit Vergnügen entgegen.

Wir gewähren Euch liberale Zahlungsbedingungen; alle Waaren werden kostenfrei in Wagen ohne Firmennamen abgeliefert; spez. Bedingungen für vollständige Ausstattungen.

$1 die Woche kaufen irgend ein Davenport das wir zeigen



Die Abbildung gibt nur eine Idee, wie es gebraucht wird.

Diese Abbildung zeigt, wie leicht es ist, das Davenport in ein Bett zu verwandeln. Ein großes geräumiges Davenport am Tage, mit einem Griff in ein Bett voller Größe verwandelt. Wir haben mehrere ähnliche wie das abgebildete mit tufted Sitz und Rücklehne. Ein Davenport fügt in Wirklichkeit Eurem Hause ein Schlafzimmer bei und ist nicht nur attraktiv, sondern auch so bequem wie ein Messingbett. Solides Eichenholz, bezogen mit Imperial-Leder. Ein $40-Wert morgen zu...... $26.50

$13.85 für diesen 6 Fuß Auszieh-Tisch.

$22.50 Wert. Echtes viertelgesägtes Eichenholz; bis 6 Fuß ausziehbar, massives Pedestal, geschnitzte Klauenfüße, Piano Finish. Bedingungen $1 Baar, Rest nach Euren Wünschen.

$22.50 weiß emaillirter Snow King Eisschrank. $14.75 massive luftdichte Türen und Deckel, perfekte Luft-Zirkulation—$14.75. Bedingungen: 50c die Woche.

Verkauf von Eßzimmer-Stühle Leset!

Eßzimmer-Stühle — echter lederner Vorsitz; ausgewähltes Golden Oak — spezieller Preis, $1.95

Eßzimmer-Stühle mit echtem Leder-Sitz, viertelgesägtes Eichenholz — Colonial Entwurf; wert $5, spez..... 3.45

Eßzimmerstuhl mit Slip-Sitz aus echtem Leder, sehr dauerhaft, aus viertelgesägtem Eichenholz, $4.00 wert, spez... $2.75

$1 die Woche kauft diese vollständige Messing-Bett-Ausstattung.

bestehend aus massiver, mit ununterbrochenen Pfosten hergestellten Messing-Bettstelle, schwerer elastischer Filz Top Matratze und Angle eiserner gestützter Spring, alles zusammen für.......... $21.75

Webers Trading Stamps anstatt Geld angenommen | Diese Bargains in allen 3 Läden zum Verkauf | Sammelt Webers Trading Stamps.

Südseite-Laden: 4833-35-37 South Ashland Avenue nahe 49. Str.

Offen Montag, Dienstag u. Donnerstag bis 9 Uhr.
WEBER'S FURNITURE 541-43-WEST NORTH AVE.
Offen Samstags bis 10 Uhr

Haupt-Laden: (Weber's Departement-Laden) Van Buren und Clark Strasse

Dr. Carter kurirt schielende Augen

in einer einmaligen Behandlung, wie auch Flecken auf den Augen u. schwache Sehkraft, ohne Schmerzen oder Messer. Kopfschmerzen, Nervösität, Kurz- und Weitsichtigkeit, Augen-Entzündungen etc., können durch meine spezielle neue Behandlung oder durch genau dem Auge angepaßte Brillen geheilt werden.

[illegible] J. CARTER
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.
120 S. State Str.,
eine Türe nördlich von The Fair.
Sprechstunden: 9 bis 5 tägl.; 10 bis 2 Sonntag.

mai24,28,31,jn4,7,11,14

Warum ist OSCAR F. MAYER & BRO. Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Eröffnet ein Anschreibekonto bei Hillman's. Zu erfragen in der Kredit-Office, 4. Floor.

12½c waschbare Four-in-Hand Ties für Männer

gemacht aus feinem Madras und Percale, großes Assortiment von Mustern, reg. 12½c Werte — Samstag zu **8c**

"A STORE FOR EVERYBODY" HILLMAN'S STATE & WASHINGTON STS.

50c und 75c reinseidene gestrickte Four-in-Hand Ties für Männer

in einfachen und fancy Querstreifen, in allen gebräuchlichen Farben, Seconds von 50c und 75c Qualitäten, zu **27c**

„The Northern Clothes Shop" hat das Geschäft aufgegeben

und uns sein ganzes hochfeines Waarenlager zu etwa der Hälfte des Preises verkauft. Zweiter Floor

Wegen Ablaufs des Pachtvertrages im Gebäude 221—223 S. Dearborn Str. (Great Northern Hotel-Gebäude), war „The Northern Clothes Shop" gezwungen, mit seinem hochfeinen Lager zu irgend einem Preise zu räumen und hat daher unsere Offerte zu ungefähr der Hälfte des Werthes angenommen.

Es ist ein Verkauf, der abermals unsere Ueberlegenheit beweist, die besten Werte zu geben — ein Verkauf der den höchsten Enthusiasmus erregt — und jeder Mann macht sicherlich eine große Ersparniß.

Jedem Anzug ist der Original-Preis-Zettel des Northern Clothes Shop beigefügt. Ihr erspart ungefähr die Hälfte an jedem Anzug, den Ihr hier kauft. $17.50 Anzüge für **8.75**; Anzüge wert bis zu $20, zu **10.75**; Anzüge wert bis zu $25 zu **13.75**; $30 Anzüge zu **17.50**.

NORTHERN CLOTHES SHOP CHICAGO — Lot No. — Stock No. — Size — $8.75 — Price ~~$17.50~~

NORTHERN CLOTHES SHOP CHICAGO — Lot No. — Stock No. — Size — $10.75 — Price ~~$20.00~~

NORTHERN CLOTHES SHOP CHICAGO — Lot No. — Stock No. — Size — $13.75 — Price ~~$25.00~~

NORTHERN CLOTHES SHOP CHICAGO — Lot No. — Stock No. — Size — $17.50 — Price ~~$30.00~~

Männerhosen

Northerns Preis $3.75, jetzt 1.98
Northerns Preis $6.50, jetzt 3.95

Slip-ons für Männer

Northerns Preis $10, jetzt 5.95
Northerns Preis $20, zu 10.95

Einige der Partien sind beschränkt. Kommt früh!

$2.50 Strohhüte für Männer —neueste Facons—1.35.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Samstag und Montag, den 8. und 10. Juni.

Uebersehen Sie nicht diese zwei Tage dauernde Gelegenheit! Waaren in bester Güte und Auswahl, zu sehr mäßigen Preisen einzukaufen.

Nur für Montag: 8888 Stücke Fabrikreste von reinwoll. Kleiderstoffen, von 50c bis zu $1.50 die Yard wert; herabgesetzt, die Yard auf 19c, 15c, 12½c und **5c**

Kämme- und Schmucksachen-Depart.—(Main Floor.)
Barrettes, ein sehr elegantes Sortiment, 1.75 Qual. **$1.25**
Barrettes, 25c wert, für 19c
Ringe, mit Steinfassung, 1.48 wert, speziell für **75c**
Weckuhren, 75c wert, für 69c

Haarwaaren-Dept.—Main Floor.
26zöll. wellende Haarflechten, in allen Schattirungen, ausgenommen grau — $5.00 wert, Samstag für **$3.98**
ClusterPuffs—24 Puffs in einem Cluster, 1.50 wert, zu ... **98c**
Carmen Haarnetze, per Dutzend ..25c

Fancy Waaren Dept. — Main Floor.
Gestempelte Lawn Shirt Waist, speziell in diesem Verkauf **25c**
Gestempelte Kissen Shams, in einer guten Varietät, 35c wert, für nur **25c**

Grocery-Dept. — 4. Floor.
10 Pfund Sack Star Mehl 33c
Feiner Santos Kaffee 26c
3 Pfund für 75c
½ Pf. Lowneys oder Wilburs Cocoa ..15c
½ Pf. Büchse Dr. Price's Backpulver ..20c
2 Pf. Büchse Snider's Bohnen 12c
3 Büchsen Süßkorn 25c
Pint Snider's Catsup 17c
Großes Packet Gold Dust 17c
3 Büchsen Peerleß Milch 25c
Fancy Kopfreis 7½c

Likör-Dept. — 4. Floor.
$1.25 Flasche Underoof Rye od. Sunny Brook, im Zollamt aufFlaschen gezogen; volle Quarts, Flasche. **89c**
Extra feiner Doppel-Getreide-Kümmel, Quartflasche **45c**
$1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon — volles Quart, nur **57c**
$1.00 Flasche California KognakBrandy, 3 Star, in Draht geflochtenen Flaschen, nur **48c**
California Portwein, unsere 1.25 Sorte, Gallone **67c**

Drogen-Dept. — Main Floor.
$1.00 Flasche Duffys Malt od. Peruna 69c
35c Flasche echtes Fletchers Castoria 21c
15c Größe Byrubs Sure Corn-Cure 9c
35c Wert 1 Pf. Hospital Cotton 21c
25c Wert 100 Blands Eisenpillen 12½c
25c Packet Nulax Familien-Tee für Verstopfung **16c**
25c Sanitol Zahnpulver oder Cream 15c
25c Electric Liniment zu 14c
25c Golden Liquid für Ungeziefer zu 16c
25c Sal Hepatica für Rheumatismus zu 17c

Band-Dept. — Main Floor.
Reinseidenes Taffetaband in allen Farben, Nr. 80, speziell. Yard... **12½c**

Fleischmarkt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch 11c
Magere frische Pork Loins 14½c
Magere frische Pork Butts 13½c
Mageres frisches Lamb Stew 12½c
Prima Chuck Roast 13c
Mageres frisches Rippensuppenfleisch 9c
Mageres Rump Corned Beef 10c
Frisches gehacktes Fleisch 10½c
Magere süßgepökelte Calif. Schultern 12c
Mageres süßgepök. Breakfast Bacon ..19½c

Die Ursache der Krebskrankheit nach der Statistik.

Die Statistik ist ein ziemlich unzulängliches Hilfsmittel für die wissenschaftlichen Schlußfolgerungen, falls sie nicht ganz umfassende Angaben liefert. Solche sind aber entweder nur mit großen Kosten und unter Mitwirkung staatlicher Einrichtungen zu beschaffen, wie beispielsweise bei den Volkszählungen, oder es stellen sich überhaupt unüberwindliche Hindernisse entgegen. So kommt es, daß sich auch bei einer so überaus wichtigen Krankheit wie dem Krebs, dessen Rätsel man gleichfalls mit dem Rüstzeug der Statistik zu überwinden versucht hat, noch keine sicheren Schlüsse auf dieser Grundlage haben ergeben wollen. Da aber wahrscheinlich der Wohnort und die ganze Lebensweise des einzelnen Menschen bedeutsam ist, so sind immer wieder Bemühungen aufgewandt worden, einen derartigen Zusammenhang durch die Statistik zu erweisen. Das hat jetzt aufs neue Dr. Klefstad in der „Gazette des Hopitaux" getan. Er weist zunächst darauf hin, daß der Krebs auch in den zivilisirten Ländern eine sehr verschiedene Häufigkeit besitzt, und er meint auch, daß dieser Umstand nicht länger durch die Unzulänglichkeit der Statistik und des ärztlichen Ueberwachungsdienstes zu erklären sei. Außerdem scheinen bestimmte Anhaltspunkte sich dafür ergeben zu haben, daß die Verbreitung der einzelnen Arten von Krebskrankheit auch nach den befallenen Organen eine gleichförmige ist. Im allgemeinen ist vielmehr der Krebs des Magens und der Leber auf dem Lande häufiger als in den Städten, während der Darmkrebs umgekehrt in den Städten vorwiegt. Eine weitere Frage, deren Lösung erst recht nur von der Statistik gegeben werden kann, richtet sich darauf, ob der Krebs tatsächlich in neuester Zeit eine stärkere Verbreitung erlangt hat. Dr. Klefstad hat für einen großen Teil von Europa, nämlich für England, Holland, Dänemark, Frankreich, die Schweiz und Italien, alte Statistiken mit neuen verglichen und daraus ermittelt, daß die äußeren Krebse stärker zugenommen haben als die innere Krankheit gleicher Ursache. Auch in dieser Hinsicht scheinen große Verschiedenheiten obzuwalten und zwar nach den Ländern. Die Todesfälle an Krebs haben sich in neuester Zeit wenigstens nicht weiter vermehrt, was ohne Zweifel den Fortschritten der Gesundheitspflege und der ärztlichen Behandlung zu danken ist, indem jetzt vielfach die Krankheit schon in ihren Anfängen wirksam bekämpft wird. Trotz der erwähnten Abweichungen in dem Verhalten der einzelnen Länder wird die Annahme, daß die Rasse an sich einen Einfluß auf die Häufigkeit der Krankheit ausübt, abgelehnt, dagegen die Lehre von der Veranlagung des einzelnen Menschen zum Krebs bestätigt. Daß der Krebs keine Krankheit ist, die sich, wie es von anderen Epidemien heißt, hauptsächlich gegen die Hütten der Armen wendet und die Paläste der Reichen schont, ist längst anerkannt. Im Gegenteil ist die Zahl der Krebskranken unter den Reichen größer, und wenn die Krebssterblichkeit bei Reich und Arm etwa dieselbe ist, so liegt die Erklärung nur darin, daß zur Lebensverlängerung auch in verzweifelten Fällen dieser Krankheit bei den Reichen mehr geschieht. In diesem Punkte läßt sich der Krebs mit der Zuckerkrankheit vergleichen, die gleichfalls in der wohlhabenden Bevölkerung häufiger ist, trotzdem bei den Armen sogar eine höhere Zahl von Todesfällen herbeiführt, weil nicht immer zu einer durchgreifenden Pflege die Mittel im gleichen Maße zur Verfügung stehen. Der Satz, daß die Zuckerkrankheit häufiger den Mann, der Krebs häufiger die Frau befällt, gilt nicht allgemein, sondern erfährt in manchen Ländern geradezu eine Umkehrung.

Lokalbericht.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Geo. J. Sweeney, Helen Masterson, 22, 19.
Frank Sniegolski, Anna Schultz, 23, 20.
Victor P. Michel, Goldie Bartley, 25, 23.
John Bukraba, Polonia Maszkowska, 26, 25.
Jacob Weil, Wilhelmina Persenaire, 29, 25.
Charles R. Caldwell, Alice Matthews, 41, 24.
Frank Scaar, Emma Lutter, 23, 19.
Francis Anderson, Hildur Johnson, 25, 20.
Wm. R. Harris, Grace E. Shelto, 28, 22.
Ivar Martinsen, Celia Taraldsen, 30, 28.
August W. Meyer, Minnie Kimmick, 28, 23.
Lute J. Tierman, Mae Grannan, 27, 19.
Sam. W. Kiracofe, Laura L. Page, 24, 20.
Frank Doubek, Barbara Belgos, 42, 40.
Harry Schlimar, Marie Domber, 34, 29.
Jos. B. Soulup, Sophia Jazwiec, 25, 20.
Olof Finstad, Josephine C. Madsen, 24, 20.
Jan Penkala, Mary Marszalek, 25, 24.
Chas. H. Kleinschmidt, Clara Meyers, 34, 42
Lee Van Schorit, Clara Leland, 45, 34.
Salvatore P. Spina, Teresina Capparelli, 21, 17
John J. Maher jr., Lillian M. Condon, 27, 22.
Jacob Klaitman, Ida Sherman, 25, 25.
Franz O. Bergstrom, Judith Sigvaldsen, 27, 22
Gen. Santaniello, Iwrelitina Petacca, 25, 26.
Stef Tomaszauskis, Victoria Jarulaite, 35, 20
William Thomas, Bertha Allen, 31, 26.
Anton Rau, Bertha Dettinger, 33, 25.
Bert R. Plank, Bedda Holmblade, 43, 38.
Dennis O'Grady, Nan Norris, 28, 24.
William L. Bulger, Sarah Tripp, 27, 28.
Ludwik Hales, Waleria Zobawa, 27, 20.
Geo. F. Shemmer, Ida M. Westphal, 31, 27.
Paul Partman, Elise Garber, 35, 37.
Giovanni Pamore, Mary A. Parillo, 27, 24.
William Wolff, Barbara Wächter, 25, 22.
Frank A. Jeske, Olga M. Gjersten, 21, 20.
Joseph J. Spichola, Bessie Smeja, 21, 19.
Harry W. Saxton, Maude M. Robbins, 29, 20
Spence S. Allen, Agnes Magrath, 25, 25.
Oscar Howe, Julia Goffnit, 22, 19.
Edward Sebastian, Edith Trent, 21, 19.
Abe Gore, Nettie Neides, 24, 24.
Salv. DiGuiseppe, Virginia Brindisti, 28, 21.
John Hahn, Susie Marquette, 23, 23.
Carmine F. Fabbiano, Domenica Desio, 28, 22
Christian Hausler, Minnie Krause, 22, 19.
Jozef Zieba, Marhanna Kudlacz, 27, 26.
Frank E. Johnson, Edla Johnson, 23, 21.
Jos. G. Schmall, Veronica A. Paine, 22, 19.
Jozef Petrik, Jozefina Wojcak, 23, 21.
Carl Olsen, Alma S. Pearson, 31, 28.
Iver Johnson, Tillie Ruprieth, 26, 20.
William Adams, Anna Slabosinski, 25, 22.
George Chelias, Evanthia Alexakas, 45, 36.
Jan Trzchta, Mary Swierkosz, 24, 25.
Michael Jacobson, Bertha Isaacson, 28, 23.
Paul C. Schmidt, Ruth Peterson, 25, 25.
Peter A. Lindberg, Margaret Frey, 23, 24.
Nick Degrazia, Emma Siller, 21, 20.
Fred H. Fleck, Katherine F. Kehl, 23, 22.
Anthony P. Tres, Lillian Marande, 27, 21.
Max Zaslavsky, Sarah Gobick, 28, 21.
Ernest Nelson, Augusta Anderson, 22, 25.
Fred Wickenkamp, Anna Bublitz, 23, 21.
Thomas Lyons, Anna Poteracki, 21, 23.
Jozef Zalowski, Agnes Mika, 23, 23.
Louis Rasmussen, Lillian Bowman, 27, 25.
Chas. J. H. Frerksen, Helena Weight, 26, 23.
Joseph E. Navlik, Anna Goll, 22, 21.
John E. Thomas, Elsa A. Rhein, 38, 24.
David Forsberg, Minnie Hildmann, 24, 23.
Nathan Wagman, Mollie Sorkin, 24, 25.
William W. Ziege, Della Wacker, 23, 22.
Geo. W. Hauth, Eugenie Garohnski, 23, 23.
Ralph R. Hoover, Laura R. Magowan, 22, 21.
Milesch Popovich, Milica Trifunowich, 29, 26.
Paul E. Starkey, Dora D. Howard, 37, 34.
Carl C. Johnson, Elsie Ward, 28, 22.
Charles A. Trasch, Annie Vanduhn, 53, 50.
Walter Rozak, Annie Lawrence, 24, 20.
Robert H. Treestate, Anna Gercke, 31, 17.
Henry Papenfus, Lillian Vollmer, 25, 23.
George Rosenbaum, Harriet Stilp, 30, 27.
Claude A. Link, Ellen D. Walkerly, 33, 26.
E. Saunders Booth, Eva Heath, 27, 27.
Henry F. Martens, Ruth Krebs, 27, 24.
Frank Schick, Augusta L. Ristel, 21, 18.
Tony Cantalupo, Rosa Werra, 29, 20.
Glenn G. Wetkel, Kathleen M. Walsh, 25, 27.
Joseph Plisich, Eliza Stefar, 21, 21.
Arthur Pohlmann, Elsie Dosch, 22, 23.
Harry R. Tuttle, Marg. M. McCullom, 27, 24
Carl Thomas, Bessie Papenaum, 23, 20.
Charles Huck, Helen M. Morgan, 23, 19.
Herbert L. Ford, Anna Storgaard, 22, 19.
John P. Bobber, Anna Battell, 22, 21.
Guy B. Payton, Marguerite LaDell, 32, 23.
Joseph Loseff, Elvie Steinert, 26, 22.
Sam Marshak, Frieda Revzen, 25, 23.
Charles A. Sheeley, Alice Sauer, 29, 29.
Felix Betanski, Bronislawa Michalski, 23, 22.
Abraham A. Block, Adda L. Meyer, 22, 19.
Oscar A. Johnson, Anna Wickman, 22, 18.
John Kerehan, Susie Dore, 40, 37.
Frank Kowalkowski, Eva Buzaite, 27, 21.
Henry C. Teeters, Myrtle E. Gains, 31, 22.
John Machtemes, Anna Newman, 21, 21.
Max Levin, Paulina Levin, 23, 18.
Martin H. Lewis, Eliza J. Williams, 51, 52.
B. Frank Habs, Leona Van Nice, 41, 25.
Enrice Fabbri, Nonziatina Fabbri, 23, 22.
Arthur W. Warren, Emma Hagelauer, 26, 21.
Frank Holub jr., Georgiana Stepenek, 21, 21.
James Killgallen, Irene Harding, 24, 22.
Pawell Baron, Josefina Jaworska, 20, 20.
Edward Matuszak, Caroline Velok, 24, 22.
Edwin Fromm, Agnes McPharlin, 23, 20.
Wm. B. Furlong, Agnes McGarry, 21, 18.
Jos. J. Schaeffer, Marvel M. Johnson, 24, 21.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Belmont Ave., 197 F. westl. von Lincoln Ave., Südfr., 28 bei 125, W. C. Sobemann an Jennie Hewitt, $6000.
Best Ave., 216 F. nördl. von Wrightwood Ave., Westfr., 25 bei 125, George M. Stevens Jr. an Katherina Wagner, $4250.
Bosworth Ave., 163 F. südl. von Cornelia Str., Westfr., 37½ bei 123, Friedrich Meiger an Moritz Schmidt, $3100.
Cullom Ave., Südostecke E. Ravenswood Park, Nordfr., 27 bei 92, Zelpha E. Elliot an August F. Jurgens, $5750.
Edgewater Place, 300 F. westl. von Perry Str., Nordfr., 50 bei 110, Louis Flaber an Walter W. Riebart, $5500.
Evanston Ave., Nordwestecke Berwyn Ave., Ostfront, 125 bei 123, Selma Sundsten an Frederick J. Thieldar, $18,000.
Foster Ave., 411 F. östl. von Southport Ave., Westfr., 25 bei 122, August F. Jurgens an Byron Hoyle Elliott, $9500.
Lincoln Ave., Südostecke Southport Ave., Nordostfr., 80 bei 80 bei 66, Mrs. Cäcilie Ritter an Simon Lorch, $35,000.
Otto Str., 211 F. westl. von Southport Ave., Nordfr., 25 bei 125, Paul Koci an August Kabbee Jr., $4025.
Paulina Str., 83 F. nördl. von Balmoral Ave., Ostfr., 37½ bei 119, G. H. Mulholand an Ernstine W. Spears, $1200.
Rascher Ave., 265 F. östl. von Clark Straße, Südfr., 50 bei 125, Mary Rump an Wilhelmine Ries, $2500.
Ward Str., 48 F. südl. von Marianna Str., Westfr., 24 bei 124, Felix Kandzara an Francis Lange, $2500.
Wilton Ave., 279 F. südl. von Waveland Ave., Westfr., 30 bei 120, Erick Erickson an Jakob Strohm, $5800.
Byron Str., 163 F. westl. von N. 50. Ave., Nordfr., 37½ bei 125, Hans Blase an Ludwika Jakubowski, $3200.
N. 50. Ct., 141 F. nördl. von Irving Park Blvd., Westfr., 28 bei 125, Wm. A. Patterson an Adolph Krause, $3250.
Harding Ave., Nordostecke Greenwood Terrace, Westfr., 70 bei 125, Jno. A. Roß an Harry Bierma, $3500.
Kimball Ave., 25 F. südl. von Byron Str., Westfr., 50 bei 124, Alonzo H. Hill an Hans C. Pedersen, $3450.
Milwaukee Ave., 87 F. nordwestl. von Byron Str., Nordostfr., 25 F. bis Byron Str. und anderes Grundeigentum, Herman R. Swanke an Sarah Trieber, $5000.
Monticello Ave., 255 F. nördl. von Greenwood Terrace, Westfr., 30 bei 125, M. Paulsen an Maleno und Christian Tonnessen, $7800.
Sawyer Ave., 157 F. nördl. von Leland Ave., Westfr., 90 bei 125, Geo. H. Hotchkiß Jr. an Wm. A. Bayor, $3000.
Halsted Str., 783 F. südl. von Center Str., Westfr., 48 bei 131, Minna Hammerstroem an Frank Toth, $4100.
Orchard Str., 539 F. nördl. von Willow Str., Ostfr., 29 bei 132, George Huschke an Elisabeth Krauch, $4450.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Oliver E. gegen Ella Moody, Verlassen; Anna gegen John Bilsky, Verlassen; Gertha gegen Peter Wolf, grausame Behandlung; Lucile gegen Melville L. Moody, grausame Behandlung; Mary gegen Harvey S. Long, grausame Behandlung; Henry P. gegen Eva Nettum, Verlassen; Hazel gegen Leroy A. Engleman, Verlassen; Charles gegen Marie Maly, Verlassen; Jessie gegen John B. Sears, grausame Behandlung; John B. gegen Cora Benge, Verlassen; Theresa gegen Charles R. Blunk, Ehebruch; Emma gegen John H. Pretorius, grausame Behandlung; Catherine gegen John O'Neil, Ehebruch; Emma gegen August Bouilly, Verlassen; Kathryn gegen Theodore L. Schaefer, grausame Behandlung; Martha gegen Jacob Weintz, Trunksucht; Gertrude gegen William E. Hawkins, grausame Behandlung; Matilde gegen Albert E. Berryman, grausame Behandlung; Mamie gegen Sherman Parks, Verlassen; Margaret gegen James F. Coburn, Verlassen; Olive gegen Francis R. Christian, grausame Behandlung; Dore gegen Edward Smith, grausame Behandlung; Lilly gegen Sam Jußman, grausame Behandlung; Mare gegen Amy Matile, Verlassen; Florence gegen William R. Clylen, Ehebruch; Amalia gegen Francisco Capocci, Verlassen.

Henry gegen Johanna Eggert, Verlassen; Irene gegen Frank F. Loew, Verlassen; Charles H. gegen Nora Fillmore, Verlassen; Minnie gegen Fred Speitel, grausame Behandlung; Alvin P. gegen Eva Forrest, Verlassen; Max gegen Delia Kuttner, grausame Behandlung; Katie gegen Henry Clausen, grausame Behandlung; Lydia gegen Charles L. Wilde, grausame Behandlung; Joseph D. gegen Minnie King, Verlassen; W. R. gegen Elizabeth Counter, Ehebruch; Anna gegen Anton Straka, grausame Behandlung; Martha gegen John Sundberg, grausame Behandlung; Jean gegen C. Malcolm Webster, Verlassen; Mattie gegen Ira G. Fields, Verlassen; Alvyn gegen Milton E. Bieringer, Verlassen; Theresa gegen Charles Rothfischer, Verlassen; George A. gegen Mary Foß, Verlassen; Ida gegen Frank Schmidt, grausame Behandlung; Anna gegen Gottlieb Koschig, grausame Behandlung; Edward gegen Josephine Hafley, Ehebruch; Josephine gegen Charles O. Nelson, grausame Behandlung; Ella gegen George M. Fletcher, grausame Behandlung; Annie gegen Andy Micsu, Verlassen; Anna gegen Paul Los, Verlassen; Henry gegen Clara Kühnle, Verlassen.

— **Wenn es weiter nichts ist.** — Kandidat: Ich hab' nur eins auszusetzen: Die Dame ist blond, und ich liebe nur dunkle Haare! — Vermittler: Kleinigkeit, ich werde ihr sagen, sie soll sich umarbeiten!

BANKES'

40,000 Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, Pfd ..26c
(Kein besserer Kaffee wie dieser verkauft.)
30c werter Santos Kaffee 23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgendwelche andere, hat köstlichen Junigrasgeschmack, jetzt, Pfund 29c
Reine Butter, gut und süß, Pfund 27c
Spezialwert in Tee, wert 60c 40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte 6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund 12c

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave. — 1836 Blue Island Ave.
1367 Milwaukee Ave. — 1818 W. 12. Str.
2084 Milwaukee Ave. — 3102 W. 22. Str.
1024 Milwaukee Ave. — 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. — 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1816 S. Halsted Str.

Südseite:
5033 Wentworth Ave.
9427 S. Halsted Str.
4720 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
3642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3412 N. Clark Str.

mifrson

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Becker, Minnie, 58 J.; 4019 W. 16. Str.
Berlaut, Morris, 36 J.; 1247 W. Taylor Str.
Frost, Belle, 24 J.; 1720 W. 12. Str.
Hansen, Julius, 57 J.; 3511 Rokeby Str.
Hanning, Alfred, 17 J.; 4631 N. 46. Ave.
Herland, James, 55 J.; 1034 Aberdeen Str.
Kasper, Jacob, 56 J.; 1838 Larrabee Str.
Klepper, Minnie; 731 W. 26. Str.
Krooth, Pauline, 79 J.; 617 Ost 50. Str.
Meyer, Lizzie, 46 J.; 4701 Adams Str.
Spangler, Genevieve, 23 J.; 7832 Loomis Bd.
Straub, Pies, 59 J.; 1569 Clybourn Ave.
Sandstedt, Oskar, 47 J.; 2454 Warner Ave.
Schoenwald, A., 66 J.; 1225 S. Turner Ave.
Schriff, Julia, 18 J.; 715 Ost 45. Str.
Sieben, Lulu, 32 J.; 3540 N. Leavitt Str.
Unruh, Lillie, 20 J.; 1044 Winchester Ave.
Wagner, Michael, 31 J.; 1714 Cleveland Ave.
Widlander, Geo., 36 J.; 2024 N. 45. Ave.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

6149 Vincennes Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, J. C. Jensen, $12,000.
2309—15 Berwyn Ave., 1½stöck. Konkret Cottages, A. B. Conklin Co., jede $3600.
446 N. 51. Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Frank Lindquist, $5000.
4751—53 Malden Str., 3stöck. Backstein Apartmentgebäude, Herman Kean, $22,000.
2210 Touhy Ave., 1stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, John P. Kremer, $2000.
2871 E. 77. Str., 1½stöck. Framewohnhaus, B. J. Gunnarson, $2100.
3217 Wall Str., 2stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, E. Marshall, $2,500.
2322 N. Seeley Ave., 2stöck. Backsteinanbau, Schilling Construction Co., $4000.
3944 Gladys Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Martin J. Rabitt, $7000.
5861 Magnolia Ave., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Andrew Johnson, $9000.
833 W. 33. Pl., 3stöck. Backstein Flatgebäude, Frank Stenlas, $4,600.
1124 S. Mozart Str., 3stöck. Backstein Flatgebäude, K. Jaffe, $10,000.
5700—02 S. Robey Str., 1stöck. Konkretladengebäude, D. Carrity, $3000.
1431—33 Bryan Pl., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Oscar Isaacson, $5,500.
3830 N. Claremont Ave., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Andrew Erbach, $5,300.
3535—3617 und 59—2661 Grenshaw Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Schiff Bros. & Schiff, $4000.
10404 S. Wood Str., 2stöck. Backsteinwohnhaus, E. A. Barnard, $7000.
1108 Richmond Str., 2stöck. Backstein Flatgebäude, Schiff Bros. & Schiff, $4000.
5649 Ainslie Ave., 1½stöck. Framewohnhaus, John Madson, $2500.
4715 Humboldt Ave., 2-stöck. Backstein Flat; C. O. Olson, $4000.
157—59 N. 53. Ave., 2-stöck. Backstein Flats; Emil Thoreson, $10,000.
2437 W. 51. Str., 1-stöck. Backstein Laden und Flats; George Gradt, $3,500.
4834 S. Wood Str., 2-stöck. Backstein-Anbau; John Knowski, $1,300.
4541—45—49 N. 47. Court, 1-stöck. Holz Wohnhaus; Hield & Loreck, $1,800.
5438 W. Adams Str., 2-stöck. Holz-Wohnhaus; T. M. Reilly, $3,200.
4149 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Holz Flats; E. A. Washburn, $4000.
746—48 W. 43. Str., 1-stöck. Backstein Läden; D. J. Schaffner, $1,800.
1011 bis 1031 Laurel Ave., 1-stöck. Stucco Wohnhaus; E. Hogenson & Co., $14,000.
1039—59 N. Willow Ave., 1-stöck. Stucco Cottage; E. Hogenson & Co., $14,000.
4435—37 Magnolia Ave., 3-stöck. Backstein Apt.; Terron & Smith, $15,000.
246—248 N. California Ave., 1-stöck. Backstein Kirche; Evangel. Luther. Emmaus Gemeinde, $10,000.
2663 N. Ashland Ave., 2-stöck. Backstein Apts.; Frl. K. W. Müller, $5000.
2901—03 W. Harrison Str., 2-stöck. Backstein Flats; C. N. Birdsey, $11,500.
5914 W. Ontario Str., 2-stöck. Backstein Flats; Mary G. Supplit, $4,200.
1444 Rosemont Ave., 2-stöck. Backstein Flats; F. P. Wolcott, $5000.
5737—31 S. Lincoln Str., 1½-stöck. Backstein Cottages; E. Larson, $3,600.
5049 S. Winchester Ave., 1-stöck. Backstein Anbau; John Kamba, $1,400.
88. Str. und Strand Ave., 1-stöck. Backstein Schuppen; Illinois Steel Co., South Chicago, $2000.
4250—52 Wrightwood Ave., 2-stöck. Backstein Flats; L. Firwall, $5000.
343 Kensington Ave., 1-stöck. Backstein Laden; John Dal Santo, $2,400.
5312 Justine Str., 1½stöck. Backstein Cottage; E. M. Conrad, $2000.
7205 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein Laden; Florence McCarthy, $2000.
3117 Fullerton Ave., 3-stöck. Backstein Flats; B. P. Staneland, $8000.
429 W. 20. Str., 2-stöck. Backstein Flats; Martin Fillik, $3,590.
4540 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Läden und Flats; Huberty u. Loheinrich, $5500.
2937 W. Division Str., 3-stöck. Backstein Flats; Otto Runde, $7,290.
6231 Sangamon Str., 2-stöck. Holz Wohnhaus; E. DeWitt, $3,500.
5459—65 Sheridan Road, 2-stöck. Backstein Wohnhaus; C. H. Thompson, $15,000.
4133 Wallace Str., 2-stöck. Backstein Laden und Flats; Michael C. Clancy, $5000.
1559 Pratt Blvd., 2-stöck. Holz Wohnhaus, Arthur J. Cooke, $4000.
837—39 N. State Str., 2-stöck. Backstein-Anbau; T. Marshall, $3,500.
8009—11 S. Elizabeth Str., 1-stöck. Backstein Cottage; Fred Olson, $7000.
8110—12 Muskegon Ave., 1½stöck. Holz Cottages; George F. North, $3,000.
1635 S. 42. Ave., 2-stöck. Backstein Flats; A. S. Kratkey, $3000.
5334 S. Talman Ave., 1½stöck. Holz Cottage; Charles Capeck, $1,400.
4135—37 W. North Ave., 3-stöck. Backstein Läden und Flats; H. E. Johnson, $26,000.
2854—56 Blaine Place, 2-stöck. Backstein Flats; Huberty u. Loheinrich, $5000.
6127 Kimbark Ave., 23-stöck. Backstein Umbauten; R. M. Ashcraft, $5000.

Marktbericht.

Chicago, den 7. Juni 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, rot, $1.12-$1.13¼; Nr. 3, rot, $1.10¼—$1.12¼; Nr. 2, hart, $1.11¼—$1.12¼; Nr. 3, hart, $1.09½—$1.11¼.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.16—$1.19; Nr. 2, $1.15—$1.18; Nr. 3, $1.09—$1.15.
Mais, Nr. 2, 74½—75½c; Nr. 2, weiß, 79½—80c; Nr. 2, gelb, 76—77c; Nr. 3, 73½—74¾c; Nr. 3, weiß, 78—79c; Nr. 3, gelb, 75—75¾c; Nr. 4, 70—71c.
Hafer, Nr 2, weiß, 54¾—55½c; Nr. 3, weiß, 53—54½c; Nr. 4, weiß, 51½—53c; Standard, 53½—55c.
Roggen, Nr. 2, 89c; Nr. 3, 83—85c; Nr. 4, 80c.
Gerste, „Malting", $1.00—$1.20; „Mixing", 85—95c; „Screenings", 40—70c.
Mehl, „Winter Patents", $5.35—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.70; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.30.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $25.50—$26.00; Nr. 1, $24.00—$25.00; bestes Prairie, $24.00—$25.00; Nr. 1, $22.50—$23.50; Nr. 2, $20.50—$21.50; Packheu, $10.00—$12.00.
Timothy-Samen, „Cash Lots", $8.00—$12.00.
Kleesamen, „Cash Lots", $16.00—$21.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 .... $	0.10¼
Headlight, 175	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.13
Gasolin	0.15½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß.	0.76
do., gereinigt, per 5 Faß.	0.77
Terpentin	0.52

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.75—$9.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.75—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.40—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $7.00—$8.50; Bullen, Fleischerwaare, $4.50—$6.50.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.45—$7.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.50—$7.60; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.50—$7.60; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.75—$7.00; Soer, $3.00—$3.85.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.00—$7.00; „Native Ewes", $5.25—$6.50; „Native Yearlings", $7.00—$7.50; „Spring Lambs", $7.00—$9.00; „Clipped Lambs", $7.60—$8.75.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.25
Nr. 1, das Pfund		0.24
Nr. 2, das Pfund		0.23
„Dairies", das Pfund		0.24
Nr. 1, das Pfund		0.22
„Ladles", das Pfund		0.21
Packwaare, das Pfund		0.20
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtz. (Kisten zurückgesandt)	0.15	—0.16
do. (Kisten eingeschlossen)	0.15½	—0.16½
„Firsts", das Dutzend	0.16	—0.17½
„Extras", das Dutzend		0.21
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pf.	0.13½	—0.14
„Young America", das Pfd.		0.14½
„Daisies", das Pfund		0.14
Brick, das Pfund		0.14
Schweizer, neu, das Pfund	0.20	—0.21
Limburger, das Pfund		0.17

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12
„Broilers", das Dutzend	3.00	—6.00
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.13
Gänse, das Pfund		0.09
Geflügel (Kühlhaus)—		
Hühner, das Pfund		0.12
Truthühner, das Pfund		0.12
Hähne, das Pfund		0.09
Gänse, das Pfund		0.09
Enten, das Pfund		0.13
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.10
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.10	—0.11
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.50
Zitronen, die Kiste	3.50	—4.50
Orangen, die Kiste	2.00	—3.25
Grapefruit, die Kiste	4.00	—6.00
Ananas, die Kiste	1.75	—2.00
Wassermelonen, Carladung	200.00	-250.00
„Gem"-Melonen, die Kiste	2.50	—3.00
Stachelbeeren, 24 Quarts	1.75	—2.00
Blaubeeren, 32 Quarts	3.00	—5.00
Erdbeeren, Illinois, 24 Quarts	1.00	—1.50
Spargeln, die Kiste	0.60	—1.50
Gurken, das Dutzend	0.40	—0.50
Kraut, das Faß	2.00	—2.50
Blumenkohl, die Kiste	1.75	—2.00
Sellerie, die Kiste	2.00	—7.00
Kopfsalat, die Kiste	0.15	—0.40
Blattsalat, die Kiste		0.10
Brunnenkresse, der Korb	0.10	—0.25
Meerrettig, das Faß		4.00
Rote Rüben, die Kiste	0.40	—0.90
Mohrrüben, die Kiste	1.00	—2.15
Spinat, die Kiepe		0.75
Tomaten, die Kiste	2.00	—3.50
Pfefferschoten, die Kiste		1.50
Rhabarber, das Bündchen		0.05
Radieschen, 100 Bündchen	0.50	—1.00
Zwiebeln, die Summer Kiste	0.50	—1.15
Rüben, die Kiste	0.75	—0.85
Petersilie, das Faß	5.00	—7.00
Grüne Erbsen, die Kiste	1.50	—1.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.07	—0.10
Süßkorn, der Sack	0.25	—0.50
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.92½	—2.95
Rote Nierenbohnen		3.25
Kartoffeln, Carladung, Bushel	1.10	—1.20
do., neu, der Bushel	1.50	—1.60

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, um Geschäft zu erlernen. 215 S. Clinton Str.

Verlangt: Guter Sattler. 3219 Nord Clark Straße.

Verlangt: Starker Mann für Hausarbeit; guter Lohn und Board. 1044 W. 18. Str.

Verlangt: Butcher für alle Arbeit. 1580 Clybourn Avenue.

Verlangt: Geschirrwascher. 2251 Madison Str.

Verlangt: Guter Saloonporter bei Emil Bauer, $9.00 die Woche. 162 W. Adams Str.

Verlangt: Grainer. 1440 Milwaukee Ave., Fredmand.

Verlangt: Bäcker-Helfer an Brot und Cakes. $14 per Woche. 5154 Evanston Ave.

Verlangt: Knaben (16 Jahre), beständige leichte Arbeit. Guter Lohn. 187 N. Clark Str., Zimmer 14.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 4012 Elston Ave., Ecke Irving Park Blvd.

Verlangt: Maschinenarbeiter für feine Mahogany-Moulding. Philip Jungel & Co., 224 N. Elizabeth Str.

Verlangt: Kräftiger junger Mann für allgemeine Arbeit in Candyfabrik. Muß englisch verstehen. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave.

Verlangt: Barbier, deutscher junger Mann.— Otto A. Hinske, 1210 W. 31. Str.

Verlangt: Tüchtige Maschinenarbeiter in Möbelfabrik. 1801 N. Rockwell Str.

Verlangt: Deutschsprechender Violinlehrer. H. Casper, 1653 Larrabee Str.

Verlangt: Starker Junge oder junger Mann, in Backstube; ohne Erfahrung. 3105 West Polk Str.

Verlangt: Anständiger, deutscher Junge, von 16 bis 17 Jahren, der schon in einer Cakesbäckerei gearbeitet hat. 1421 Fullerton Ave., nahe Southport Ave. frsa

Verlangt: Schneider, Rock-, Hosen- und Westenmacher; Gehilfe an Coats. J. H. Algar, Schneider, Waukegan, Jll. frsaso

Verlangt: Schneider, Bushelman, welcher auch an Röcken helfen kann. 545 W. 29. Str., nahe Wallace Str.

Verlangt: Guter deutscher Porter für Restaurantarbeit, keine Sonntagarbeit. A. Weiß & Co., 176 W. Adams Str.

Verlangt: Paperhanger und Painter. 5554 Laflin Str., Paintstore.

Verlangt: Junge für Milchwagen. 2953 Racine Avenue.

Verlangt: Junge in Bäckerei, der an der Bench arbeiten kann; guter Lohn. 3916 North Avenue.

Verlangt: Kräftiger Junge für Drillpresse; steiger Platz. Armstrong-Blum Mfg. Co., Carroll und Francisco Ave., 3. Floor.

Verlangt: Erfahrener Junge, in Bäckerei zu arbeiten. Bohsen Baking Co., Chicago Ave. und Morgan Str.

Verlangt: Junge, in Zigarrenfabrik zu arbeiten. 2328 N. 42. Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. 1598 Clybourn Ave.

Verlangt: Saloon Porter und Lunchmann; muß englisch sprechen. 671 W. Lake Str.

Verlangt: Bartender, der auch Porterarbeit verrichten kann, für Fox Lake Hotel; guter Lohn. Näheres 2971 Lincoln Ave. Mrs. Knaack.

Verlangt: Ein erfahrener Bäckerwagen-Fuhrmann; guter Lohn, oder auf Kommission. Edgewater Baking Co., 5625 Southport Ave. Tel.: Edgewater 5698.

Verlangt: Junger Bartender; einer, der sein Geschäft versteht und willen ist, auch Porterarbeit zu verrichten. 1005 Wells Str.

Verlangt: Guter Barbier; guter Lohn, nebst Kost und Zimmer. 3531 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Drucker, um fertig zu machen und als Einleger an einer Gordon-Presse. Bow & Needle Co., 4343 East Ravenswood Park.

Verlangt: Geweckter Junge, von 16 bis 18 Jahren, für leichte Arbeit in einer Zigarrenfabrik. 820 N. Franklin Str.

Zehn Maschinisten; alle Branchen. Carpenters, Cabinetmakers, Finishers, Saloon-Porters, Lunchmen und Köche. American Employment Ass'n, 68 West Washington Straße.

Verlangt: Ein Schuhmacher, älterer Mann, auf Reparaturen; einer, der an einer Fleming-Maschine arbeiten kann. 1625 Montrose Boul., nahe N. Clark Str.

Verlangt: Dritte Hand an Brot und Cakes. Nur erfahrener braucht vorzusprechen. $10, Kost und Logis. Nehmt Archer und 38. Str. Car.— 2903 West 38. Str.

Verlangt: Erfahrene Rahmenmacher für Sash und Door Fabrik. Harty Bros & Harty, 2100 Loomis Straße.

Verlangt: Deutscher junger Mann, um auf der Farm in Michigan zu arbeiten, $20 und Board. 6141 Greenwood Ave., hinten.

Verlangt: Fillers und Coaters an hochfeinem Cabinet Möbel, nur erfahrene Männer. Anfänger brauchen nicht vorzusprechen. A. H. Andrews Co., 1100 W. 22. Str. frsa

Verlangt: Ein deutscher Mann, der englisch versteht und gut Office führen kann, für Waarenlager. Baar Sicherheit und Empfehlungen. Guter Lohn. 247 Monadnock Block, Ecke Van Buren und Dearborn Str., Zimmer 522. Anzufragen 8—10 Vorm.

Verlangt: Erfahrener Chauffeur und Hausmann nach Evanston. Zimmer 52, 226 West Adams Straße.

Verlangt: Mehrere erster Klasse Engine Lathe, Boring Mill, Kreis-Drill, Planer und Milling-Maschinen-Gehilfen, ebenfalls etliche „Floor Hands. Nur erster Klasse Männer gewünscht. Zu erfragen: 19. und Sangamon Str., Samstag, den 8. Juni, 8 Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Verlangt: Union-Carpenter und Finisher. — 2021 N. Halsted Str.

Verlangt: Painters. Nachzufragen: 3519 Jansen Ave., 6 bis 7 Abends. frsa

Verlangt: Ein älterer, zuverlässiger Mann als Porter, etwas Bartenden. Schlafzimmer, Essen und guter Lohn. 2901 N. Ashland Ave.

Verlangt: Stadtkundiger nüchterner Driver, Orders abzuliefern in der unteren Stadt. Muß englisch sprechen. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung in Bäckerei. $10 per Woche. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str.

Verlangt: Zwei große Knaben für Erdbeeren-, Himbeeren-, Gurkenpflücken. Pusamzies, Breedsville, Mich. frsa

Verlangt: Tüchtiger Bartender, mu englisch sprechen und gute Empfehlungen haben. Hotel Bismarck, 179 W. Randolph Str.

Verlangt: Junger Mann, 18 Jahre alt, mit Verständniß zur Eisenarbeit, um das Fach zu erlernen. Feldman System, 1828 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junger Bäcker, an Brot zu helfen. Chicago Beach Hotel, 51. Str. und Cornell Ave.

Verlangt: Tabakstripper (Knabe). 841 Diversey Boulevard.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwanzig Schneider, die Umänderungen ausführen können; bezahlen höchsten Lohn für gute Arbeiter. Nachzufragen beim Superintendenten von The Hub.

Verlangt: Cabinetmaker, erfahren im Aufsetzen von neuen und gebrauchten Store-Fixtures, sowie erfahren an Butcher-Iceboxes. Guter Lohn und beständige Arbeit für den richtigen Mann. 608 Wells Str.

Verlangt: Männer, Waffle-Eisen zu handhaben und Icecream Cones herzustellen. Guter Lohn für die richtigen Leute. Oriental Candy Co., 1858 Austin Ave.

Verlangt: Geschäftsmann, guter Posten für solchen der willens ist, vom Wagen und im Store Groceries und Sundries zu verkaufen; einer der polnisch, deutsch und englisch spricht, vorgezogen. Näheres: 1529 N. Halsted Str., nahe Clybourn Avenue.

Verlangt: Verkäufer für Baustellen nahe Gary. Rührige Person kann leicht $50 wöchentlich verdienen. Höchste Kommission. Anträge unter Adr.: S. 677 Abendpost. jun1,2,3,4,5,7

Verlangt: Leimer, erfahren an Veneer-Arbeit. Illinois Parlor Frame Co.,, 3699 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Guter Lunchman und Porter. 502 Milwaukee Ave., Ecke Grand Ave. dofr

Verlangt: Fitters, an Scroll-Arbeit für Gebäude. Standard Architectural Iron Works, 300 Bloomingdale Road. dofrsaso

Verlangt: Zwei starke Jungen, an Milchwagen behilflich zu sein; erfahrene vorgezogen. 2630 Evergreen Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Uhrmacher. Permanente Stellungen. Guter Lohn. Müssen Referenzen haben. Nachzufragen von 8 bis 10 Vorm. bei Sears, Roebuck & Co. 2jun1wX

Verlangt: Ein Blacksmithhelfer, Innen-Arbeit, bei Albert Kroupa, 7006 W. 12. Str., Oak Park. 3jn1wX

Verlangt: Foundry Chippers. Nachzufragen A. Bolters Son, Ward Str. und Belden Ave. midofrsa

Verlangt: Ein erfahrener, erstklassiger Klempner, in einem Eisenwaarenladen, sofort; stetige Arbeit, guter Lohn. 5116 S. Halsted Str. midofr

Verlangt: „Sticker Hand", erfahrener Mann, an Hartholz Mouldings. Agnus McKay Co., 726 S. Desplaines Str. dofr

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 2503 Cortland Str. dofr

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Drehbankgehilfen, Sheet-Metal-Gehilfen, Boiler Calkers, Ornamental Eisenarbeiter, Punchpreß, Painters, Carpenters aufs Land. Farmarbeiter, Stalleute, Porters, Köche. Cent. Empl., 184 Washington Str., Z. 201.

Verlangt: Ehepaar, ohne Kinder, für allgemeine Hausarbeit. 5012 Ellis Ave. Tel.: Drexel 2306.

Solicitors, Herren und Damen. Wir wünschen noch einige gute und zuverlässige Solicitors für unseren neuen Porträt-Verschleiß zu engagiren. Können viel Geld verdienen. North Side Art Co., 449 North Ave. Fragt nach Mr. Lennartz. 2jn1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Farmarbeiter sucht Stelle bei Farmer. Brochman, 2253 W. 53. Place.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Posten oder als Aushelfer. M. Kuhn, 1715 S. Union Str.

Gesucht: Junge, 15 Jahre alt, wünscht irgend ein Handwerk zu erlernen. Jos. Hallich, 1614 Mohawk Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 19 Jahre alt, sucht Stelle. 1 Jahr im Lande. Hermann Brüder, 2446 Clybourn Ave.

Gesucht: Porter sucht Stellung; kann auch Bartenden; hat gute Erfahrung. 1700 Erie Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetige Stelle. 2437 Wentworth Ave.

Verlangt: Porter. 6 N. [illegible]th Ave.

Verlangt: Lediger Porter in Saloon. 4332 Elston Ave. frsa

Gesucht: Deutscher junger Mann sucht Arbeit. Versteht mit Pferden umzugehen. Mathias Berslud, 2147 N. Rockwell Str.

Gesucht: Ein ehrlicher, anständiger Junge, 17 Jahre alt, wünscht das Kupferschmiedhandwerk zu erlernen oder sonstiges Handwerk. 5044 S. May Str.

Gesucht: Guter Helfer an Brot und Rolls sucht stetige Arbeit; ist verheiratet. Dickopp, 2903 Parnell Ave.

Gesucht: Butcher (21), Storetender, war zwei Jahre in einem der größten Market der Nordwestseite tätig, sucht gute Stellung. Adr.: R. 209 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann sucht irgend welche Arbeit, kann nur ungarisch sprechen. Kohn, 1819 Haddon Ave. frsaso

Gesucht: Stetiger, nüchterner Mann sucht stetige Arbeit als Waiter oder Bartender, versteht sein Geschäft; spricht englisch. 2042 Lincoln Ave.

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. Bäcker, 638 N. Clark Straße. frsa

Gesucht: Bartender, flinker Waiter, sucht stetigen Platz. Adr.: R. 204 Abendpost.

Gesucht: Bartender, deutsch (27), verheiratet, Empfehlungen, möchte Tagesarbeit. 'Phone: Lincoln 2555. Arthur Graf, 1845 Lincoln Ave. frsamo

Gesucht: Junger Bäcker sucht Stelle an Brot, Rolls und Cakes. Adr.: R. 202 Abendpost.

Gesucht: Netter, ehrlicher junger Mann sucht Platz als Bartender, besorgt auch etwas Porterarbeit. M. Gutmann, 758 Willow Str.

Gesucht: Junger, lediger Mann sucht Stelle in Saloon, als Porter und das Bartenden zu erlernen. Scheut keine Arbeit. 1413 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Deutscher, 9 Monate im Lande, wünscht sich im Paintergeschäft auszubilden. War längere Jahre als Painter draußen beschäftigt. Adr.: M. Engel, 212 W. Chicago Avenue.

Gesucht: Erste oder zweite Hand Brotbäcker, verheiratet, sucht stetigen Platz. Tel.: Edgewater 8760. frsaso

Gesucht: Porter, kann bartenden, sucht stetigen Platz. 1713 Burling Str. Engel. frsa

Gesucht: Junger Deutscher sucht Stellung im Saloon als Porter, kann auch bartenden. Adr.: R. 221 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Carpenter wünscht Beschäftigung. 1127 N. Avers Ave. Telephon: Belmont 2284. dofr

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Janitor. 811 Oakdale Ave. midofr

Gesucht: Junger Barbier sucht stetigen Platz. 2059 W. 21. Place, 2. Fl., Front. dofr

Gesucht: Bartender sucht Stellung; kann gut mischen; Stadt-Erfahrung. Adr.: S. 672, Abendpost. 1jun,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Seamers, Finishers, Button Sewers, Bottom Fellers, Top Basters und alle Arten Arbeiterinnen an Beinkleidern. Die höchsten Löhne, stetige Arbeit; helle, reine Werkstatt. Sofort nachzufragen B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße. 3jun1wX

Verlangt: Frauen um handgehäkelte Bags zu machen. Arbeit nach Hause zu nehmen. Morris, Mann & Reilly, 111 S. Fifth Ave. dofrsa

Verlangt: Einfache Handnäherinnen. Nachzufragen: Hart, Schaffner & Marx, 320 W. Monroe Straße. 6jn1wX

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Exposition. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Chicago Opera House. — „A Romance of the Underworld."
Garrick. — „A Modern Eve."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Cort. — „Ready Money."
Columbia. — Burleske.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junge Mädchen, für erstklassiges Naturkur-Sanatorium, zur Ausbildung in der Krankenpflege und allen Natur-Behandlungsmethoden; guter Lohn von Anfang an. Dr. Lindlahrs Sanitarium, 525 Ashland Boul. 4jun,difrson,2w

Verlangt: Lehrmädchen zum Kleidermachen und Zuschneiden. Nach sechswöchentlicher Lehrzeit Bezahlung. Auch Abendunterricht. 1352 N. Clark Str., 1. Flat. Toman. 7jn,disasonim

Verlangt: Mädchen in Bäckerladen zu arbeiten. 2230 West 22. Str.

Verlangt: Mädchen, erfahrene Operators für leichtes Nähen, auch für Arbeit zu Hause. Nachzufragen: 674 W. Madison Str., Zimmer 202. frsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Kleidermacherin. Mrs. Loebler, 1944 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen zum Etikettiren und Bebändern von Zigarrenkisten. Lohn während der Lehrzeit. 818 N. Franklin Str. frsa

Verlangt: Erfahrene Presser-Mädchen in Färberei. Guter Lohn. Beständiger Platz. Sogleich. 2846 Fullerton Ave., nahe Western Ave. frsa

Verlangt: Erfahrenes Presser-Mädchen in Färberei. Nachzufragen: 1215 Wells Str.

Verlangt: Frauen für einfaches Nähen im Hause zu besorgen, müssen auf der Nordseite wohnen. 961 Montana Str.

Verlangt: Mädchen von etwa 17 Jahren, zur Hilfe bei Kleidermacherin. Kreischer, 1307 Newport Avenue. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, als Näherin in der Theatergarderobe. 1327 N. Clark Str. dofrsa

Verlangt: Zwei dritter Klasse Kleidermacherinnen. 1815 N. Western Ave. midofr

Verlangt: Buchbindermädchen, Tippers, Maschinen-Operators an Smyth Nähmaschinen, Gatherers, Collaters, Stringers, etc. Sofort nachzufragen bei
R. R. Donnelley & Sons Co.,
731 Plymouth Place.
jun5—15

Hausarbeit.

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin für hochfeines Restaurant. 102 Ost 51. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 639 North Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, Baby zu beaufsichtigen. Zu Hause schlafen. 5743 Calumet Av.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut einfach kochen können. 5648 Kenmore Avenue. frsa

Verlangt: Küchenmädchen. Guter Lohn. Restaurant. 3962 N. Clark Str. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 642 Ost 50. Str., 3. Flat, nahe Champlain Ave. frsaso

Verlangt: Mädchen, um ein Kind zu beaufsichtigen. 424 Oakdale Ave. Tel.: Graceland 2641.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Mädchen für leichte Hausarbeit. 3946 North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1022 Wolfram Str.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Nur Erwachsene in der Familie. L. T. 358, Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zwei; auch waschen und bügeln; Nordseite; Lohn $6. Zu erfragen tagsüber 116 N. State Str., 1. Etage, Zimmer 1, in Engrabers Office (nahe Randolph).

Verlangt: Mädchen oder junge Wittwe, um den Haushalt für einen Wittwer von 35 Jahren zu führen; nur deutsche brauchen sich zu melden. 2219 Clybourn Ave., nahe Southport, unten.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für Fox Lake; $6 die Woche; stetige Arbeit. Nachzufragen heute 2971 Lincoln Ave. Mrs. Knaack.

Verlangt: Aeltere Frau, für leichte Hausarbeit, bei alleinstehender Frau. 2830 Burling Str., nahe Diversey Boul.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, willens, während der Sommermonate auf's Land zu gehen; muß kochen und waschen können. 3832 Aldine Place, 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Kindermädchen, über 17 Jahre alt vorgezogen, um auf ein Kind acht zu geben; Empfehlungen erforderlich. 450 Wrightwood Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gute Köchin; zweites Mädchen daselbst angestellt. 50 East Elm Str.

Verlangt: Mädchen, um Baby zu besorgen, muß über 18 Jahre alt sein. Fred Naß, 1728 W. Division Str., 2. Flat.

Verlangt: Frau zum Kochen und für allgemeine Hausarbeit in einer Familie, Fishing-Resort im nördlichen Wisconsin. Anzufragen auf dem sechsten Floor, 218 Süd Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5947 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen in Familie von zweien, gutes Heim; zehn Dollars monatlich. 7761 Normal Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2347 Cleveland Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Waschfrau für jeden Montag. 2237 N. Halsted Str.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 840 Center Str., 1. Fl.

Verlangt: Junges Mädchen, für leichte Hausarbeit. 3207 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 4516 Calumet Ave., 2. Apartment. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4414 Grand Blvd., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, Wäschereien und Restaurants. Mrs. K. Friedman, 1049 N. Ashland Ave. 3jun1w

Verlangt: Mädchen, das kochen kann. Lohn $6 bis $7. 452 North Ave. mo—fa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 30 Nord Walnut Ave., nahe Madison Str., Austin. Tel.: Austin 712. bi—fa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln können. Lohn $6. 1243 Columbia Ave. Telephon: Rogers Park 5702. 3jun1wX

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 2 in Familie; kleines dampfgeheiztes Eck-Flat. Tel. Seeley 3149. Nachzufragen nach 4 Uhr bei Mrs. Good, 2129 Jackson Blvd. 1ju1wX

Verlangt: Haushälterin, zwei in Familie, gutes Heim, deutsche Katholikin vorgezogen. — Adr.: U. 580, Abendpost. midofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 2833 Archer Ave., Saloon. mi—fa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, einfaches Kochen. Guter Lohn. Muß englisch sprechen und Empfehlungen haben. 4715 Sheridan Road, 2. Apart. midofr

Germania Vermittlungs-Büro.
755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit u. sonst. Stellungen in und außerhalb der Stadt. 20mz,X*

Verlangt: Junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren, für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 834 Roscoe Str., Flat 2. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 553 North Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit; kleine Familie; guter Lohn. Bender, 428 Arlington Place, nahe N. Clark Str. dofr

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau. 5700 S. Ashland Ave., 5. Flat. dofr

Verlangt: Zweites Mädchen für allgemeine Arbeit, zuhause schlafen. 68 Scott Str. Phone: North 2837. dofr

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit behilflich zu sein; vier-Zimmer Flat; muß zu Hause schlafen. 1405 Belle Plaine Ave., Apartment 2. dofr

Verlangt: Norddeutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. 2131 Lincoln Place, zwischen Webster und Garfield Avenue. dofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Waschfrau für Montag oder Montag und Dienstag jede Woche. 5229 Michigan Ave.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen mit guten Empfehlungen, für allgemeine Hausarbeit; kein waschen. 420 Roslyn Place, nahe Clark Straße. frsa

Verlangt: Erster Klasse Restaurant-Köchin, flinke Arbeiterin; guter Lohn. 2723 W. North Avenue. frsason

Verlangt: Frau zum Reinmachen. Referenzen. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2450 Division Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; muß gut kochen können und Empfehlungen haben. Nachzufragen 4822 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Kindermädchen für kleinen Jungen. Mrs. Hirsch, 2508 Kedzie Blvd., Logan Square. Tel.: Belmont 5234.

Verlangt: Wittwer wünscht Haushälterin, deutsche bevorzugt, eine die kochen und Kinder pflegen kann. Sogleich vorzusprechen. Mr. H. Behrle, 3928 W. Harvard Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Wald, 520 Wrightwood Ave. nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim. Referenzen.— 5822 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, Kind zu beaufsichtigen. 2230 W. 22. Str.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; eine, die willens ist, für den Sommer aufs Land zu gehen. Nachzufragen 1633 Humboldt Blvd., nahe North Ave. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 642 Ost 50. Str., Flat 3, nahe Champlain Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Beaufsichtigung von Kindern. Zu Hause schlafen. 5058 N. Western Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß etwas englisch sprechen. 5425 Prairie Ave., Flat 2.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmach-Plätze. 2859 Racine Ave.

Gesucht: Frau sucht Reinmachplätze; Tagarbeit. 1912 Sedgwick Str., Flat 2.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stellung als Haushälterin, oder in kleiner Familie; hat Empfehlungen. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1529 Cleveland Ave. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Bitte, vorzusprechen. 1659 Vine Str., hinten.

Gesucht: Gutes Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung für Hausarbeit; ohne Wäsche. 1415 Mohawk Str.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für zweite Arbeit oder Geschirr zu waschen. Bitte selbst vorzusprechen. Annie Keller, 2277 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1857 Winnebago Ave. Bitte selbst vorzusprechen.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 220 West 31. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 327 W. 42. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 154 W. 45. Str., hinten, oben.

Gesucht: Ein 15jähriges deutsches Mädchen sucht Stelle, Kinder zu beaufsichtigen und für leichte Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen: Miß Hedwig Gaspar, 455 W. 26. Str., Flat 1.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, willig für alle Arbeit. 431 Wells Str. Rudder Hotel.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für Waschen. 656 Willow Str., Hinterhaus.

Gesucht: Frau sucht Arbeit, Anfangs der Woche. Shabe, 1467 Barry Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 3841 Whipple Str.

Gesucht: Erfahrener Geschäftsmann, im mittleren Alter, kautionsfähig, sucht Stelle als Kollektor oder anderen Vertrauensposten; spricht englisch, deutsch und polnisch. Adr.: S. 649 Abendpost. dofr

Gesucht: Tüchtige Damenschneiderin sucht stetige Stellung; ist mit allen Arbeiten vertraut. 2857 Southport Ave. dofr

Gesucht: Gebildete Deutsche, 34, wünscht Stellung als Housekeeper Lady in einem Sommer-Resort, oder zur Führung des Haushalts in einem guten Hause, wo die Frau fehlt. Bitte zu adressiren: O. 120, Abendpost. midofr

Gesucht: Ungarisch und deutsch sprechende Frau, vorzügliche Köchin, sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Anzufragen: 5701 Calumet Ave., 1. Fl. Telephon: Wentworth 3001. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches kinderloses Ehepaar sucht kleine Janitorstelle. Mann ist Maschinist. 545 Bedder Str., hinten unten. midofr

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Ein Mann mittleren Alters, mit Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer Frau zwischen 30—35 Jahren zu machen, zwecks Heirat. Adr.: Joseph Diller, Gen. Delivery, Chicago.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Notiz für Bäcker und Hausbesitzer! Spezieller Ofenbauer für alle Arten Backöfen, in der Stadt u. auf dem Lande; alle Reparaturen sowie sämmtliche Feuerungsanlagen; zivile Preise. Gustav Ergang, 936 Nord Western Ave.

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 3341 Lincoln Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8jsfrsondi*

Zuckerkranke, Nerven- und Nieren-Leidende, die zur besseren Beurteilung ihres Zustandes einer Blut- oder Urin-Untersuchung bedürfen, erhalten dieselbe umsonst. 2014 Osgood Str., 2. Fl. bidofrson

Anstreichen, Tapeziren, Calsomining u. s. w., erster Klasse Arbeit, niedrigste Preise. Telephon Belmont 1791. H. Kleinau, 942 N. Harding Ave. 5ju1wX

Tapezieren, Painting und Kalsomining wird gut ausgeführt; Preise mäßig. Adr.: Painter, 554 Bedder Str. dimidofr

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. *X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Str. 7dz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.)
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortelle, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. C. Fred Keller, Mgr. 1fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. O. Schukat umgezogen nach 2850 Lincoln Avenue. 7jn1mX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23ji*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Weil zu klein, ein Bücherschrank, mit zwei Glastüren und zwei extra großen Schubladen. Nachzufragen Abends und Sonntags. 1714 N. 40. Court, 2. Stock.

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel von 6 Zimmer Flat, Parlor Suit, Rugs, Piano, Couch, Betten, Dresser, Chiffonier, Eßzimmer-Set, Bilder, Spiegel, Eisbox, 2 Oefen, sehr billig. 1935 Cuyler Ave., nahe N. Robey Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Wenig gebrauchte Möbel, sehr billig, wegen Abreise. 2027 Berteau Ave. frsa

Zu verkaufen: Bettstelle, Matratze, Sprungfeder. Hermann. 1713 Orchard Str.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1510 Mohawk Str., hinten.

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmern, der ganze Hausrat, alles zusammen, nicht einzeln, billig, feine Möbel. 2219 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gas-Range, billig. 2123 Fremont Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Gasöfen, Icebox, Kinderwagen, Rugs, Möbel und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu kaufen gesucht: Gute Icebox, Raum für ungefähr 80 Pfund. Adr.: O. 123 Abendpost.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 3649 Fullerton Avenue. frsason

Zu verkaufen: Bett und Garderobe. 1916 Fulton Str., 3. Flat. dofr

Zu verkaufen: Möbel. 1418 Mohawk Str., 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1834 Melrose Straße. mi—son

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Prachtvolles Mahagoni Upright Piano, Umstände halber sofort sehr billig. 1935 Cuyler Ave., nahe N. Robey Str., 1. Flat. 7ju1wX

$35 kaufen größten Columbia Platten-Graphophone, Holzhorn, 33 Records; neuestes Modell; Ausstattung kostete $75. 2810 Sheffield Ave. Telephon: Graceland 6514. frsa

Zu verkaufen: Umstände zwingen mich, bestes Baarangebot anzunehmen für neues Piano, wert $350. 1 Jahr im Gebrauch, mit Garantie. 4334 N. Robey Str. do—son

$110 Baar kaufen fast neues hochfeines $400 Piano. Brunsman, 2048 Mohawk Str. do—son

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20feb*X

$50 kaufen $300 Upright Piano. 1956 Larrabee Str. 3jun1wX

$95 kaufen ein schönes Mahagoni Upright-Piano, volle Stahlplatte, kupferne Baßsaiten, 25 Jahre garantirt. Bei Reichardts, 733 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. 7mi*

Nur $75 für ein schönes Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 9mai1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd für $35, sowie Buggy und Geschirr. 2158 W. Erie Str. Telephon: Seeley 3642.

Zu verkaufen: Prachtvolle weiße French Poodle Puppies, 3 Monate alt, billig. 1916 N. California Ave. frsason

Zu verkaufen: Alle Sorten neue und gebrauchte Grocery-, Butcher- und Expreß-Wagen. 943 W. Lake Str. frsa

Wegen Verlassen der Stadt verkaufe schönen Einflugkäfig nebst Andreasberger Hahn und 2 Weibchen, sehr billig. Nachzufragen 503 Nord Dearborn Ave., Barbershop.

Zu verkaufen: Billig, feines Buggy-Geschirr und ein Western Sattel. Nachzufragen: 725 North Avenue. dofr

Zu verkaufen: Guter wachsamer Schäferhund. 1921 N. Nebraska Ave. dofr

Gesucht: Rasse-Kaninchen, Angora oder englische Widder. Walter Dietze, 7220 South Peoria Str., City. dofr

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde. City Lumber-Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 10ot*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldts und Moellers Dept. Stores. Max Tauber. 24in*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter 2 Monate gebrauchter Nr. 3 Middleby Ofen. Meyer & Co., 5029 Western Ave. Phone Ravenswood 3080.

Store Fixtures! Store Fixtures! Wenn Ihr Store Fixtures für irgend ein bestehendes Geschäft benötigt, wird es von Vorteil für Euch sein, bei uns vorzusprechen, da ich um 40 Prozent billiger verkaufe, als irgend ein anderes Geschäft dieser Art in Chicago. Speziell: 25 neueste Sodawasser-Fontänen.
J. Mansbach,
628 So. Halsted Str. Tel.: Monroe 1269. dofr

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.
Offen Dienstag Nachmittag von 2 bis 6 Uhr. 1jl*X

Zu verkaufen: Eine Stanz-Presse, automatische Anlagen, niemals gebraucht. „No. 19½ Holden". Kohl, 1903 Milwaukee Ave. midofr

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Eulian, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Automobiles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Automobil für 5 Personen, in sehr gutem Zustande, welches jeden Tag gebraucht wird, für $300 zu verkaufen. Nähere Auskunft telephonire Main 2639 und fragt nach Rahner. fr—mo

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10apjX

**Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 130.** 3dz*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon: Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. *X

Wenn Ihr nur mit geringen Geldmitteln versehen seid und einen erfahrenen Rechtsanwalt benötigt, sprecht vor bei Brandes, 1313 Fort Dearborn-Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 12mai,1mX

Hausbesitzer! — Schlechte Mieter herausgesetzt für $8.00. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 16mz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 8mz*

A. Goetz, deutsch. Advokat, 437 Stock Exchange Bldg., 30 N. LaSalle Str. Tel.: Main 3618. 1jun1mX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Bargain! Verkaufe Bäckerei mit Middleby-Ofen, wegen Krankheit, für die Hälfte des Wertes. Snap. Fragt Mrgs. 1572 Clybourn Av.

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, mit u. ohne Lizens, von $550—$5750; 8 Groceries, 9 Delikatessen- und Butcherstores, von $300—$2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann fein was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gebe Morgens 9 Uhr nach 1572 Clybourn Avenue.

Wegen Krankheit verkaufe Zigarren-, Candy-, Eiscreamstore, mit großer Sodafountain; beste Nachbarschaft; 4-Zimmer Wohnung; Miete $22; große Laundry; 1ot, genommen $325, wert dopp. Sehts an. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: General-Store, schon 10 Jahre am Platz; großes Lager; große Einnahme; billige Miete. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 3058 Lincoln Avenue. frsason

Eine Saloon-Lizens wird zum Gebrauch angeboten an eine respektable verantwortliche Person, welche eine gute Saloon-Lage hat. Adr.: U. 375 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Werkstätte. 2846 N. Lincoln Str.

Zu verkaufen: Auf's Beste eingerichteter Delikatessen- und leichter Grocery-Store; Wohnzimmer; seltene Gelegenheit. 2853 Diversey Ave. frsason

Verkaufe wegen Krankheit ein gutgehendes Schneidergeschäft, viel Färberei-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten; verkaufe sehr preiswert, gehe nach Californien. Bauer, 2023 Roscoe Str. fr—mo

Zu verkaufen: Grocery-Store, Ecke; gute Gelegenheit; billig. 7300 Bishop Str.

Zu verkaufen: Delikatessen-Store; guter Geschäftsumsatz und gutes Waarenlager; gegenwärtiger Eigentümer seit sechs Jahren Inhaber; reise ab. Nachzufragen im Store, 3256 Cottage Grove Ave.

$425 oder beste Baar-Offerte, gebe auch Teil auf Abzahlung, für Grocery- und Delikatessen-Store, wert $900; feine Fixtures; großer Vorrat Groceries; Miete $19 den Monat für Store mit Wohnzimmern; Einnahme $30 den Tag; muß vor Sonntag Mittag verkauft werden. Anzufragen Samstag den ganzen Tag und Sonntag bis 12 Uhr, fertig zum Kaufen.
—835 Wells Straße—
ein Block nördlich von Chicago Avenue. frsa

Zu verkaufen: Saloon, nahe Kirchhöfen (gegenüber einem); lange Lease; Raum für Familie. Adr.: R. 206 Abendpost. frsomi

Zu verkaufen: 2 oder 3 gut möblirte 7 Zimmer Flats; Gesammtmiete $96; Einkommen $200; beste Lage und Fahrgelegenheit; muß sofort preiswert verkauft werden. 4728 Calumet Avenue, 1. Flat. frson

Feiner Fabrik Floorraum, sehr gut eingerichtet mit Wood Working Maschinerie, und 5-jährige Lease, zu verkaufen wegen Abreise nach Europa. Adr.: R. 211 Abendpost.

Saloon zu verkaufen, Lizens bezahlt bis November, habe zwei, muß einen verkaufen. Nachzufragen 1400 S. Western Ave. 7jn1wX

Zu verkaufen: Kundenschneider und Reinigungs-Store; gute Lage. 3259 Lincoln Ave. frsa

Wegen Stadtverlassen muß ich meinen Saloon im Loopdistrikt sofort verkaufen. Adr.: R. 203 Abendpost. frson

Muß meinen Delikatessen- und leichten Grocerystore sehr billig verkaufen. Preis $175, wert das Doppelte, einer der besten Stores der Nordseite. 1325 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Guter Saloon mit Kegelbahn. Billig, wegen Krankheit. Adr.: O. K. 894 Abendpost.

Zu verkaufen: Leset dies aufmerksam durch: Restaurant, Profit $1200 jährlich; gute Lage; mit Wohnzimmer; spottbillig; nur $550.
Delikatessen- und Grocery-Store; Miete $20; mit Zimmer; Reingewinn $100 monatlich; besteht 20 Jahre; fein für Ehepaar; nur $600.
Roominghaus, 14 Zimmer, alles besetzt; Miete $50; Einnahme $127; Preis nur $625.
Manche andere. Profit bis $2500 jährlich; alle reell und gut. Lange, 704 Dearborn Ave. do—mo

Leichter Grocery-, Delikatessen-Store, muß verkaufen für $475 und gebe Teil auf Zeit, wert $1000, mein etablirter, gut mit Waaren gefüllter Store, Tageseinnahme $25 bis $30. Elegante Fixtures, Berechnungswaage etc.; billige Miete, Wohnzimmer. 2255 Belmont Ave.

Wer eine gute Bäckerei kaufen will, spreche vor. 2157 West North Ave. dofr

Verkaufe mein etablirtes Schneider- und Reinigungsgeschäft; muß zu niedrigem Preis veräußern, wegen Krankheit. 535 East 61. Str. dofr

Zu verkaufen: Guter Schuhrepair-Shop, wegen Abreise, billig. 4143 W. Lake Str. dofrsa

Zu kaufen gesucht: „Abendpost"-Route. 4465 Princeton Ave., 2. Flat. midofr

Zu verkaufen: Ein eleganter Grocery- und Delikatessen-Laden wegen anderem Geschäft. Agenten brauchen nicht vorzusprechen. 2549 Fullerton Avenue. midofr

Zu verkaufen: CashGrocery-Store und Market; keine Konkurrenz innerhalb mehrerer Blocks; ganzes Haus und Stall; niedrige Miete. 6601 Champlain Ave. mifrson

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, Arbeit für 2 Mann. Nachzufragen 10 N. Clark Str., Zimmer 9. mi—sa

Zu verkaufen: Gute Home Bakery. Adr.: S. 697, Abendpost. midofrsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erste Hypotheken zu verkaufen:

$4500, fällig in	5 Jahren,	5½	Prozent.
4000,	5	5½	
3800,	" 5	" 5½	
3500,	" 5	" 5½	
2500,	" 5	" 6	

Alle gesichert durch 2- und 3-Flatgebäude in Edgewater.
A. E. Westman, Z. 814, 139 N. Clark Str. frsonmi

Zu verkaufen: $500 Hypothek, gut gesichert, Zinsen 6%, und will sie diskontiren für 5%. J. A. Frey, 4533 N. Troy Straße.

Zu verkaufen: Erster Klasse Gold-Hypotheken von $800 bis $3000. Beste Sicherheit garantirt. Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Av. frsason

Erste Hypotheken, Geld zu verleihen. A. Goetz, 30 N. LaSalle Str. Tel. Main 3618. 1jun1mX

Geld zu verleihen auf bebautes oder zu bebauendes Chicagoer Grundeigentum, in Beträgen von $1000 und aufwärts, zu den niedrigsten Raten. Baudarlehen eine Spezialität. Real Estate Dept. Union Trust Company, 7 Süd Dearborn Str. 17mai,1m,X

Geld zu leichten Bedingungen auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 16mz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Straße. 26fb*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicagoer Grundeigentum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555. North Ave., Ecke Larrabee Str. 14ap*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14ot*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen, Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Square. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Avenue, nahe Paulina Str. 10ja*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gründlichen englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin in und außer dem Hause leichte Methode billig. A. Wendt, 1849 Dayton Str. 6jun,1wX

2 deutsch-amerik. geprüfte Lehrerinnen (Misses Bloom und Theal) erteilen die besten Privatstunden im Englischen billigst. Eigene Lehrzimmer im Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. mifrmo

Gründlichen englischen Privatunterricht erteilt Lehrerin in und außer dem Hause. Leichte Methode. Billig. Auch Klassenunterricht. Adresse: S. 640 Abendpost. 1jun1mX

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Moderner Store und Wohnzimmer, alle neu aufgefrischt, gute Lage, mäßige Miete, passend für irgend ein Geschäft. 1319 Belmont Ave. frsa

Zu vermieten: 6 Zimmer Cottage, Stall und Garten, $20. 2248 Ainslie Ave., vorne.

Zu vermieten: 4 schöne Zimmer mit Gas, Bad, Toilet und Porch. $16.00. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Kleines Zimmer im Basement, passend für leichte Haushaltung. 46 Ost Superior Straße. 7jn1wX

Zu vermieten: Store, passend für irgend ein Geschäft. 3737 Wallace Str. Mäßige Miete.

Zu vermieten: Schöne helle Sechs-Zimmer-Wohnung mit Bad, zweiter Floor; große Porch. Miete $18. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard.

Zu vermieten: Schönes 4 Zimmer Flat, $13. 1421 Hudson Ave. midofr

3 Zimmer Attic Flat, nur für kleine Familie, an 1949 Otto Str., nahe Robey; Miete $8.00. midofr

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Kost für 2 Herren. 2 Betten. 1964 Orchard Str., 2. Flat.

Verlangt: Roomers, Herren, Hausprivilegien. 1330 W. 13. Str. frsa

Zu vermieten: Schöne möblirte Zimmer an 2 Freundinnen oder Eheleute zur leichte Haushaltung. Gas. 639 Alaska Str., 2. Floor. fsa

Zu vermieten: 2 anschließende Frontzimmer für Haushaltung, Gas, Bad, deutsche Familie. 1020 N. Franklin Str.

Roomers verlangt. 1045 W. Randolph Straße. fr—mo

Zu vermieten: 2 möblirte Frontzimmer, billig. 221 Ohio Str., nahe Wells, Basement. frsa

Boarders bekommen gute Koste und Wäsche.— $5. 1837 Melrose Str.

Zu vermieten: 4 helle saubere Frontzimmer, Gas, Toilet, $11. 2119 Herndon Str. frsa

Verlangt: Boarders oder Roomers; Bad. 1500 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Zwei saubere, möblirte Zimmer, für Haushaltung; billig. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Schönes, helles volles Schlafzimmer in Privatfamilie, $1.50 die Woche. 5642 S. Paulina Straße.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für zwei oder drei Herren; auch Zimmer für leichten Haushalt. Laufendes Wasser. 1231 La Salle Ave.

Verlangt: Roomer. 12 N. Halsted Str. frsa

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, separater Eingang zur Halle. Top Floor. 511 North Avenue. frsa

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, großer Kleiderschrank, Gasglühlampe, bei kinderlosem Ehepaar, $2.25. 1968 Dayton Str., Ecke Center Str., 1 Block westlich von Halsted Str. frsa

Zu vermieten: Schönes großes Zimmer nahe Oakwood Blvd, Closet, $2.50 per Woche. 3969 Langley Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 2237 Halsted Str. nahe Lincoln Av.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer, alle Bequemlichkeiten. 1431 School Str., 2. Flat. frsa

Zu vermieten: 846 Lill Ave., helles möblirtes Zimmer in Residenz, alle Bequemlichkeiten, nahe Northwestern Hochbahn oder Nordseite Straßenbahnen.

Vermiete moderne Zimmer, mit oder ohne Board, Hochbahnstation Grace, Nordseite. 3735 Sheffield Ave., 3. Flat. momifr

Zu vermieten: 1, 2 und 3 Zimmer Suite für leichte Haushaltung. 1829 Hammond Str. dofrsa

Zu vermieten: Zimmer. 1563 N. Halsted Str., rechts. dofrsa

Zu vermieten: Schönes helles möblirtes Zimmer nahe Hochbahn. 3014 Wabansia Ave., 2. Fl. midofr

Vermiete schönes, helles, möblirtes Zimmer, Telephon und alle Bequemlichkeiten, Preis mäßig. 538 Wrightwood Ave., östlich von Clark Str., 1. Flat, links. mi—son

Zu vermieten: Neu möblirte Zimmer, $1.50 die Woche, und aufwärts. 541 N. Clark Str. 4jun,1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Raum mit Wasserleitung, für Milchverkauf geeignet. Preisangabe. Adr.: R. 225 Abendpost. frsa

Zu mieten gesucht: Anständiger Arbeiter sucht Zimmer an Nordwestseite, Gegend von Division Str. bis North Ave. erwünscht. Preisangabe. Adr.: R. 200 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Arbeiter sucht einfach möblirtes, sauberes Zimmer, nahe North Ave., östlich von Clybourn. Offerten mit Preisangabe erbeten unter Adr.: R. 210 Abendpost.

Zu mieten oder zu kaufen gesucht: Freundliche Cottage. Adr.: R. 212 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 6-Zimmer Flat, Nordwestseite, mit elektrischem Licht, Bad etc. Preisangabe. Adr.: O. 136 Abendpost. do—son

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Seas House Moving Screws, sowie gebrauchte Bohlen und Holz; sogut wie neu. Berling, 33. Str. und California Ave.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden, Mahagoni-Finish, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots, gepflasterte Straße; $55 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. — Subdivision-Office: Ecke Addison und Leavitt Straße. mo—fr

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2 Flat Gebäude, sechs große Zimmer in jedem Flat, Hartholz-Fußböden, moderne Plumbing; $4000; $500 oder mehr Anzahlung, $25 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats, Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison u. Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: Großer Bargain, zwei-Flats Framehaus, auf Steinfundament. 40 Fuß Lot; Miete $40 monatlich; Hypothek für $2300; $1700 kaufen diesen Anteil. 3726 Wilton Ave. Nachzufragen bei A. P. Anderson, 2737 Clybourn Ave. dofrsason

Muß verkaufen: Eins der besten und modernsten 6-Flats Häuser auf der Nordseite; ist und war immer vermietet seit gebaut; vier Jahre alt; gute, prominente Gegend; sichere Kapitalanlage. Adr.: M. 78, Abendpost. dofrsason

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; Konkretbasement; N. Leavitt Str. nahe School Str., $4100; $700 baar, $20.00 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

$200 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen 2-Flat Brickhaus; Bad, heißes und kaltes Wasser, eichene Fußböden und Bekleidung. 4150 N. Irving Ave. Nehmt Irving Park Blvd. Car bis Irving Ave. und geht nördlich. 1jun*

Zu verkaufen: Ein „Snap". 2-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, 2 Blocks zur Hochbahnstation; $3500; $1000 Baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Spottbillig! Solides 2-stöck. Brickhaus, Basement, auf 50 Fuß Lot; 5 und 6 schöne, große, helle Zimmer, modern, nördlich gelegen; nur $5200; nur ein kleiner Teil Baar nötig, Rest nach Belieben.
—Oscar Josetti, nur eine Office:——
2411 Lincoln Avenue, nahe Halsted.
(Phone: Lincoln 6333.)
midofrsa

Zu verkaufen: Neues, modernes zwei-Flat Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnungen; Furnace-Heizung. Kombination Fixtures; an Robey Str., nicht weit von Lincoln Ave.-Cars und Hochbahnstation; Preis $6200.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. safr

Zu verkaufen: Property, zwei Häuser, eins davon neu, auf Lot 37½x125; Preis $3300; Käufer muß $2000 Baar anzahlen, Rest Hypothek. Nahe 2 Carlinien. 2450 Belle Plaine Ave. 26apfrsa2m

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

——2 Flat-Häuser——

——$300 Baar — Rest wie Miete.——

Große 28 bei 125 Fuß Lotten.

Häuser haben alle modernen Einrichtungen. Große Bargain-Preise $4100 bis $4500.

Kommt und seht sie Euch an—auf's Beste gebaut—gut vermietet—und zu Preisen, für welche heute die Häuser kaum gebaut werden könnten.
Unser Agent ist jeden Nachmittag in Nr. 3046 Clybourn Ave. zu finden.

**Koester & Zander,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.** samifr

Zu verkaufen: Framegebäude mit zwei 4-Zimmer Flats, feiner Dachboden, hintere Porch, Schattenbäume, School Str., nahe Southport Ave., nur $2500.
John Bobel, 3430 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen: Zu großem Schleuderpreis. Wegen Verlassen der Stadt — 3-stöckiges Brickhaus, Store und zwei 6-Zimmer Flats, und Stall, Southport nahe Hochbahnstation; nur $9500.
John Bobel, 3430 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen: Billig. Framehaus, zwei 6-Zimmer Flats. 1745 Melrose Str. —15jn,frsa

Zu kaufen gesucht: Brick-Cottage, nahe deutsch-katholischer Kirche; Nordseite vorgezogen. Adr.: U. 577, Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Das billigste 7-Zimmer Heim auf der Nordseite; Lot 37½x125 Fuß; Teil Baar, Rest innerhalb von fünf Jahren. Eigentümer, 1810 Belle Plaine Ave. frsa

$2800 kaufen Haus, 4 kleine Flats, bringt $33 monatlich. (Baar nötig $1000.) Orchard Straße.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. midofrsa

Verzinst sich mit 15 Prozent, abzüglich aller Unkosten. Drei 6 Zimmer und Bad Flatgebäude, nahe Lincoln Ave., nur $5200; baar $2000.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. midofrsa

Schöne 5-Zimmer Cottage, modernes Plumbing, Hartholz-Fußböden, hoher Dachboden, ein Block zur Car; $2750; $200 Baar, $15.00 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Zu verkaufen Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasser-Heizung; Preis $5000, Miete $660; $1500 baar.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Zu verkaufen: 739 Brompton Place, 2-stöckiges und Basement Brickhaus; kann mit geringen Unkosten in zwei 6-Zimmer Flats umgewandelt werden; Lot 50x137; $7000. R. L. Wernecke, Zimmer 405, 118 N. LaSalle Str. 24mai1mX

Nordwestseite.

——2 Flat Brickgebäude, $5200 u. aufw.——
$300 bis $500 Baaranzahlung—$25 monatlich.

Kommt heraus und seht unsere neuen Häuser, die soeben fertiggestellt wurden, in einer der feinsten Subdivision von Chicago gelegen, mit 30 Fuß Front Lawn Vorschrift für eine Länge von 2 Meilen. Alle Gebäude durchweg mit Oak Trim, alle modernen Verbesserungen, an breiten luftigen Lots. Einige davon 5 und 6, andere 6 und 6 Zimmer. Keine zwei einander gleich. Office offen täglich und Abends. Nehmt Irving Park Boulevard Cars bis Kedzie Ave.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boulevard. midofrsa

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein 2-Flat Gebäude.
Diese Gebäude sind durchaus modern; haben Eichenholz-Fußböden und Trim, Console, Porzellanschrank, Plate Rail, Combination Fixtures, Gas und elektrisches Licht; Konkretbasement und Zement-Floors.
Nehmt Armitage Ave. Car bis 44. Ave., geht nördlich.
Zuetell, 2201 Nord 44. Avenue. 27mai*

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen, kaufen 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein 2-Flat Gebäude.
Diese Gebäude sind durchaus modern; Eichenholz-Fußböden und Trim; haben Console, Porzellanschrank, Plate Rail, Combination Fixtures, Gas und elektrisches Licht; Konkretbasement und Zement-Floors.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue. 27mai*

$200 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich, kaufen ein fünf-Zimmer Haus; Konkret-Basement, Boden, Straße gepflastert, Zement-Seitenwege, vollständiges Badezimmer usw.; $2400.
Zweistöckige Häuser, mit allen Einrichtungen, $3060 und aufwärts; nahe Ravenswood Hochbahn.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Boul. dofrsa

$5200 für 2-stöck. Brick, 5—6 Zimmer, nahe Boulevard, Logan Square „L" Station, Lot 28 bis 125. Straße gepflastert. Hypothek $3200. Bedingungen wie sie Euch passen. Dieses ist ein großer Bargain in einem hübschen Heim. Eigentümer nicht hier. — Ich habe auch ein modernes 3-stöck. Brick für $6800. John Martens, 2315 California Ave., nahe Milwaukee. mifrsa

Bargain! Fünf Zimmer neue Cottage, Konkretbasement, Oak Trim, moderne Open Plumbing; Lot 30×125; 2 Blocks von Milwaukee Ave. und Irving Park Straßenbahn; nehme Lot in Tausch oder verkaufe auf Abzahlung.
O. Kricke, 4743 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Irving Park Bargains!

2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer	$5500
8 Zimmer Haus, 50 Fuß, gepflastert	4100
8 Zimmer Haus, 62 Fuß, Barn	2900
6 Zimmer Cottage, Heißwasserheizung	2700

Viele andere. Leichte Abzahlung. Sprecht vor!
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Humboldt Park Front, 2 Flat Brickgebäude in gutem Zustande, prachtvoller Garten. Bargain, wenn sogleich genommen. — Nachzufragen: 1444 N. Kedzie Ave., 1. Fl., zw. Lemoyne und Beach Ave. frsa

Zu verkaufen: Bargain, 6-Zimmer Cottage und große Barn. Sofort nachzufragen. 1721 Tripp Ave. frsa

Neues zweistöckiges zwei 4 Zimmer Flat-Gebäude, Zement Block Basement, Bad, China Closet, Laundry, gepflasterte Straße, nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Cars. Leichte Bedingungen. Office offen täglich und Sonntags.
Melms, 2530 Milwaukee Ave. 7jn,frsadi*

Zu verkaufen: Sehr billig! Zwei zweistöckige 4-Zimmer Flatgebäude; Ebenfalls neue moderne Brickhäuser, sowie Lotten an Milwaukee Ave. 3174 Milwaukee Ave. F. W. Alle. 7jn,frsaso1m

Bargain! Ganz modernes 2-Flat, große Zimmer, breite Lot, nahe Kedzie Hochbahnstat. Nehme gute Lot u. Baar. J. A. Frey, 4533 N. Troy Str. bidofr

$500 Baar, Rest wie Miete, kaufen neues 2—5 Zimmer modernes Brick Flatgebäude, nahe Humboldt Park und Hochbahn.
Schaefers, 3531 North Ave. mifrsason

Zu verkaufen: Logan Blvd., 2-Flat Frame, neues hohes Brickbasement, Bargain für $4300; verkaufe für $500 Baaranzahlung, Rest leichte Abzahlung. Edmund S. Graf, 1579 Milwaukee Avenue. dofrsa

$1800 — 6 Zimmer Cottage. Straße gepflastert. Nur ½ Block von Cars.
W. J. & C. B. Moore,
3215 Irving Park Boulevard, bei Kedzie. midofrsa

Zu verkaufen: Bauplätze an Milwaukee Ave., schöne Geschäftsecken, sowie 2stöckige 4 Zimmer Flats und neue 2stöckige 6 Zimmer Flats, 2 moderne Brickhäuser. F. W. Alle, Office 3174 Milwaukee Avenue. jn1safodofrsaso

Zu verkaufen: 3655 N. Spaulding Ave., bei Elston Ave., neue und moderne 6-Zimmer Residenz; man muß sie sehen um sie zu würdigen. Nur $200 Baar erforderlich; Rest zu sehr leichten Bedingungen. F.B. Fitzsimmon am Platze. bi—sa

Zu verkaufen: Neues modernes 2 Flat Brickhaus in Albany Park. Nachzufragen: 4650 N. Kedzie Ave. bi—sa

Zu verkaufen: Avondale Bargain, vier neue 2-Flat Häuser, moderne, 2stöckige, Basement und Attic, gepflasterte Straße, Preis $3650. $500 Anzahlung.
W. H. Giesecke Bros, 2811 Milwaukee Ave. bidofr

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn, $5500; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

Zu verkaufen: Billig, Framehaus, zwei Flats, zwei Lotten, hohes Basement, Gas, Wasser im Hause; $2300. A. Khoralski, 3223 N. 44. Ave. midofr

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Steinfront-Haus an Ballou Str. nahe Logan Square, extra breite Lot, 6-Zim. Flats, modern. 2253 North Avenue.

Zu verkaufen: Sehr billig, nahe großen Fabriken, 2 Lots mit 2-stöckigem Brick Ladengebäude, gut für Saloon; Preis $3500; $800 Anzahlung. Anzufragen 1174 Milwaukee Ave., 2. Floor.

Zu verkaufen: $4500 Baar kaufen zu einem Schleuderpreise 3stöck. Preß Brick neues Gebäude, 3—6 und 3—4 Zimmer Flats, Ofenheizung, Miete $1620; Lot 36 bei 125. Zwecks schnellen Verkaufs, $13,600. T. W. Schulze & Co., 1560 N. Robey Str. frsa

$4200 kaufen neues 3—5 Zimmer Frame Flats, modern, Spaulding, nahe North Ave., Miete $600. mifrsason
Schaefers, 3531 North Ave.

Westseite.

4836 Ontario Str. Zweistöck. Frame, zwei moderne 6-Zimmer Flats, Ofenheizung, Straße gepflastert und bezahlt. $3500. Eigentümer.

926 N. 51. Ct. Sechs Zimmer Residenz, Ofenheizung, Lot 50 bei 125, Asphalt Straße, ganz bezahlt. $3000. Eigentümer.

1041 N. Park Ave. Neues 2stöck. Brick, moderne fünf und sechs Zimmer Flats, Beam Ceiling, Oak Trim, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt, Lot 37½ bei 125. $6300. Eigentümer.

4830 Rice Str., Drei Jahre alte Residenz auf Stein-Fundament, Oak Trim, Furnaceheizung, $3200. Nehme schuldenfreie Lot in Tausch. Eigentümer.

Zu verkaufen oder vertauschen: 4636 Huron Str., fünf Jahre alt, Brick auf Steinfundament, zwei moderne 5 Zimmer Flats, Consolen, Porzellanschrank, Laundry Tubs, Oak Trim, Ofenheizung, Straße gepflastert und bezahlt. $4200. Eigentümer.

854 Alma Str. Neues 2stöck. Stucco, fünf und sechs Zimmer, Bad, Laundry Tubs, elektrisches Licht, Consolen, Porzellanschrank, Sideboard, Bücherschrank, Beam Ceiling, Oak Trim, Furnaceheizung, Lot 31 bei 125, Asphalt Straße, ganz bezahlt. $6000. Eigentümer.

1040 N. 51. Ct. Drei Jahre altes zweistöck. Brick auf hohem Steinfundament, zwei 5-Zimmer Flats, Bad, Gas, Porzellanschrank, Oak Trim, Ofenheizung, Lot 50 bei 125. $5000. Eigentümer.

914 N. 52. Ave. Moderne 7 Zimmer Residenz auf Steinfundament. Oak Trim, Furnaceheizung, Lot 30 bei 125, Asphalt Straße, alle Assessments bezahlt. $3500. Eigentümer.

928 N. Lombard Ave., Oak Park, zweistöck. Brick, drei Jahre alt, zwei moderne 5 Zimmer Flats. Oak Trim, Furnaceheizung, Lot 25 bei 125. $3700. Eigentümer.

5829 Henry Str., neues 2stöck. Brick auf Steinfundament, Steintreppen, zwei moderne 6-Zimmer Flats, Oak Trim, Beam Ceiling, Furnaceheizung, Lot 33 bei 125, Straße gepflastert und bezahlt. $6500. Eigentümer.

4940 Superior Str. Moderne sieben Zimmer Residenz, drei Jahre alt, Oak Trim, Lot 56 bei 125, Zement Zaun, Zement Sommerhaus, Brick Hühnerhaus, neun acht Fuß Blumenstände, verschleudere wegen Schulden. $4650 Eigentümer.

820 N. 50. Ct. Sechs Jahre alte moderne 7-Zimmer Residenz, Oak Trim, Furnaceheizung, Lot 30x125. Asphalt Straße ganz bezahlt. $3800. Eigentümer. midofrsa

Zu verkaufen: Für Baar oder auf monatliche Abzahlungen, Brick- und Frame-Cottages und Flatgebäude; auf breiten Lotten in Subdivision an 42. Ave. u. 22. Str., und an 56. Ave. und 22.Str. Preise von $1675 bis $6000. Auch 30 und 33 Fuß breite Lots in diesen Subdivisions u. ½ Acres westlich von 56. Ave., bis 64. Ave., zwischen 16. und 26. Str.
Neue Schule wird jetzt an 59. Ave. und 18. Str. gebaut, und die Metropolitan Hochbahn (Douglas Park-Zweig) wird mit dem Bau ihrer Verlängerung westlich von 52. Ave. in diesem oder nächstem Sommer beginnen.
**Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str.
Zweige: Ecke 22. und 42. Ave.; 22. und 56. Ave.; 22. und 60. Ave.** jn1,sasonfr1m

Südseite.

$300 Anzahlung, Rest leichte monatliche Abzahlungen für 6 Zimmer neue moderne Cottage, die sofort bezogen werden kann, Nr. 6620 Lincoln Str., nahe deutscher Kirche.
Bain & Co., 63. und Justine Str. 7jn1w

Bargain, fünf Zimmer neue Cottage auf breiter Lot, 6424 Robey Str.; leichte Abzahlungen; nur $2900. 7jn1w
Bain & Co., 63. und Justine Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, Stockyards-Distrikt, zweistöckiges Frame, 3 schöne Flats; Miete $32; Preis $2500; $600 Anzahlung, Toilet, Gas, Garret. Nachzufragen 1174 Milwaukee Avenue, zweiter Floor.

Muß verkaufen: 8610 Morgan Str., Bargain, $35 Miete den Monat, schönes Haus, $2800, 2 Flats mit Badezimmer, Front, 1 Flat hinten, Raum für Auto oder Wagen unten. Seht es an. H. Roth. frsason

Eck-Lot 86, Vincennes Road und Gibene Str., 32x125; Brickpflaster, Zementseitenweg, gut für Geschäft oder Bauspekulation. $1000; $300 Baar. Rest leichte Zahlung. 8610 Morgan Str. H. Roth. frsaso

Südwestseite.

Zu verkaufen: 5 neue Cottages, zwischen 30. und 31. Str., an 40. Court. Leichte Zahlungen. 1jun2wX

Vorstädte.

Zu vertauschen: Haus mit ¼ Acre Land nahe Western Electric, sowie 160 Acres an kleinem Lake in Michigan. Taylor, 5 N. La Salle Str.

Zu verkaufen: 2 Acres Land, großes 8-Zimmer-Haus, großer Stall und mehrere gute Hühnerställe; gutes Brunnenwasser und 2 Zisternen; 40 Schatten- und 100 Obstbäume; etwa 100 Johannisbeer- und Stachelbeersträucher. Alles kultiviert. 40 Minuten von der Stadt. Downers Grove, Ill. Adr. O. 149 Abendpost.

Zu verkaufen: Maywood Bargain!
An 13. Avenue, nahe Aurora und Elgin Station und nahe Madison Str. Car, zweistöckiges 2-Flat Haus, zwei 5-Zimmer Flats, mit Badeeinrichtung, 37½ Fuß Lot, Straße mit Bricks gepflastert. Preis $2400. $300 Anzahlung, Rest monatlich. Nachzufragen bei
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. momifr

Zu verkaufen: Ein gutes Haus mit 6 Zimmern, mit Hühnerhaus, Brunnen, Zisterne und Fruchtgarten, Lot 56 bei 125, für $2000, an Aurora, Elgin & Chicago Elektrischen Bahn. C. B. Tappan, 15. Ave. und Lexington Str., Maywood. mifrsa

Zu verkaufen: 1102 Oakton Str., Evanston, 5-Zimmer Haus und Stall, in gutem Zustande, Lot 50 bei 156. $2900. Leichte Bedingungen. 6jun1wX

Zu verkaufen: Brickgebäude, in Gary, Ind., zentrale Lage, Miete $1250, Preis $6500; Miete wird jährlich höher. Näheres bei J. Dremely, 2177 Washington Str., Gary, Ind. dofrsa

Farmländereien.

Zu verkaufen: 63 Acres Farm, Lehmboden, 11 Zimmer Haus, Stallungen, Außengebäude; 8 Acres mit Hafer, 5 mit Weizen, 4 mit Roggen, 10 mit Roggen bestellt; zwei Pferde, 6 Kühe, 4 Schweine, Hühner, nebst aller Maschinerie zum Betrieb der Farm; 2½ Meilen zur Stadt; Wasserfront; Preis $90 pro Acre.
Aug. Schulze & Co., 4743 Lincoln Ave.

Zu verkaufen oder vertauschen: 60 Acres Farm mit Viehstand und Maschinerie, bei Allegan, Mich. Nachzufragen: 5437 Justine Str. frsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Haus für 2 oder 3 Familien: Eine 80 und eine 100 Acre Farm, beide in guter deutscher Nachbarschaft, nahe Town, Schule und Kirche. Gute Gebäude, Stock, Tools und Crops. Schreibt was Ihr zu offeriren habt. P. C. Northouse, Grand Haven, Mich. 4jn1wX

Verkaufe oder vertausche gegen kleine Hühnerfarm meinen gutgehenden Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy- und Notions-Store; billig, wenn sofort übernommen; gute Nachbarschaft. 3544 Lyndale Ave., Ecke Hancock Ave. dofr

Zu verkaufen: Cook County Gemüse- und Hühnerfarmen, 5 bis 200 Acres, nahe Chicago. — Schreibt Whitcomb & Betts, DesPlaines, Ill. 3jn1wX

Vierzig Acker Wisconsin Farm, gute Verbesserungen, nahe Stadt, Lehmboden; Preis $1000; leichte Abzahlungen. Eigentümer: 1943 Grace Str. 23apr,X*

Verschiedenes.

Wenn Ihr Grundeigentum, Häuser oder Farmen verkaufen, kaufen od. vertauschen wollt, seht Zengerle, 3806 Lincoln Avenue. Abends und Sonntags offen. 6jn1wX

Zu verkaufen: Haus, mit alter, gutgehender Bäckerei, wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen. Adr.: L. T. 558 Abendpost.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Wir wissen, daß Ihr den Wert unserer Männer-Anzüge schätzen werdet, wenn Ihr dieselben nur anseht

Yondorf Bros Co.

North Ave., Ecke Larrabee Str.

Diese Woche haben wir viele neue und anziehende Moden unseren drei von uns zu populären Preisen verkauften Anzügen hinzugefügt.

Unsere Männer-Anzüge zu $15, $18, $20

bieten etwas Ungewöhnliches in Bezug auf Herstellung, Passen und Qualität des Stoffes. Jedes Kleidungsstück wird von uns bezüglich seiner Dauerhaftigkeit und seines Wertes garantirt. Alle neuen Schattirungen von Grau, Braun und lohfarbig.

Blaue Serge-Anzüge, das beliebte Sommer-Kleidungsstück, zu $12.50, $15 und.................. **$18**

Strohhüte für Männer zu $1, $1.50 und $2

Panama-Strohhüte von $5.00 aufw. bis $7.50

J. OPPENHEIMER & Co.
COR. ASHLAND AVE. & 47TH ST.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr. — Prämien-Tickets bei allen Einkäufen.

15.00 blaue Serge-Anzüge für Männer, zu 10.50

Stattet uns einen Besuch ab und wir zeigen Euch die besten blauen Serge-Anzüge, die Euch jemals zu diesem niedrigen Preise angeboten wurden. Die besten Werte, welche wir je auf Lager hatten. Jeder Anzug ist aus strikt reinwollenen Serges, durchweg „shrunk" und vollständig bei Hand geschneidert, perfekt passend, Kragen und Schultern behalten ihre Form; positiv garantirt, nicht zu verschießen; Modelle für Männer und für junge Leute; der reguläre Preis dieser Anzüge ist $15.00; in einem außergewöhnlichen Verkauf, diese Woche, Eure Auswahl,

$10.50

Strohhüte, spart 10%

Wir garantiren Euch, daß Ihr 10% an einem Strohhut erspart, jedes neue und moderne Modell, Panamas, Sennets, Yachts usw., von $7.00 herunter bis auf.................. **1.00**

Sommer-Hemden

Große Auswahl von Geweben und Mustern plaited oder einfacher Busen, auch mit weichem militärischen Kragen und zurückzuschlagenden Manschetten, markirt von $5 herunter bis auf.................. **50c**

Kleider für Kinder

Kinder-Kleider, aus Percale und Gingham gemacht, einfache Farben, Plaids und Checks, mit Piping u. mit Stickerei besetzt. Matrosenkragen oder viereckiger Hals, Alter 6 bis 14 Jahre. $1.75 Werte — speziell für nur.................. **1.00**

Weiße Serge Suits

für Damen und Misses, Coat in dem neuen 25zölligen Modell, Kragen und Manschetten aus weißem Bengaline — garantirtes Satinfutter, Skirt in dem neuen Panel Effekt, ein $15 Wert — speziell für diesen Verkauf markirt zu.......... **10.50**

Verbesserte Kochherde

Verrichten jetzt die Hälfte der Küchenarbeit.

Bis vor kurzem kochte die Hausfrau mit unregulirter Hitze — sie schätzte die Ofentemperatur ab — sie stellte die verschiedenen Gerichte über den ganzen Herd — sie richtete ihre stete Aufmerksamkeit auf ein jedes bis zur Fertigstellung.

Ein System, das sie zwang, wie ein Feuerschürer in der Gießerei drei Stunden lang vor jeder Mahlzeit zu arbeiten.

Hatte sie — wie öfters — Unglück, so brannten die Erbsen an. Das Fleisch wurde wie Leder und ihr Kuchen fiel zusammen, was natürlich eine Schwüle über das ganze Haus verbreitete.

Heute befolgt Frau Jungverheiratet einfach die gedruckte Anleitung.

Sie tut erst das Steak in den unteren — dann die Biscuits, Erbsen und Kartoffeln in den oberen Teil des Ofens.

Mit kurzer Handbewegung dreht die Frau das Feuer an, das dieses ganze Essen kocht, — schraubt es hoch oder nieder, je nach vorgeschriebener Temperatur. Das Buch und die Uhr geben an, wann die verschiedenen Speisen herausgenommen werden müssen.

Alles übrige besorgt dann der selbsttätige Herd.

Mit mechanischer Sicherheit kocht er das Essen bis zur Vollkommenheit in derselben schmackhaften Weise wie Mutter es zu tun pflegte — und kocht es in der Hälfte der Zeit und mit halb soviel Brennstoff — ohne der Köchin Sorgen zu machen.

Der wunderbare Apparat, der diese Art von Kochen möglich gemacht hat, ist

Der "Composite" Gas Kochherd

bestehend aus hundert verschiedenen Teilen — auf Bestellung gebaut von den zehn führenden Fabrikanten der Welt.

Unsere Sammlung von „Composite" Herden enthält jetzt 50 Arten — alle zu sehen Seite bei Seite in jedem unserer Zweiggeschäfte und in unserem großen Verkaufsraum in der Stadt. Das Studium unserer hübschen, neuen Beschreibung und des Preiskatalogs wird Ihnen beim Aussuchen gute Dienste leisten. Bestellen Sie diesen per Postkarte, indem Sie den Namen dieser Zeitung angeben und adressiren Sie an: The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.

frla

Leset die „Sonntagpost".

Lokalbericht.

Mord oder Selbstmord?

Die Polizei und der Koroner haben eine Untersuchung eingeleitet.

Schauriger Leichenfund.

Dem Ertrunkenen war ein schweres Stahlstück mit Draht um den Hals geschlungen. — Trug noch Winterkleider. — Sein Stern im Erbleichen. — Kaltgestellt.

In der Nähe der La Salle Straße wurde heute früh die teilweise in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes, dem eine Eisenbahnwagenfeder im Gewicht von 25 Pfund mit einem Draht um den Hals befestigt war, aus dem Fluß gezogen und nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 58 Ost Randolph Straße geschafft. Dort wird der Koroner festzustellen haben, ob Mord oder Selbstmord vorliegt. In den Taschen des Opfers fand man eine von der Chicago Teamsters, Chauffeurs und Helpers Union auf den Namen W. A. Beck, Nr. 2244 Lubeck Straße, ausgestellte Mitgliedskarte, eine Visitenkarte der Frau W. A. Beck und eine Börse, die einen Dollar und einen Nickel enthält.

Die Leiche scheint seit dem Winter im Fluß gelegen zu haben, denn der Tote war mit einem Anzug aus Manchestersammet, einem Winterüberzieher und Handschuhen bekleidet. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben bisher festgestellt, daß Beck seit dem 13. März vermißt wird. Sein Arbeitgeber und Verwandter M. Schultz, Nr. 711 Milwaukee Ave., äußerte die Ansicht, daß er Selbstmord begangen habe. Schultz habe sich kurz vor seinem Verschwinden sehr auffällig benommen und schließlich sich von einem Spezialarzte für Geisteskrankheit untersuchen lassen. Dieser Arzt habe ihm mitgeteilt, daß er an einer Art Irrsinn leide, die in der damit Befallene die Neigung zum Selbstmord zu zeitigen pflege.

Auch an der Clark Str.-Brücke wurde heute früh die Leiche eines Ertrunkenen geborgen. Sie harrt gleichfalls im Bestattungsgeschäft Nr. 58 Ost Randolph Straße ihrer Identifizirung. Der Tote ist etwa 45 Jahre alt. Er trug einen schwarzen Anzug, blaue Strümpfe und schwarze Schuhe. Seine Taschen waren leer. Spuren äußerer Gewalt sind an der Leiche nicht wahrnehmbar.

„Einer unserer Feinsten."

Als gestern Abend der Plumber Louis Bernard, 3231 West Madison Str., den städtischen Detektive Harry J. Lavin, der sternhagelvoll in der Werkstätte eingeschlafen war, weckte und ihn ersuchte, sich jetzt fortzuscheeren, da er schließen wolle, versetzte ihn der saubere Häscher einen Faustschlag ins Gesicht und griff dann, als Bernard nach einem Stück Gasrohr langte, zum Revolver und jagte ihm eine Kugel in den Arm. Im Suff hatte er aber die linke Hand vor den Lauf gehalten und sich bei dieser Gelegenheit selbst verwundet.

Bernard wurde verhört und entlassen, Lavin aber, nachdem er im Countyhospital verbunden worden war, der Amtsstern abgenommen. Dann lochte man ihn in der Wache an Warren Ave. ein. Heute wurde das Disziplinarverfahren gegen ihn anhängig gemacht.

Bernard gab an, daß er erst seit wenigen Tagen das Haus an Madison Str. bezogen habe. Sein Vorgänger sei ein Leichenbestatter gewesen. In dessen Lokal hätte Lavin zu nächtigen gepflegt. Aber auch so lange er, Bernard, im Hause wohne, habe der Detektive allabendlich bei ihm bis spät in die Nacht hinein herumgelungert. Schließlich sei ihm der aufdringliche Gast unbequem geworden und er habe beschlossen gehabt, sein Hausrecht zu wahren und den Trunkenbold, nachdem dieser sich hätte ausschlafen können, an die Luft zu setzen. Das habe der Mensch ihm übel genommen.

Machten Kasse.

Der Schankwirt John Sheehan war heute früh, kurz vor 1 Uhr, im Begriff, sein Lokal, Nr. 1458 S. Ashland Ave., zu schließen, als zwei bewaffnete Raubgesellen, die Gesichtsmasken trugen, über die Schwelle traten, ihn und einen Gast, John Bandwest, Nr. 1432 W. 13. Straße, zwangen, in den Eisschrank zu klettern, und dann in größter Seelenruhe den Kassenapparat um den aus $35 bestehenden Inhalt plünderten.

Als die Luft rein war, sprengte Sheehan ein Fenster des Eisschranks, kletterte durch die Oefnung, befreite seinen halberstarrten Leidensgenossen und benachrichtigte die Polizei. Die suchte die ganze Nachbarschaft ab, fand aber von den Raubgesellen keine Spur.

Wurde flügge.

Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, eine Spur von der seit dem 16. Mai vermißten 17 Jahre alten Lillian Hartmann, Nr. 1463 S. Rockwell Straße, zu finden. Die Maid soll kurz vor ihrem Verschwinden ihrer Freundin Rosie Holub, Nr. 2527 W. 46. Str., gegenüber geäußert haben, daß sie mit ihrem Anbeter durchzubrennen beabsichtige.

Die Mannen des Polizeihauptmanns Ryan von der Wache zu Englewood sind jetzt angeblich der seit dem 11. Mai vermißten 16jährigen Catherine O'Brien, Nr. 5149 S. State Str., auf der Spur und hoffen, binnen 24 Stunden des Mädels habhaft zu werden. O'Brien will aus guter Quelle erfahren haben, daß Catherine von Chinesen gefangen gehalten werde.

Zur Strecke gebracht.

Der Detektive Patrick Murphy von der Wache an Chicago Ave. machte gestern Abend, gefolgt von einer größeren Menschenmenge, Jagd auf einen herrenlosen Hund, der vor dem Passavanthospital einen Straßengänger gebissen hatte. Hinter dem Hospital sprang der gehetzte Köter ihn an und biß sich im Rockschoß fest. Murphy drehte sich wie ein Kreisel um sich selbst, warnte die müßigen Gaffer und gab, nachdem diese nach allen Richtungen auseinander gestoben waren, während er noch auf der Stelle herumwirbelte, mehrere Schüsse auf den Köter ab und tötete ihn. Gleichzeitig hatte er aber auch seinen Rockschoß durchlöchert.

Weiß nicht, wie ihm geschah.

Verbäult, zerschunden und in tiefer Ohnmacht auf den Straßenbahngeleisen an S. Clark, nahe 12. Straße liegend, wurde heute früh der 49-jährige Charles Deleone, Nr. 1414 W. Polk Straße, gefunden. Polizist Edward Moore veranlaßte seine Ueberführung nach dem Notfall-Hospital. Dort ins Bewußtsein zurückgerufen, erklärte Deleone, nicht zu wissen, was ihm zugestoßen sei. Nachdem er verbunden worden war, wurde er nach seiner Wohnung befördert.

Hausten wie Vandalen.

Während Dr. W. R. Casselberry und seine Angehörigen in ihrer Villa in Lake Forest weilten, drangen Einbrecher in deren hiesige, unbewacht gelassenen Wohnung, Nr. 1830 Calumet Ave., und zertrümmerten, da sie weder Geld noch Schmuck fanden, Möbel und Antiquitäten im Gesamtwerte von mehreren tausend Dollars. Die Polizei hat sich vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

Feine Sommer-Anzüge

Es wird Euch großes Vergnügen bereiten, solche Kleider zu tragen, wie wir sie verkaufen und zu gleicher Zeit werdet Ihr auch sehr zufriedengestellt, da Ihr dieselben zu einem speziellen Verkaufspreis erhaltet. Kommt morgen nach irgend einem unserer Läden und seht Euch die folgenden großen Anzug-Spezialitäten an:

$15 reinwollene Anzüge zu $10.

Reinwollene blaue Serges und lohfarbige und graue Cassimeres und Kammgarne. Wir kauften dieselben zu einer großen Preisherabsetzung, sonst könnten wir diese Offerte nicht machen. Es sind die neuesten 2- und 3-knöpfigen Moden für Männer und junge Männer—reguläre $15 Qualitäten werden verkauft zu **$10**

$20 Qualität Anzüge zu $15

Ein großes Assortiment von hocheleganten Grauen, Tans, Braunen und Blauen in korrekten Modellen für Männer und junge Männer. Diese Anzüge sind die Erzeugnisse von verschiedenen der bekanntesten Fabrikanten des Landes. Die regulären $20 Qualitäten **$15**

Graduation-Anzüge für Knaben, speziell $8.50.

Die Knaben werden gut und für diese Gelegenheit passend in einem dieser hübschen, fein gewebten Serges gekleidet sein. Doppelbrüstig, einfachbrüstig oder Norfolk Knickerbocker u. lange Hosen Facons **$8.50**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

Von der sozialen Wertschätzung der Arbeit.

(Aus der „Kölnischen Zeitung" vom 25. Mai.)

Zu den psychologisch interessanten Erscheinungen auf dem Gebiet der Wirtschaft, in denen sich zugleich ein artig Stückchen Menschennatur ausspricht, gehört die Tatsache, daß sich zu allen Zeiten an gewisse Arbeitsarten der Fluch der allgemeinen Verachtung geheftet hat, und daß das Volksbewußtsein nirgend so unterschiedliche Wertschätzungen trifft, als gerade da, wo es nach der Logik seiner Moral am weitherzigsten sein sollte, nämlich in den Dingen der beruflichen Tätigkeit. Wer möchte es heute wohl glauben, daß einst das vielbesungene und sich so aristokratisch ausnehmende Schmiedehandwerk aufs ärgste verpönt war. Daß auch der Ackerbau, der sich nicht mit der Würde des freien Mannes zu vertragen schien und von den Sklaven und Weibern ausgeübt wurde, als im höchsten Grade verächtlich angesehen war? Und nicht nur auf niedrigster Stufe der Kultur galten solche gesellschaftlichen „Vorurteile": man weiß, daß das bäurische Gewerbe bis auf den heutigen Tag beim Volk sehr unberechtigterweise nur in recht bescheidenem Ansehen steht. Man weiß ferner, daß im Mittelalter gewisse Gewerbe, so z. B. das Abdecker-, Scharfrichter-, Glasergewerbe als „unehrlich" galten, und daß die „unehrlichen" Handwerker von aller Zunft- und menschlichen Gemeinschaft bis auf das „Conubium" ausgeschlossen waren. Verachtet ist im Mittelalter wie auch später alle an persönliche Dienstleistung gemahnende Arbeit, desgleichen das Handwerk der Schauspieler, der Tänzer, Gaukler u. s. w. — welche Mißachtung sich ebenfalls bis auf unsere Tage erhalten hat: der Barbier, der Kellner, der Kammerdiener ist noch heutzutage kein in seiner „Standesehre" ganz wiederhergestellter Mann, und wer in einem Hinterlande eine liebe, altfränkische Tante hat, wird bekräftigen können, daß man sich da vor dem besten Schauspieler noch zuweilen gern dreimal bekreuzigt.

Heutzutage scheint, trotz aller sozialistischen Ideen, trotz Marx und seiner Gläubigenschaar, überhaupt jede Art von Handarbeit für weite Kreise in einem übeln Geruch zu stehen, so wenig das offen zugestanden, so selten es auch nur bewußt werden mag. Tatsächlich drängt sich, wer das nur einigermaßen kann, in die „höheren", die „geistigen" Berufe hinein: die Ueberfüllung im Kaufmannsstande, in den Fächern der technischen und freien Wissenschaften bestätigt das zur Genüge. Wie stolz ist doch heute der Handwerks- oder Bauersmann auf den Sohn, der's bis zum Lehrer gebracht oder gar „auf Geistlich" studirt oder sonst ein erfolgreich „Gestudirter" ist. Und man beobachte nur, wie geflissentlich die neuzeitlichen Meister des Handwerks, soweit sie noch übrig geblieben, das Beschämende ihres Gewerbes: das Handwerksmäßige unter allerlei hochtrabenden Titeln zu verbergen suchen. Der Schreiner wird da „Möbelfabrikant", der bescheidenste Anstreicher „Maler", also sozusagen Künstler, der Schuster „Besitzer eines Ateliers für Fußbekleidung" und der Bauer nennt sich „Oekonom". Es ist als ob die Scheu vor der ehrwürdigen Arbeit der Hände epidemisch würde, als ob man mit der Beschmutzung der Hände auch seine „Ehre" zu beflecken fürchtete.

Woher diese tiefwurzelnde Neigung, die Arbeit so verschieden einzuschätzen? — Man wird die Frage zunächst aus dem Geist der Zeiten zu beantworten suchen und so wenigstens für das Altertum eine Erklärung schnell bei der Hand haben: diesem stand die persönliche Freiheit des herrschenden Mannes obenan auf der Tafel seiner Werte — alle Arbeit aber, sofern sie nicht, wie die männlichen Geschäfte der Jagd, des Krieges, des Raubes, der Politik, der schönen Künste und Wissenschaften zugleich dem Trieb nach Herrschaft diente und über den Zwang des Daseins sich erhob, war Freiheitsberaubung, und also unwert, unwürdig, unehrenhaft. Mit dem Christentum aber, sollte man glauben, sei ein anderer Begriff von Freiheit in die Welt gekommen — innere Freiheit, Freiheit in der Beschränkung, Freiheit als Pflichterfüllung und Entsagung — und mit ihm habe sich über alle Arbeit ein Schimmer von dem Glanze der Heiligkeit ausgegossen. Indes, das Unzulängliche des wirklichen Lebens reicht an die Ideale der großen Neuschöpfer von Sitte und Sittlichkeit niemals hinan, und die menschliche Natur verleugnet sich auch nicht unter der Herrschaft dieser Ideale — selbst wenn sich diese Herrschaft schon nahezu 2000 Jahre behauptet hat. Das Christentum hat die Stellung zur Arbeit in der Menschheit doch wohl nur theoretisch umgebildet. Zu tief sitzt im Menschen der Trieb nach Unterscheidung, etwas muß er haben, auf das er herabsehen kann, und so kann er in der Welt die Arbeit nicht als gleichwertig gelten lassen, was der Natur der Sache nach gleichwertig ist.

Gleichwertig ist? — Der Natur der Sache nach? — Sind wirklich alle die Tätigkeiten, die wir unter dem Sammelnamen „Arbeit" zusammenfassen, der Natur der Sache nach gleichwertig? Sind wirklich keinerlei Qualitätsunterschiede zwischen der mechanischen Verrichtung des Fabrikarbeiters und der schöpferischen Tätigkeit des Organisators, des Staatsmannes, des Gelehrten, des Künstlers? Wenn nicht, dann wäre, abgesehen von der geschichtlichen Zufälligkeit herrschender und gewesener Anschauungen, eine ungleiche und sehr mannigfaltig sich abstufende Wertschätzung der Arbeit doch am Platze? Und es müßte, im Interesse des Kulturfortschritts in der Gesellschaft, unsere ängstliche Sorge sein, diese Ungleichheit als die stärkste Triebfeder menschlichen Strebens aufrechtzuerhalten? Fragen, die eine ganze Kette von Problemen nach sich ziehen! Wer möchte behaupten, sie „lösen" zu können?

Soviel scheint festzustehen: die Mannigfaltigkeit der Begabungen und Talente liegt im Plane der Natur; die Mannigfaltigkeit der Begabungen und Talente ruft Leistungen hervor, die nicht nur qualitativ unterschieden sind, sondern auch bleibendere und vielseitigere oder beschränktere Wirkung tun und endlich auch einen höheren oder geringeren Einsatz von Persönlichkeit erfordern — in jedem Betracht also wertverschieden sind, so daß die Wertunterscheidung der Arbeit an und für sich „natürlich" wäre. Und in der Tat! Wer möchte nicht den modernen Chiliastentraum, der, um die Gleichheit aller menschlichen Arbeit zu dokumentiren, den Minister der Zukunft im Nebenamt die Reinigung der Straßen besorgen sieht, die Ausgeburt einer ebenso barbarisch fühlenden wie unzweckmäßig schaltenden Phantasie halten? Wer es für wünschenswert ansehen, daß zwischen der genial-künstlerischen Produktion oder der angestrengtesten Gehirnarbeit — und einem ebenso angestrengten Handlangerdienst keinerlei Unterschied mehr gemacht werde? Wie der Mensch nach Unterscheidung strebt, so sind die Menschen auf Unterscheidungen angelegt. So wird jede Arbeit ihren besonderen Grad von Ansehen wohl immer behalten. Und immer wird es auch wohl gewisse schmutzige Verrichtungen in der Gesellschaft geben, die, weil sie niedrig sind, auch erniedrigend sein werden, und die, je allgemeiner das Streben der Menschen nicht nur nach der bestentlohnten, sondern auch nach der ausgesuchtesten Arbeit geht, von den wenigst qualifizirten Exemplaren der menschlichen Gattung, den Parias der Gesellschaft, den „Stumpfesten", wie Nietzsche will, wird verrichtet werden müssen.

Allein, dieses alles zugegeben, so ist damit doch nicht die gegenwärtige, an historischen Ueberlieferungen hängende soziale Wertschätzung der Arbeit, die auf eine Unterschätzung der Handarbeit hinausläuft, gerechtfertigt. Es war kein geringerer als Goethe, der durch eines der Werke seines Alters das Evangelium von dem Wert und der Würde der handlichen Arbeit gegenüber der geistigen als vernehmliches Leitmotiv hindurchklingen ließ. Sollte nicht auch unserer von dem Ideal der „Geistesbildung" hypnotisirten Zeit ein solches Evangelium nottun?

Derselbe Erfolg hier wie in Europa.

Aerzte erfreut darüber, was „Tona Vita" vollbracht hat.

Ermüdete, erschöpfte, halbkranke Leute sind nicht mehr so zahlreich wie vor einem Jahre. „Tona Vita", das großartige, moderne Tonikum, hat sich ebenso erfolgreich in den Ver. Staaten wie in Europa erwiesen, und viele tausende von Amerikanern wurden gestärkt und gesundeten wieder durch diese Medizin.

Die Aerzte, welche „Tona Vita" in diesem Lande einführten, sind enthusiastisch über den wunderbaren Erfolg dieser Medizin, und diejenigen, welche wieder gesund wurden, erzählen Euch gerne über ihre Erfahrungen. Frau Smith von Rochester, N. Y., eine geprüfte Krankenwärterin seit sechzehn Jahren, und eine Graduantin des Bellevue Hospitals in der Stadt New York, sagt:

„Ich fand nicht Zeit genug, mich auszuruhen, und dies machte sich seit dem letzten Jahre sehr fühlbar bei mir. Meine Nerven beunruhigten mich. Ich schlief schlecht und mein Appetit und meine Verdauung waren nicht so, wie sie sein sollten. Ich ermüdete leicht und hatte nicht mehr die Kraft, eine harte Tagesarbeit wie früher zu bewältigen. Dieses Tonikum „Tona Vita" wurde mir empfohlen, und ich entschloß mich, es zu versuchen. Ich habe durch diese Medizin wieder an Gesundheit und Kraft zugenommen. Ich glaube bestimmt, daß das Tonikum äußerst wertvoll ist, nach meiner eigenen Erfahrung zu urteilen."

Mangelt es Euch an Stärke und Lebenskraft? Erkältet Ihr Euch leicht, und schlaft Ihr schlecht? Seid Ihr nervös und niedergeschlagen? Wenn dies der Fall ist, dann leidet Ihr an Nervenschwäche, und Ihr solltet Euch sofort eine Flasche „Tona Vita" kaufen und erproben, wie schnell diese Medizin Eure Gesundheit wieder aufbaut. The Public Drug Store hat die Agentur für „Tona Vita" in Chicago. Euer Geld wird Euch wieder zurückerstattet, wenn Ihr mit dem Tonikum nicht vollständig zufrieden seid. The Approved Formula Co., Dayton, O.

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

Hunderte von Dutzend Männer-Hemden zu $1.00

Einfach und plaited — alles Coat-Facons — von extra feiner Qualität Madras und Harmony Percale gemacht — in einer großen Auswahl von hübschen Mustern — Auch feine Pongee Hemden für Männer, in cream und grau — mit weichem Kragen u. Manschetten daran befestigt — Auswahl von der ganzen Partie, Samstag, für

69¢

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Reise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen. mifrjon

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr. difrjon

Geld stets bereit.

Ein Sparkonto in dieser Bank ist eine sichere Anlage.

Sie zahlt Euch 3% Zinsen und ist stets bereit, wenn Ihr Geld wünscht.

Industrial Savings Bank

2007 Blue Island Ave.

Sicherheitsgewölbe $3.00 per Jahr.
22 Jahre im Geschäft.
Offen Samstag Abends von 6 bis 8 Uhr. ap3momifr

BISCHOFFS BANKING HOUSE

(Wechselbank, etablirt 1848, New York.)

Erbschaften einkassirt

Vorschuß-Zahlungen darauf gewährt.

Nachlaßangelegenheiten besorgt, sowie Rat ertheilt in allen Rechtssachen. Chicagoer Korresp.:

WILSON & MAY
Rechtsanwälte
1012 Harris Trust Bldg., 111 W. Monroe Str. didofs

Schiffskarten

Extra billig für Mai und Juni

$25 im Zwischendeck
$33 in 3. u. $37½ in 2. Kajüte
$50 bis $55 in 1. Kajüte

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

Anton Boenert Generalagent. Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße
Nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
Sonntags offen bis 1 Uhr. frsonmomi

Schiffskarten!

von und nach Europa.

Geldsendungen,

Vollmachten notariell ausgestellt.

Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,

120 N. La Salle Strasse.

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. fb17difrson

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam usw.
Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—3. jan3somomifr

Freitisch für Schüler.

Frau Young und ein Schulratsausschuß beraten darüber.

Wichtige Kulturarbeit.

Liebe zur alten und neuen Heimat in einer Schule gepflegt. — Die Gefahr der Anlage von großen Gasolinbehältern unter den Gassen.

Der Schulratsausschuß für Verwaltungsangelegenheiten hat beschlossen, den Vorschlag der Superintendentin, Frau Young, näher zu prüfen, wonach der Schulrat den Kindern das Mittagessen stellen soll, ein Vorschlag, der schon häufig aufgetaucht und auch in einzelnen Schulen in von vorwiegend armen Leuten bewohnten Stadtteilen verwirklicht worden ist, unter Mitwirkung von Privatgesellschaften. Unter einem Gutachten des Anwalts der Behörde wurden zwei wegen Zugehörigkeit zu einer verbotenen Verbindung vor einiger Zeit ausgestoßene Hochschüler von Oak Park wieder zugelassen; sie suchten als Schüler einer Privatanstalt der Universitätshochschule, um Aufnahme nach. Ihre Angabe, jene Verbindung habe sich vornehmlich mit Bibelstudien befaßt, fand keinen Glauben. Laut des Gutachtens bildet nur sittliche Verkommenheit einen Grund zur Aufnahmeverweigerung. Damit ist das Verbot der Schülerverbindung in seiner Wirksamkeit stark geschwächt worden, und ein Unterausschuß, Lipsky, Frau MacMahon und Dibelka, wurde mit der Aufgabe betraut, dem Verbot eine neue Fassung zu geben, welche seine Durchführbarkeit in vollstem Maße ermöglichen soll.

Eine stille Kulturarbeit.

Zur Belohnung für die seit Jahren in aller Stille von Frau Emelia Hookway, Vorsteherin der Howlandschule und Schwester des Humoristen Dunne, „Mr. Dooley", betriebene Tätigkeit auf einem bestimmten Gebiete des Erziehungswesens, nämlich der Entwickelung des Gemütes, hat die Schulsuperintendentin Frau Hookway gestattet, zu der Schlußfeier künftig ein Theater zu benützen, in dem tausend Sitzplätze sind, während auf der Bühne Raum für 1500 Personen ist. Dieses Theater wird zur Zeit gebaut. Gelegentlich der gegenwärtigen Schulschlußfeier, welche heute ihr Ende fand, hat Frau Hookway gestern Abend von den Kindern, und zwar unter Teilnahme der kleinsten wie der größten, zwei von ihr verfaßte Theaterstücke aufführen lassen, in denen sowohl die Pflege der Liebe zum Lande der Geburt wie die Anhänglichkeit an das neue Land gelobt wird. In einem Aufzuge waren 600 Kinder, sämtlich in Kostüm. Die Kinder führen die im Laufe des Schuljahres im Turnsaale gewonnenen Fähigkeiten vor und singen patriotische Lieder. Jeder einzelne Teil der Aufführung besitzt einen kulturellen wie erzieherischen Wert. Frau Young hofft, daß Frau Hookways Beispiel allgemein Nachahmung finden wird.

Gasolinkeller in den Gassen.

Ganz entschieden traten vor dem Unterausschuß des Stadtratskomites für Gas, Oel und Elektrizität gestern Nachmittag Ald. Long und Ald. Sitts gegen die geplante Veränderung der vor zwei Jahren in Kraft getretenen Ordinanz auf, wonach Gasolin und andere Oele nur unter Gassen und in Mengen bis zu 300 Gallonen gelagert werden dürfen. Laut der Veränderung könnten 1500 Gallonen auf diese Weise gelagert werden. Die Gegner des Planes hielten das für zu gefährlich, denn jeder Besitzer eines Grundstückes von 25 Fuß Breite vermöchte dann einen solchen Behälter anlegen und vielleicht an eine Oelfirma verpachten, was, wenn diese derartige Behälter hinter mehreren Nachbargrundstücken bauen würde, eine sehr ernste Feuersgefahr bilden müsse. Die Feuerversicherungsbörse hat dem Ordinanzzusatze beigepflichtet, auch die Feuerwehr, wie Ald. Thomson berichtete.

Prof. Bemis versprach seinen Bericht über die Fernsprechsätze bis zum 25. Juni; die Fernsprechgesellschaft hat ihm bislang das Ergebniß ihrer Selbsteinschätzung nicht mitgeteilt.

Die Ringwurmkrankheit.

Die, wie berichtet, gestern vom Gesundheitsamte vorgenommene nochmalige Untersuchung des siebenjährigen Sohnes von Dr. John Ludden, einem homöopathischen Arzte, auf Ringwurmkrankheit hat ergeben, daß das inzwischen vom Besuche der Fiskeschule ausgeschlossene Kind die Krankheit nicht hat. Dr. Ludden hatte gegen die vom Gesundheitsamte vorgeschriebene Behandlung des Kindes protestirt.

Durch eine Hutnadel verwundet.

Stadtratsmitglied Geiger wurde gestern Nachmittag in einem Aufzuge in der Stadthalle von einer vier Zoll weit vorstehenden Hutnadel eines weiblichen Fahrgenossen ins Gesicht gestochen und schmerzhaft verletzt. Er tritt nun für Bestrafung aller Frauen ein, welche solch gefährliche Nadeln verwenden.

Stadtrichter pflichtvergessen.

In einem vertraulichen Schreiben hat der städtische Oberrichter die Stadtrichter ersucht, bis 4½ Uhr Nachmittags Gericht zu halten. Manche Richter bummeln zu viel, sind häufiger auf dem Baseball- und Golfspielplatze als in ihren Amtsräumen.

Neunzehn Personen von Hunden gebissen.

Nicht weniger als neunzehn Personen, zumeist Kinder, wurden gestern von bösartigen Hunden gebissen. Die Tiere wurden durchweg getötet.

Unsere 25ste Jahresfeier!

Hübsche Souvenirs absolut frei mit allen Einkäufen zum Betrage von $1.00 oder mehr

Morgen, Samstag, den 8. Juni, feiern wir unser großes Silbernes Jubiläum, zum Andenken an unseren 25. Jahrestag im Kleidergeschäft. Ein Vierteljahrhundert ist eine lange Reihe von Jahren; viele der Männer, die jetzt Familienhaupt sind, kauften in diesem Laden, als sie selbst noch als junge Burschen Kniehosen trugen; die Tatsache, daß sie immer noch Kunden dieses Ladens sind, ist überzeugender Beweis, daß das Geschäft von Benson & Rixon strenge festhält an dem Prinzip reeller Geschäftsmethoden—wir behandeln unsere Kunden richtig—daß unsere Qualitäten von der zuverlässigsten Art sind, und unser Ladendienst der beste ist. Ihr seid freundlichst eingeladen, Samstag unseren 25. Jahrestag mit uns zu feiern—und Eure Freunde mitzubringen.

Spezielle Jahrestag-Bargains in feinsten Anzügen —wirkliche Herabsetzungen von 40 bis 50 Prozent

Wir erwarben speziell für diese Jahrestag-Gelegenheit 1,000 der hochfeinsten Anzüge von einem der größten Fabrikanten guter Kleidern der Welt. Ihr müßt Euch vergegenwärtigen, daß wir sie zu unserem eigenen Preise kauften, um imstande zu sein, sie Euch zu den riesigen oben angegebenen Herabsetzungen zu offeriren. Wir haben den großen Einkauf in drei Partien eingeteilt und stellen dieselben bei unserem fünfundzwanzigstem Jahrestag-Verkauf, welcher morgen, Samstag, den 8. Juni, seinen Anfang nimmt, zu den folgenden außergewöhnlichen niedrigen Preisen zum Verkauf:

Partie 1
Anzüge regulär wert $18 und $20
$11

Gerade vierhundert Anzüge in dieser Partie, und darunter nicht einer, für welchen die Läden an State Straße Euch nicht von $8.00 bis $10.00 mehr abverlangen würden. Dieser Jahrestag-Verkauf ist bis zu einem gewissen Grade eine „Freundschaft erhaltende" Idee. Wir sind stolz auf unsere fünfundzwanzig Jahre erfolgreichen Geschäftslebens, und können uns erlauben, gute Werte zu bieten. Deshalb die wunderbar niedrigen Preise. Diese regulären $18.00 und $20.00 Anzüge werden verkauft zu, Eure Auswahl

$11

Partie 2
Anzüge regulär wert $22 und $25
$14

In dieser Partie wird Euch die freie und unbeschränkte Auswahl aus 300 der allerbesten Anzüge in jeder Beziehung geboten, welche Ihr jemals in Eurem Leben gesehen habt, selbst für $8.00 bis $11.00 mehr, als unser Jahrestagverkaufspreis beträgt. Es ist genau so, wie wir Euch sagen, der Fabrikant machte diese Anzüge, damit sie im Kleinhandel für $22.00 bis zu $25.00 verkauft werden sollten. Alle die neuesten Modelle und die neuesten Muster sind hierin eingeschlossen. —Eure unbeschränkte Auswahl zu nur

$14

Partie 3
Anzüge regulär wert $28 und $30
$17

Die Ersparniß bei dieser Partie von prachtvoll geschneiderten Anzügen beträgt von $11.00 bis zu $13.00. Jeder Mann, welcher einen dieser Anzüge erwirbt, wird auf lange Zeit hinaus sich unseres Jahrestag-Verkaufs erinnern. Wir erwarten ebensowohl Kleider-Käufer von der Nordseite und der Südseite, als von der Westseite, und daß dieselben einen oder zwei von diesen $28.00 und $30.00 Werten aussuchen, die Auswahl zu

$17

In jeder der obigen Partien befinden sich alle Größen für Männer u. Jünglinge.

Jahrestag-Bargains—Männer-Ausstattung

Echte $5.00 Panama Hüte für Männer, Jahrestag-Verkauf... **$3.85**

Reinseidene Strümpfe— Jahrestag-Preis... **17c**

$1.00 plaited Hemden für Männer, Jahrestag-Verkaufspreis... **69c**

Auswahl von sämmtlichen weichen $2.00 Filzhüten im Haus — während dieses Verkaufs... **$1.65**

Hemden, franz. Manschetten, dazu passender Kragen, unser reg. $1 Wert, — Jahrestag-Verkaufspreis... **69c**

Jahrestag-Bargains in dem Knaben-Departement

500 Anzüge für Knaben, Alter 8 bis 16; das Beste von dem Ueberschuß-Lager eines bekannten Fabrikanten. Wir kauften diese Anzüge zu einem großen Rabatt; eine Ersparniß von 40 bis 50 Prozent für Euch; zu unseren großen Jahrestag-Verkaufspreisen... $1.95, $2.95, **$3.95**

25c Knaben-Blusen, neueste Muster-Effekte, Jahrestag-Preis... **17c**

Reguläre 75c Khaki Knickerbockers für Knaben, zu nur... **45c**

$1.00 Strohhüte für Kinder. Jahrestag-Verkaufspreis... **69c**

Reinwollene $5 blaue Sergeanzüge für Knaben... **$3.95**

„Mothers' Friend" waschbare Anzüge für Kinder, $2.00 und $2.50 Werte, Preis in unserem großen Jahrestag-Verkauf, zu... **$1.45**

Jahrestag-Bargains—Schuh-Departement

Weiße Canvas Slippers für Kinder, unsere regulären $1.00 Werte, Jahrestag-Verkaufspreis... **89c**

Weiße Canvas Schuhe für Damen u. Mädchen, reguläre $3.00 Werte, Jahrestag-Verkaufspreis... **$1.98**

Elkskin Slippers für Knaaben — reguläre $1.00 Werte, für... **89c**

Weiße Canvas Slippers für Damen und Mädchen, reguläre $1.50 Werte, Jahrestag-Verkaufspreis... **98c**

Beachtet, ein hübsches Souvenir frei mit allen Einkäufen für $1.00 oder darüber

BENSON & RIXON CO.

MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.

„Alles was Männer oder Knaben tragen".

Agitationsversammlung.

Das Agitationskomite der Plattdeutschen Gilde Lake View Nr. 3, Alex Vogel, Präsident; Ernst Albrecht, Schatzmeister; Louis C. Hasse, Sekretär, versammelt sich am nächsten Sonntag Nachmittag von 2½ bis 8 Uhr zwecks Abhaltung einer weiteren Agitationsversammlung bei John Haberlein, 1901 Wellington Ave., Ecke N. Lincoln Straße. In dieser Versammlung werden Männer und Frauen im Alter von 18—45 Jahren, die willens sind, der stärksten aller Plattdeutschen Gilden beizutreten, bei freier ärztlicher Untersuchung aufgenommen. Der Eintritt ist auch frei. Die Lake View Gilde, 438 Mitglieder stark, bezahlt $5 Krankengeld für die Zeitdauer von 5 Jahren und 6 Monaten, ferner $500 Sterbegeld und gewährt vollständige freie ärztliche Behandlung bei allen Krankheiten. Wenn ein Mitglied vollständig arbeitsunfähig wird oder unfähig ist, Geschäfte zu verrichten, sofern dies nicht in Folge eigener ungesetzlicher Handlungsweise ist, oder das 70. Lebensjahr überschreitet, so werden seine sämtlichen Beiträge aus der Reservekasse bezahlt.

Leset die „Sonntagpost"